

# Jagd in Bayern

Nr. 3 – März 2020

Der Bayerische Jagdverband informiert seine Mitglieder

Landesjägertag

**Wir freuen uns auf Sie  
in Lindau!**

BJV-Präsidiumswahl

**Die Kandidaten  
stellen sich vor**

Neues Waffenrecht

**Das ändert sich  
für uns Jäger**



Anerkannter  
Naturschutzverband



SUBARU

Regel 1:  
Jäger sind konservativ.

Regel 2:  
Und warum fahren  
sie dann e-BOXER?



## Der neue Subaru Forester e-BOXER Hybrid.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Sein Revier geht abseits der Straße weiter - dank permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode sowie Berg-Ab-/Anfahrhilfe. Und die Kombination aus neu konzipiertem SUBARU BOXER- und Elektro-Motor sorgt für noch mehr Effizienz auf der Pirsch.

Attraktive Rabatte für die Mitglieder  
des Landesjagdverbandes Bayern.

Schon serienmäßig:

- Fahrerassistenzsystem EyeSight\*\*
- Fahrer-Erkennungssystem mit Aufmerksamkeitswarner\*\*
- Hinteres Notbremsssystem mit Kollisionswarner\*\*
- Automatisches Notrufsystem eCall
- Hohe Bodenfreiheit von 220 mm

Besuchen Sie uns und vereinbaren Sie einen Probefahrtermin bei einem unserer teilnehmenden Händler:

**08523 Plauen**  
Autohaus Jens Karnahl<sup>2</sup>  
Tel.: 03741-220491  
Hammerstr. 7  
jens.karnahl@t-online.de  
www.subaru-karnahl.de

**63741 Aschaffenburg**  
Autohaus Fischer GmbH<sup>2</sup>  
Tel.: 06021-85950  
Darmstädter Str. 102

**73479 Ellwangen**  
Autohaus Schäfer<sup>3</sup>  
Tel.: 07961-55025  
Veit-Hirschmann-Str. 1

**81739 München**  
Autohaus Radlmaier GmbH<sup>2</sup>  
Tel.: 089-6734900  
Putzbrunner Str. 89

**82256 Fürstenfeldbruck**  
Auto Frimberger GmbH<sup>3</sup>  
Tel.: 08141-44534  
Liebigstraße 7

**82377 Penzberg**  
Autohaus Nau<sup>2</sup>  
Tel.: 08856-935550  
Fraunhoferstr. 16

**82490 Farchant**  
Günther Heigl<sup>2</sup>  
Tel.: 08821-685661  
Teillackerstr. 9

**83229 Aschau/Chg.**  
Hündl-Leitner<sup>2</sup>  
Inh. Jakob Hündl e.K.  
Tel.: 08052-2404  
Kohlstattweg 5

**83278 Traunstein**  
Autohaus Baumann  
GmbH & Co. KG<sup>2</sup>  
Tel.: 08661-989350  
Chiemeesstr. 33

**83471 Berchtesgaden**  
Autohaus Stockklausner<sup>2</sup>  
Tel.: 08652-2693  
Bahnhofstraße 27

**83646 Wackersberg/  
Bad Tölz**  
Hans Willibald  
GmbH & Co. KG<sup>2</sup>  
Tel.: 08041-78270  
Am Steinbach 40

**84034 Landshut**  
Autohaus Sieber GmbH<sup>2</sup>  
Tel.: 0871-2769490  
Watzmannstr. 54

**84339 Unterdietfurt**  
Autohaus Reitberger<sup>3</sup>  
Tel.: 08724-96870  
Massinger Str. 6  
www.autohaus-reitberger.de

**85646 Anzing**  
Autohaus Groß oHG<sup>2</sup>  
Tel.: 08121-6622  
Högerstr. 3

**86156 Augsburg**  
Autohaus Hof GmbH<sup>2</sup>  
Tel.: 0821-24099-0  
Kurzes Gelände 14

**87466 Oy-Mittelberg**  
AHD Allradhaus GmbH<sup>3</sup>  
Tel.: 08366-232  
Hauptstr. 45  
www.subaru.de/allradauto

**87527 Sonthofen**  
Autohaus Eimansberger GmbH<sup>2</sup>  
Tel.: 08321-780780  
An der Eisenschmelze 20

**87700 Memmingen**  
Auto-Center Verderame e.K.<sup>2</sup>  
Tel.: 08331-97880  
Dr.-Karl-Lenz-Str. 29

**88161 Lindenberg**  
Autohaus Piechatzek GmbH<sup>3</sup>  
Tel.: 08381-92370  
Glasbühlstr. 20

**89291 Holzheim**  
Autohaus-Reifen-Weiss GmbH<sup>2</sup>  
Tel.: 07302-6868  
Bürgergasse 4

**90409 Nürnberg**  
Autohaus Feistkorn<sup>2</sup>  
Tel.: 0911-24765630  
Nordring 66  
www.autohaus-feistkorn.de

**91220 Schnaittach**  
OFH Automobile<sup>2</sup>  
Tel.: 09153-920420  
Kirschenleite 14  
www.subaru.bayern

**91330 Eggolsheim**  
Autohaus Seitz<sup>2</sup>  
Tel.: 09545-8703  
Buttenheimer Str. 23  
www.subaru-seitz.de

**91522 Ansbach**  
Autohaus Feistkorn<sup>2</sup>  
Tel.: 0981-4875754  
Rothenburger Str. 42  
www.autohaus-feistkorn.de

**92318 Neumarkt**  
Autohaus Josef Rasper e.K.<sup>3</sup>  
Tel.: 09181-8156  
Troppauer Str. 5

**92723 Tännenberg**  
Allrad-Grieb<sup>2</sup>  
Tel.: 09655-91198  
Pfreimder Str. 5

**93164 Brunn-Eglsee**  
Auto Wein GmbH<sup>3</sup>  
Tel.: 09498-8474  
Reisgraben 3

**93343 Essing**  
Robert Christl<sup>3</sup>  
Tel.: 09447-344  
Schellnecker Str. 1a

**93444 Bad Kötzing**  
Auto-Goggeißl e.K.<sup>2</sup>  
Tel.: 09941-941424  
Traidersdorf 26

**94072 Bad Füssing**  
Auto Augenstein<sup>3</sup>  
Tel.: 08537-873  
Obere Inntalstr. 1

**94121 Straßkirchen**  
Auto Kempinger GmbH<sup>2</sup>  
Tel.: 08505-9158-0  
Am Gewerbepark 6

**94315 Straubing-Ittling**  
Auto Kempinger GmbH<sup>2</sup>  
Tel.: 09421-310388-0  
Dornierstr. 40

**94505 Bernried**  
Allrad Center Meier e.K.<sup>2</sup>  
Tel.: 09905-372  
Innenstetten 34

**95032 Hof**  
Auto Exner GmbH & Co. KG<sup>2</sup>  
Tel.: 09281-782267  
Wunsiedler Str. 2

**95369 Untersteinach**  
Autohaus Geyer GmbH<sup>2</sup>  
Tel.: 09225-1247  
Siemensstr. 1  
www.autohausgeyer.de

**96052 Bamberg**  
Auto Muckelbauer<sup>2</sup>  
Tel.: 0951-30290310  
Gundelsheimerstr. 69  
info@auto-muckelbauer.de  
www.subaru-bamberg.de

**96450 Coburg**  
Plettner Automobile<sup>2</sup>  
Tel.: 09561-3511984  
Vorderer Floßbanger 2a  
t.plettner@1a-plettner.de  
www.plettner-automobile.de

Den genauen Preis erfahren Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner vor Ort.

Abbildung enthält Sonderausstattung. \*5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. \*\*Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. <sup>1</sup>Nur bei teilnehmenden Subaru Partnern. <sup>2</sup>Subaru Vertragshändler. <sup>3</sup>Autorisierte Vermittler von Subaru Neufahrzeugen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de





## Die Jagd ist Anwalt der Wildtiere – dafür gilt es zu kämpfen

Der Respekt vor unserem Wild scheint immer mehr in den Hintergrund zu geraten. Grausame Bilder einer Rotwild-Keulung aus dem benachbarten Ausland, immer wiederkehrende Anträge auf Schonzeitverkürzungen beim Rehwild, Schonzeitaufhebungen für das Gamswild in den Alpen und rigorose Maßnahmen bei der Schwarzwildbejagung sprechen eine deutliche Sprache: Unser Wild wird in vielen Regionen nicht einmal mehr geduldet. Es wird zunehmend zum Störfaktor,



zum Schädling und zum Seuchenüberträger abgestempelt. Der gesetzliche Auftrag, die freilebende Tierwelt in ihrer Vielfalt zu bewahren, wird häufig vergessen. Es liegt an uns, am BJV und seinen rund 50.000 Mitgliedern, die Stimme für das Wild immer wieder zu erheben und unserer Aufgabe als Jäger gerecht zu werden. Zu dieser Aufgabe gehört es, die Belange der Grundbesitzer zu kennen, zu respektieren und unseren Partnern zur Seite zu stehen, aber allem voran gehört dazu, als Anwalt der Wildtiere zu agieren und unnötiges Leid von unserem Wild fernzuhalten. Dafür müssen wir jeden Tag kämpfen.

Unser Wild ist ein unverzichtbarer Teil unserer bayerischen Heimat, und wir müssen dafür sorgen, dass das auch so bleibt. Der BJV steht im engen Kontakt mit Politik und Behörden, damit bei Gesetzesvorhaben, wie der anstehenden Bundesjagdgesetznovelle, verantwortungsvoll gehandelt wird, und bei allen Planungen rund um die ASP die Fachlichkeit, von der Seuchenbekämpfung bis zum Tierschutz, Vorrang vor emotionalen Forderungen gegen unser Wild bekommt. Die Fachtagungen des BJV in der letzten Zeit sind Ausdruck dieser Verantwortung. Zu den Themen ASP, Waldumbau und Wolf haben wir die anerkannten Experten geladen, um aus erster Hand belastbare Informationen zu bekommen (s. S. 20 f.). Damit geben wir unseren Mitgliedern eine solide Wissensgrundlage für die anstehenden Diskussionen an die Hand.

Seit dem außerordentlichen Delegiertentag in Schrobenhausen hat sich viel getan. Aufträge der Delegierten wurden zielorientiert abgearbeitet. Viel wurde angestoßen, einiges bereits umgesetzt (s. S. 18 f.). Der BJV war in dieser Zeit schwer unter Druck, hat diese Belastungsprobe aber gut gemeistert und steuert jetzt geradlinig auf die Neuwahl in Lindau zu. Dort wird die Zukunft des BJV gestaltet, die Ziele vorgestellt und das für die Umsetzung notwendige ehrenamtliche Personal gewählt. Den Delegierten kommt dabei die entscheidende Aufgabe zu, mit Weitblick und Erfahrung die richtigen Entscheidungen für die Zukunft des BJV zu treffen. Dazu wünsche ich allen eine glückliche Hand und ein kräftiges Waidmannsheil.

*Thomas Fiedler*

Vizepräsident des Bayerischen Jagdverbandes



## 6 Landesjägartag: Beweisen Sie Weitblick in Lindau

- Programm des Landesjägartags am 27./28. März 7
- Grußwort des Vorsitzenden des Kreisjagdverbands 10
- Grußwort des Oberbürgermeisters 11
- Vorstellung der Kandidaten für die Präsidiumswahl 12

## 18 Bilanz des BJV-Lenkungsausschusses

Seit der außerordentlichen Delegiertentagung von Schrobenhausen hat der BJV-Lenkungsausschuss im Verband zahlreiche Prozesse angestoßen. Hier ein Überblick.

## 20 Feldkirchner Jagdrunde zur ASP

Vier Experten informierten die Teilnehmer am 5. Februar über die Seuchengefahr und die Rolle der Jagd.

## 22 Landestreffen der Jungen Jäger Bayern

In Neuburg a. d. Donau wurden künftige Aktivitäten und Strukturen erarbeitet.

## 34 Schaffen Sie jetzt Bruthabitate für Ihre Rebhühner!

Gerhard Klingler stellt das neueste Projekt des BJV-Niederwildausschusses vor.

## 36 BJV-Niederwildprojekt: Neue Rebhühner beleben Unterhartmannsreuth

## 41 Rechtstipp: Wie Vereine ihre Kursgebühren steuerlich richtig erfassen

## 42 Rechtstipp: Das geänderte Waffenrecht und seine Folgen für die Jäger

Von Dr. Michael Pießkalla

## 48 Naturschutz-Jahresthema 2020/21: Lebensraum Feldflur

Ulrike Kay-Blum fasst zusammen, was Studien zur schwindenden Vielfalt ergeben, und was Jäger und Landwirte draußen dagegen machen können.

## 50 Ist ein Wärmebildgerät ein Nachtsichtgerät?

Ulrich Menneking erläutert den Unterschied, speziell vor dem Hintergrund des neuen Waffenrechts.

## 53 Die neue BJV-Büchsenadel

### Rubriken

- 3 Angesprochen
- 4 Jagdzeiten
- 24 BJV aktuell mit Mondkalender
- 29 BJV Service GmbH
- 30 Landesjagdschulen
- 32 Leserbriefe
- 40 Politik
- 46 Wildland-Stiftung Bayern
- 54 Schießwesen
- 56 Hundewesen
- 58 Aus den Kreisgruppen
- 66 Natur erleben und begreifen
- 67 Firmennews und Kleinanzeigen
- 73 Impressum



# BEWEISEN SIE WEITBLICK IN LINDAU

Am 27. und 28. März findet der Landesjägertag in Lindau statt. Während die Ausschüsse und Arbeitskreise am Samstagvormittag ein anspruchsvolles fachliches Programm bieten, stehen am Nachmittag in der Landesversammlung die Klärung der Haushaltssituation und eine Neuwahl des Präsidiums an. Da mag es von großer Hilfe sein, dass der Veranstaltungsort „Inselhalle“ einen weiten Blick über See und Berge erlaubt.



#LJT2020

Verfolgen Sie den Landesjägertag in den Sozialen Netzwerken!



Facebook: Bayerischer Jagdverband e.V. (@bayerischerjagdverbandev)

Instagram: landesjagdverband\_bayern





# BJV-LANDESJÄGERTAG AM 27./28. MÄRZ IN LINDAU „Jagd – zukunftsfähig gestalten!“



## Programm (Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist nur mit Anmeldung möglich!)

### FREITAG, 27. MÄRZ

#### Landeshubertusmesse

**18 Uhr, katholische Stiftskirche, Münster Unserer lieben Frau**

Insel Lindau, Stiftsplatz 2, 88131 Lindau

Zelebranten: Stadtpfarrer Robert Skrzypek und Pastor Eberhard Heuß

Musikalische Gestaltung mit dem Lindauer Jagdhornbläserkorps unter der Leitung von Hornmeister Björn Düßmann

#### Jägerabend

**19.30 Uhr, Gasthof Köchlin**

Kemptener Str. 41, 88131 Lindau

Allgäuer „Hock“ in geselliger Atmosphäre



#### Bitte beachten!

Es ist nicht erlaubt, Hunde in die Räumlichkeiten der Inselhalle mitzubringen!

### SAMSTAG, 28. MÄRZ

Ausgabe der Tagungsunterlagen im Foyer der Inselhalle, Zwanzigerstraße 10, 88131 Lindau

Einen genauen Überblick, in welchen Veranstaltungsräumen die Ausschüsse und Arbeitskreise tagen, finden Sie vor Ort auf dem großen Bildschirm im Empfangsbereich.

Bei einer Anreise mit dem PKW können Sie im Parkhaus der Inselhalle (P4) oder auf dem Parkplatz Hintere Insel (P3) und am Karl-Bever-Platz (P5) parken.

#### Schatzmeistersitzung

**9 bis 12.15 Uhr**

- **Interne Sitzung, nur für Mitglieder**  
Mechtild Michaela Maurer, BJV-Landesschatzmeisterin

#### BJV-Ausschuss Landwirtschaft

**9 bis 12.15 Uhr**

- **Intensive Landwirtschaft und gute Niederwildstrecken – geht das?**  
Richard Schulte, Landwirt und Jäger, Delbrück
- **Bunte Biomasse – ein Nutzungskonzept für Artenschutz und Landwirtschaft**

Werner Kuhn, Mitglied im Ausschuss Landwirtschaft

- **Das neue Bayerische Kulturlandschaftsprogramm – eine Bewertung aus Sicht der Offenlandarten**

Werner Kuhn, Mitglied im Ausschuss Landwirtschaft

*Fred Steinberger, BJV-Präsidiumsmitglied, BJV-Regierungsbezirksvorsitzender von Schwaben*

*Alfons Griesbauer, Vorsitzender BJV-Ausschuss Landwirtschaft*

#### BJV-Ausschuss Jagdliches Schießwesen

**9 bis 10.30 Uhr**

- **Schießausbildung heute und morgen am Beispiel des Jagdparcours Heisterberg**  
Augustinus von Papen, Schießlehrer und Schießstandbetreiber

- **Neuigkeiten zum BJV-Schießprojekt, BJV-Bergjagdschießen, DIN SPEC 91384**  
Max Peter von Montgelas, BJV Schießreferent S.D. Moritz Fürst zu Oettingen-Wallerstein, BJV-Vizepräsident

*Prof. Dr. Martin Moog, Vorsitzender BJV-Ausschuss Jagdliches Schießwesen, Schießstände, Waffen*

*Martin Mühlbauer, Vorsitzender BJV-Ausschuss Jagdliches Schießwesen, Schießstände, Waffen*





## BJV-Ausschuss Niederwild

9 bis 10.30 Uhr

- **Verfahren zeitgemäßer Rebhuhnhege – Lebensraum optimieren und richtig füttern**  
Dr. Thomas Gehle, Jagdwissenschaftler und Niederwildexperte
- **„Bruthabitatförderung Rebhuhn“**  
Gerhard Klingler, Vorsitzender BJV-Ausschuss Niederwild

*Axel Kuttner, BJV-Präsidiumsmitglied, BJV-Regierungsbezirksvorsitzender von Niederbayern*  
*Gerhard Klingler, Vorsitzender BJV-Ausschuss Niederwild, Vorsitzender der BJV-Kreisgruppe Ochsenfurt*

## BJV-Ausschuss Jagdhundewesen

9 bis 10.30 Uhr

- **Hundelernen – nützliche Erkenntnisse aus der Forschung für die Hundebildung**  
Rudolf Brandl, Anerkannter Nachsuchenführer, Züchter, Organisator von großen Drückjagden, Gastdozent und Lehrbeauftragter für Jagdhundewesen an der Hochschule Weihenstephan Triesdorf
- **Versicherungsschutz beim Hundewesen**  
Dr. Dirk van der Sant, Direktionsbeauftragter Jagd und Wald, Gothaer Versicherung  
*Prof. Dr. Hartmut Wunderatsch, BJV-Präsidiumsmitglied, Vorsitzender BJV-Ausschuss Jagdhundewesen*

## BJV-Ausschuss Wildkrankheiten, Wildernährung und Tierschutz

9 bis 10.30 Uhr

- **Verbreitung des Großen Amerikanischen Leberegels bei Wildwiederkäuern in Nordostbayern – Erste Ergebnisse eines überregionalen Monitorings**  
Dr. Dr. Frank Just, Sachgebietsleiter TG 6 (Pathologie, Parasitologie und Bienenkrankheiten) – Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
- **Wildbrethygiene beim Federwild**  
Prof. Dr. Rüdiger Korbelt, Klinik für Vögel, Kleinsäuger, Reptilien und Zierfische, LMU München
- **Zusammenfassung der Ergebnisse der verschiedenen „Wildkrankheiten-Monitorings“ des BJV**  
Dr. Armin Gangl, Vorsitzender BJV-Ausschuss Wildkrankheiten, Wildernährung und Tierschutz  
*Alexander Flierl, MdL, BJV-Präsidiumsmitglied, BJV-Regierungsbezirksvorsitzender von der Oberpfalz*  
*Dr. Armin Gangl, Vorsitzender BJV-Ausschuss Wildkrankheiten, Wildernährung und Tierschutz*

## BJV-Arbeitskreis Auslandsjagd

9 bis 10.30 Uhr

- **Munitionstransport ins Ausland**  
N.N.
- **Jagdliche Fotografie – Tipps vom Profi und Jäger**  
N.N.  
*Andreas Huber, Vorsitzender BJV-Arbeitskreis Auslandsjagd*  
*Norbert Ullmann, Vorsitzender BJV-Arbeitskreis Auslandsjagd*

## BJV-Ausschuss Jägerausbildung

9 bis 10.30 Uhr

- **Die Jägerprüfung im Fokus, aktuell, mittel- und langfristig**  
Oliver Schuster, Leiter der Jägerprüfungsbehörde
- **Didaktik bei der Jägerausbildung**  
N.N.  
*Andreas Ruepp, BJV-Präsidiumsmitglied und Vorsitzender BJV-Ausschuss Jägerausbildung*

## BJV-Arbeitskreis Klimawandel, Waldumbau und Jagd

10.45 bis 12.15 Uhr

- **Stand der Diskussion über Klimawandel, Waldumbau und Jagd im Land und im Bund**  
Prof. Dr. Hartmut Wunderatsch, BJV-Präsidiumsmitglied, Vorsitzender des BJV-Arbeitskreises Klimawandel, Waldumbau und Jagd
- **Wildruhe und Fütterung versus Verbiss – Ergebnisse einer Simulationsstudie**  
Stefan Schopf, Dipl.-Forstwirt univ., Forstsachverständiger, Vorsitzender des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren  
*Prof. Dr. Hartmut Wunderatsch, BJV-Präsidiumsmitglied und Vorsitzender des BJV-Arbeitskreises Klimawandel, Waldumbau und Jagd*

## BJV-Arbeitskreis Schwarzwild

10.45 bis 12.15 Uhr

- **Wildtiergerechte Schwarzwildbejagung aus Sicht der Jagd-Praxis**  
Matthias Meyer, Wildmeister
- **Jagd mit künstlichen Lichtquellen, Nachtsicht- und Wärmebildtechnik**  
Johannes Maidhof, Jäger, Jägervereinigung Spessart-Aschaffenburg  
*S.D. Moritz Fürst zu Oettingen-Wallerstein, BJV-Vizepräsident, Vorsitzender BJV-Arbeitskreis Schwarzwild*

## BJV-Ausschuss Digitalisierung und Informationstechnik „BJVdigital“

10.45 bis 12.15 Uhr

- **Digitalisierung im Bereich der Jagd**  
Thomas L. Rödding, ZifferEins
- **BJVdigital: Aktuelle Projekte, insbesondere die digitale Streckenliste**  
Josef Weig, Vorsitzender BJV-Ausschuss Digitalisierung und Informationstechnik „BJVdigital“  
*Prof. Dr. Hartmut Wunderatsch, BJV-Präsidiumsmitglied*  
*Josef Weig, Vorsitzender BJV-Ausschuss Digitalisierung und Informationstechnik „BJVdigital“*

## Bayerisches Jägerinnenforum

10.45 bis 12.15 Uhr

- **Wildtierrettung – Methoden gegen den Mähnd von Kitzen. Erfahrungsberichte und Diskussion unterschiedlicher Instrumente zur Kitzrettung und Finanzierungsmöglichkeiten**  
Ingrid Stenger, Beauftragte „Natur erleben und begreifen“, BJV-Kreisgruppe Obernburg  
*Isabel Koch, Vorsitzende BJV-Kreisgruppe Füssen*  
*Axel Kuttner, BJV-Präsidiumsmitglied, BJV-Regierungsbezirksvorsitzender von Niederbayern*  
*Renate von Riedesel, Repräsentantin des Bayerischen Jägerinnenforums*

## BJV-Rechtsausschuss

10.45 bis 12.15 Uhr

- **Die Satzung gemeinnütziger Körperschaften. Notwendige, sinnvolle und schädliche Inhalte gemeinnütziger Satzungen. Vereinsrechtliche, gesellschaftsrechtliche und steuerrechtliche Vorgaben aus den entsprechenden Rechtsgebieten**  
Andreas Peter, Rechtsanwalt und Steuerberater, Vorsitzender des BJV-Rechtsausschusses  
Dr. Adolf Reul, Notar  
Dr. Peter Greeske, Rechtsanwalt und Steuerberater, BJV-Landesjustitiar
- **Die Datenschutzgrundverordnung – neuere Entwicklungen und Auswirkungen für die Kreisgruppen des BJV**  
Stefan Maier (M.A.), Politikwissenschaftler und Datenschutzberater, Fa. Munker Privacy Consulting GmbH
- **Diskussion und aktuelle Fragen aus den Kreisgruppen zu „richtigen Satzungen“**  
Dr. Peter Greeske, Rechtsanwalt und Steuerberater, BJV-Landesjustitiar  
*Andreas Peter, Rechtsanwalt und Steuerberater, Vorsitzender des BJV-Rechtsausschusses*  
*Dr. Peter Greeske, BJV-Landesjustitiar*  
*Andreas Peter, Vorsitzender BJV-Rechtsausschuss*



## BJV-Ausschuss Natur und Umwelt

10.45 bis 12.15 Uhr

- **Der Naturschutzverband BJV**  
Impulsreferate und Diskussion zu den Themen:
    - Welche Bedeutung hat Naturschutz für den BJV und die Zukunft der Jagd in Bayern?
    - Welche Bedeutung hat die Wildland-Stiftung für die Naturschutzarbeit des BJV?
    - Welche Bedeutung hat die Umweltbildung für die Naturschutzarbeit des BJV?
- SKH Prinz Wolfgang von Bayern  
Thomas Schreder, Vizepräsident des BJV

*Thomas Schreder, BJV-Vizepräsident, BJV-Bezirksvorsitzender von Oberbayern*

*Volker Bauer, MdL, BJV-Präsidiumsmitglied, BJV-Regierungsbezirksvorsitzender von Mittelfranken*  
*Dr. Werner d'Oleire-Oltmanns, Vorsitzender des BJV-Ausschusses Natur und Umwelt*

## BJV-Ausschuss Hochwild

10.45 bis 12.15 Uhr

- **Der Umgang mit Gamswild in Bayern**  
Hilmar Freiherr von Münchhausen

*Enno Piening, BJV-Vizepräsident,  
BJV-Bezirksvorsitzender von Unterfranken*  
*Eberhard Freiherr von Gemmingen-Hornberg,  
Vorsitzender BJV-Ausschuss Hochwild*



## Festabend

19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr)

Inselhalle Lindau, Saal Bayern und Lindau,  
Zwanzigerstraße 10, 88131 Lindau

Musikalische Umrahmung: Lindauer Jagdhornbläserkorps unter der Leitung von Hornmeister Björn Düßmann. Blaskapelle „Hurahagel“

### Programm:

- Anblasen: Lindauer Jagdhornbläserkorps unter der Leitung von Hornmeister Björn Düßmann
- Begrüßung durch den Präsidenten des Bayerischen Jagdverbandes
- Grußworte
- Ehrungen



## Landesversammlung 2020

Samstag, 28. März, 13.30 Uhr

Inselhalle Lindau, Großer Saal, Zwanzigerstraße 10, 88131 Lindau

### Tagesordnung:

- Begrüßung
- Totenehrung
- Tätigkeitsbericht des Präsidiums
- Bericht über den Jahresabschluss 2018, Stand der Entlastungsprüfung
- Entlastung des Präsidiums für seine Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2018
- Entgegennahme der Jahresrechnung und des Berichtes über die Rechnungsprüfung des Jahresabschlusses 2019
- Entlastung des Präsidiums für seine Tätigkeiten im abgelaufenen Geschäftsjahr
- Genehmigung des Haushaltsplanes 2020
- Behandlung von Anträgen aus Starnberg, Miesbach und Gunzenhausen
- Vorstellung der Kandidaten für das Amt des Präsidenten, der Vizepräsidenten, der Beisitzer, des Landesschatzmeisters und des Landesjustitiars
- Wahl des Präsidenten, der Vizepräsidenten, der Beisitzer, des Landesschatzmeisters und des Landesjustitiars
- Verschiedenes

## Rahmenprogramm Samstag, 28. März

**9 bis 18 Uhr Verkaufsstände von Jagdzubehör und Jagdpresse, Foyer der Inselhalle**  
**Ausstellung von Geländefahrzeugen,**  
Vorplatz der Inselhalle Regionaler Genussmarkt,  
Vorplatz der Inselhalle

**9 Uhr Röttenbacher Alphornbläser,**

Vorplatz der Inselhalle

**9.35 Uhr Demonstration der**

**Kitzrettungsdrohne,** Vorplatz der Inselhalle

**10.15 Uhr Jagdhornbläserkonzert,** Bismarckplatz

**10.20 Uhr Jagdhundeschau,**

Vorplatz der Inselhalle

**11.30 Uhr Jagdhornbläserkonzert,**

Vorplatz der Inselhalle

**12.30 Uhr Greifvogelschau,**

Vorplatz der Inselhalle

**13.30 Uhr Röttenbacher Alphornbläser,**

Vorplatz der Inselhalle

**14.15 Uhr Jagdhundeschau,**

Vorplatz der Inselhalle

**15.30 Uhr Greifvogelschau,**

Vorplatz der Inselhalle

**16.30 Uhr, Demonstration der**

**Kitzrettungsdrohne,** Vorplatz der Inselhalle



## Begleitprogramm Samstag, 28. März

**9.30 bis 11 Uhr: Stadtführung durch die Lindauer Altstadt**

Treffpunkt: Foyer der Inselhalle

**13 bis 13.15 Uhr: Einführung zur Ausstellung „Entdeckung der Wildnis – Aldo Leopold und die Folgen“**

Treffpunkt: Foyer der Inselhalle

**Ab 14 Uhr:** Nachmittag zur freien Verfügung  
Besuchen Sie doch eines der Lindauer Museen, zum Beispiel die „friedensräume“ ([www.friedens-raeume.de](http://www.friedens-raeume.de); Tel.: 08382/24594) oder das Kunstmuseum Lindau am Inselbahnhof ([www.kultur-lindau.de](http://www.kultur-lindau.de); Tel.: 08382/27474850)  
Für alle Shopping-Freaks ist der Lindaupark mit seinen 40 Geschäften das Einkaufs-Paradies.





# DER KREISJAGDVERBAND LINDAU STELLT SICH VOR

Der Kreisjagdverband Lindau heißt alle Gäste des Landesjägartages 2020 herzlich willkommen. Erster Vorsitzender Rudolf Fritze stellt uns hier seinen Verein vor und informiert über die jagdlichen Gegebenheiten in der Region.



Rudolf Fritze, Erster Vorsitzender des Kreisjagdverbandes Lindau

Zum zweiten Mal nach 1998 wird dem Kreisjagdverband Lindau die besondere Ehre zuteil, den bayerischen Landesjägartag auf der Insel Lindau auszurichten. Mit der gleichen Freude wie bei der ersten Tagung haben sich die 200 Mitglieder unseres Vereins eingebracht, um Sie wieder am Bodensee auf das herzlichste zu begrüßen!

Sicherlich wird es dem einen oder anderen Delegierten schwerfallen, sich vor der einmaligen Kulisse in Lindau mit See- und Bergsicht auf die anstehenden notwendigen Aufgaben zu konzentrieren. Durch die transpa-

rent gestaltete neue Inselhalle können wir Ihnen Kongressräume zur Verfügung stellen, welche die reizvolle Umgebung einer historischen Reichsstadt und das Glitzern des Sees einfangen und damit für eine kreative Atmosphäre sorgen.

Dass in diesem von Freizeitaktivitäten und erholungsuchenden Menschen geprägten Lebensraum auch Wildtiere vorkommen, verwundert manchen Nichtjäger. Für unsere „Seejäger“ aber ist selbstverständlich, dass sie im Herbst auf das „Schwäbische Meer“ hinausfahren, um im Rahmen des Natura 2000 Managementplans die Wasserwildjagd auszuüben.

Fakt ist auch, dass in den auf vier Hegeringen verteilten 58 Jagdrevieren des Landkreises Lindau eine natürliche Waldverjüngung vorhanden ist, die wir Jäger zusammen mit unseren Jagdgenossenschaften sichern. Die jagdlich dominierende Wildart ist das Reh, dessen guter Bestand es uns bisher ermöglichte, die Abschussvorgaben zu erfüllen. In den letzten Jahren hat verstärkt entlang der Landkreisgrenze zu Baden-Württemberg eine Zuwanderung von Schwarzwild stattgefunden, welche zu vermehrten Abschüssen geführt hat. Die jährliche Gesamtstrecke

hat jedoch bisher nie mehr als zehn Stück Schwarzwild betragen.

Durch die Kooperation mit dem Jäger- und Sportschützenverein Schlachters/Sigmarszell stehen unseren Mitgliedern eine unterirdische Schießanlage für Lang- und Kurzwaffen sowie ein Übungsstand mit dem Laufenden Keiler zur Verfügung. Aktuell werden die Geschossfänge der Schießanlage umfangreich erneuert, unterstützt mit Mitteln aus der Jagdabgabe. Zur Pflege des jagdlichen Brauchtums können wir mit dem Lindauer Jagdhornbläserkorps eine in Es musizierende Bläsergruppe vorweisen, welche insbesondere für ihre hervorragenden Hubertusmessen sehr geschätzt wird.

Auch auf den Schutz der Wildtiere richten wir unsere Aktivitäten aus. Neben der Ausstattung von Unfallschwerpunkten im Straßenverkehr mit Wildwarnreflektoren wird ab dem Frühjahr 2020 eine spendenfinanzierte Flugdrohne zur Rehkitzrettung eingesetzt.

Vor dem Hintergrund des Neustarts unseres BJV wünsche ich uns allen den erforderlichen „Waidblick“ und den notwendigen Mut, die richtigen Entscheidungen zu treffen. ■



# HERZLICH WILLKOMMEN IN DER INSELSTADT LINDAU

Lindau ist vom 27. bis 28. März Austragungsort des diesjährigen Landesjägertages. Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker stellt die attraktive Stadt auf der Insel vor.

Foto: Jörn Lorenz / Stadt Lindau



Dr. Gerhard Ecker, Oberbürgermeister  
der Stadt Lindau

**H**istorische Altstadt, mediterranes Ambiente, moderner Lebensstil: Unsere Insel- und Gartenstadt Lindau ist ein international bekanntes und beliebtes Reiseziel. Ob beim Bummel durch die romantischen, verwinkelten Gassen der Insel, oder dem Besuch der kleinen und großen Galerien und Geschäfte: Gäste aller Altersgruppen finden hier ein breites Angebot an Aktivitäten – und zwar zu jeder Jahreszeit. Veranstaltungen wie die Segelregatta „Rund Um“, Winzerfeste, der Jahrmarkt oder die Hafengeburtstag begeistern jährlich Tausende Besucher aus nah und fern.

Der Leuchtturm, das aufwändig verzierte Alte Rathaus, das barocke Haus zum Cavazzen, die 1.000 Jahre alte Peterskirche oder der wehrhafte Pulverturm als Teil der Stadtummauerung: Historische Sehenswürdigkeiten gibt es nahezu an jeder Ecke zu entdecken. Zwischen all dem mittelalterlichen Prunk weht ein moderner, frischer Wind: Viele Gäste fühlen sich ob des charmanten Flairs der Lindauer Insel in mediterrane Gefilde versetzt. Kleine individuelle Läden laden zum Bummeln und Shoppen ein, und Gäste können in einem der zahlreichen Cafés verweilen und das Ambiente auf sich wirken lassen.

Im Sommer können die Besucher in Strandbädern, wie dem Lindenhofbad oder dem Jugendstil-Bad am Lindenhofpark, sonnenbaden und schwimmen. Bald kommt auch die Therme Lindau dazu, in der man das ganze Jahr über direkt am Bodenseestrand mit traumhafter Kulisse plantschen kann.

Lindaus Gärten und Parks bieten ein besonders erholsames Ambiente – zum Picknicken, Joggen, Spazieren gehen oder einfach nur Genießen. Insbesondere der Lindenhofpark entlang der Bayerischen Riviera, einem von malerischen Villen ge-

säumten Uferabschnitt, fasziniert durch seine Weite, die mächtigen alten Bäume und den grandiosen Ausblick auf die Lindauer Insel.

Im nächsten Jahr wird etwas ganz Besonderes grünen und blühen: Die Gartenschau Natur in Lindau 2021. Lindau wird zum Gartenstrand, zu einer blühenden Oase vor einer sagenhaften Kulisse. Die Gartenschau wird vom 20. Mai bis zum 26. September 2021 die gesamte Stadt zu einem sinnlichen Erlebnis veredeln. Zudem wird es einen Ring aus Inselgärten geben.

Auf jeden Fall ist Lindau lebens- und liebenswert, für Tagungsgäste und Touristen – natürlich auch für uns Einwohner. Wenn Sie Zeit haben, dann schlendern Sie durch die verträumten Gassen und über die schönen Plätze. Werfen Sie einen Blick auf die schmucken historischen Fassaden. Wunderschön und weltbekannt ist auch der Lindauer Hafen mit dem südlichsten Leuchtturm Deutschlands. Sagen Sie dem Bayerischen Löwen „Hallo“, der mit strenger Miene den Schiffen entgegenblickt, die in den Hafen einlaufen. Und lassen Sie sich vom See gefangen nehmen, der in unserer Inselstadt allgegenwärtig ist. ■



Foto: www.bayern.by - G. Krautba



# KANDIDATEN FÜR DIE PRÄSIDIUMSWAHL

Mit der Annahme des „Befriedungsantrags“ in Schrobenhausen 2019 haben die Delegierten den Rücktritt des Präsidiums und Neuwahlen beim anstehenden Landesjägertag beschlossen. Während die Regierungsbezirkvorsitzenden vorab auf ihren regionalen Versammlungen gewählt werden, stehen folgende Positionen in Lindau zur Neubesetzung an: Präsident, drei Vizepräsidenten, Landesschatzmeister, Landesjustitiar sowie zwei Beisitzer. Einige Kandidaten stellen sich hier vor.



Thomas Schreder

## Präsident

Ich bewerbe mich um das Amt des Präsidenten im BJV. Fachlicher Hintergrund, jagdpraktische Erfahrung und langjährige Tätigkeit in den verschiedenen Ehrenamtsstrukturen des BJV und seiner Organisationen sowie ein großer Zuspruch aus dem Kreis der Delegierten haben mich zu diesem Schritt motiviert. Die Zukunft der Jagd in Bayern benötigt mehr denn je eine transparente Arbeitsweise. Hier eine Auswahl meiner Ziele:

- Den Respekt vor unseren heimischen Wildarten hochhalten
  - Mehr Fachlichkeit und weniger Show
  - Wissenschaftlich fundiert und jagdpolitisch geerdet im Fachlichen
  - Die Jungen Jäger müssen eine starke Stimme bekommen und die Umweltbildung eine zentrale Rolle spielen
- Eine schlanke, moderne Verbandsstruktur mit effektiver Personalführung, zeitgemäßer Nutzung aller Ressourcen. Der BJV muss als Servicestelle der Jagd, den Jagdpächtern und den JägerInnen dienen und diese in allen Belangen unterstützen.
  - Stärkung der regionalen Präsenz: Unsere Kreisgruppen und Vereine sind unsere Mitglieder und unser Rückgrat. Durch verstärkte Präsenz vor Ort müssen wir sie zukünftig noch besser unterstützen.
  - Transparent und nachvollziehbar in den Abläufen, freundlich und verbindlich im Umgang und in der Zielformulierung für Wild, Jagd und Natur in Bayern! Wir sind verlässlicher Verhandlungspartner und erster Ansprechpartner, wenn es um die Belange des Wildes und der Jagd in Bayern geht.

Das ist mein Weg, dafür stehe ich voll und ganz, und dafür trete ich an und kämpfe ich, damit unsere Jagd in Bayern und unser BJV eine gute Zukunft haben.

Thomas Schreder, geb. 1966, aus Erding, verh., 2 Kinder, Jägerfamilie. Studium Biologie (Wildbiologie, Fischereibiologie, Ökologie), Pressesprecher und Leiter der Kommunikation BJV, GF BJV Service GmbH, Vors. KJV Erding, Bezirksvors. Obb., Vizepräsident BJV, Ausbildungsleiter BJV Jagdkurs, Stiftungsratsmitglied Wildland-Stiftung Bayern, Mitglied Naturschutzbeirat Reg. Obb., Mitglied Beirat Nationalpark Berchtesgaden





**Eberhard Freiherr von Gemmingen-Hornberg**

### Vizepräsident

Unser Verband steht an einem Scheideweg, und ich will mein Fachwissen und meine Fähigkeiten einbringen, um den BJV wieder zu einer starken Interessenvertretung der bayerischen Jäger zu machen. Als

Waldbesitzer und Jäger zeige ich seit Jahrzehnten, dass ein erfolgreicher Waldbau und ein gesunder Wildbestand Hand in Hand gehen können. Tiererschutz ist mir ein großes Anliegen. Als Jäger habe ich Freude an der Jagd und Respekt vor dem Mitgeschöpf. Meine Erfahrung als Unternehmer befähigt mich, bei den notwendigen Umstrukturierungen in unserem Verband erfolgreich zu helfen. Wenn Sie mich wählen, bekommen Sie einen fachlich breit aufgestellten Vollblutjäger ins Präsidium.

**Eberhard Freiherr von Gemmingen-Hornberg, geb. 1957, verh., 4 Kinder, Unternehmer, Land- und Forstwirt, 1. Vors. BJV-KG Tirschenreuth, Vors. BJV-Hochwildausschuss, Vors. HHG Oberpfalz Nord, Vorstandsmitglied Vorarlberger Jägerschaft**



**Axel Kuttner**

### Vizepräsident

Als Regierungsbezirksvorsitzender von Niederbayern, somit auch Mitglied des Präsidiums des BJV, engagiere ich mich intensiv in allen Belangen des Verbandsgeschehens, wie Grundsatzkommission,

Lenkungs- und Haushaltsausschuss und weiteren Ausschüssen. Die notwendigen und überfälligen Weichenstellungen in Schrobenhausen habe ich mit Kompetenz und Leidenschaft insbesondere im Lenkungsausschuss mit Vehemenz vorangetrieben. Ich bin überzeugt, dass zukünftig die gesamte Verbandsorganisation eine der Aufgaben des geschäftsführenden Präsidiums sein muss. Als Vizepräsident habe ich die Möglichkeit, zukünftig eine moderne transparente und stabile Verbandsarbeit zu gewährleisten und den BJV für die Herausforderungen der Zukunft fit zu machen.

**Axel Kuttner, geb. 1954, Banker a.D. Vors. KG-Eggenfelden, seit 38 Jahren Jäger, seit vielen Jahren Pächter**



**Fred Steinberger**

### Vizepräsident

Mein Ziel für das Amt des Vizepräsidenten ist die Schaffung geeigneter Strukturen und Rahmenbedingungen, um den Verband wirtschaftlich und dienstleistungsorientiert auf die Interessen der Mitglieder und somit der Jagd auszurichten. Wichtig

erachte ich die Zusammenarbeit mit den Land- und Forstwirten, damit die lokalen Gegebenheiten und waldbaulichen Ziele in den Vordergrund rücken. Auch die Bündelung der Kräfte mit gleichgesinnten Verbänden wie CIC, Deutsche Wildtierstiftung u.a. ist notwendig, um dem teilweise unwaidmännischen Umgang mit Gams-, Rot- und Rehwild entgegenzuwirken.

**Fred Steinberger, Agraringenieur und Studiendirektor, seit 30 Jahren Revierpächter und Hundeführer; seit 2018 als Regierungsbezirksvorsitzender von Schwaben im Präsidium**







**Mechtild M. Maurer**

### Schatzmeisterin

Als Tochter eines jungen Landwirts bin ich mit Jagd und Natur aufgewachsen. Ich lebe mit meiner Familie in Hohenlinden, hier führe ich eine Steuerkanzlei mit zehn Mitarbeitern. Zu meinen Mandanten

zählen eine Vielzahl gemeinnütziger Vereine und Stiftungen. Ein BJV, der effizient organisiert und finanziell stabil für die Belange der Jagd und unseres heimischen Wildes eintritt, das ist meine Vision, das ist mein Antrieb. Ich möchte mich für Ihre Anliegen und die Verwendung Ihrer Mitgliedsbeiträge weiter einsetzen. Dafür stelle ich mich mit meinem Fachwissen, meiner Erfahrung als Steuerberater und mit meiner Zeit zur Verfügung. Es ist schon viel erreicht, und es gibt auf dem eingeschlagenen Weg noch viel zu tun. Lassen Sie uns gemeinsam dieses Ziel verfolgen!

**Mechtild Michaela Maurer, Hohenlinden,**  
über 30 Jahre Jägerin, mehr als 20 Jahre Revierpächterin,  
Inhaberin einer Steuerkanzlei



**Tobias Fritz**

### Justiziar

Nach dem Abitur mit einer Facharbeit über das heimische Auerwild habe ich als Stipendiat der Hanns-Seidel-Stiftung in Regensburg Jura studiert und nach einiger Zeit als angestellter Rechtsanwalt

im Jahr 2013 eine eigene Kanzlei mit derzeit sechs Berufsträgern und mehreren Standorten gegründet. Seit Jahren referiere ich bei Fortbildungsveranstaltungen im Jagd- und Waffenrecht. Die Liebe zu Jagd und Natur wurde mir in die Wiege gelegt. Mein Großvater war Berufsjäger, mein Vater ist seit über 50 Jahren aktiver Jäger. Jagdethik und Waidgerechtigkeit sind für mich keine leeren Worthülsen, sondern die elementaren Grundvoraussetzungen der Jagdausübung. Es wäre mir eine große Ehre, mein Fachwissen in die Verbandsarbeit einbringen und als Justiziar des BJV an der Fortentwicklung des Verbandes mitwirken zu dürfen.

**Tobias Fritz, Kiefersfelden, Jhrg. 1981,**  
Rechtsanwalt, Kanzleihinhaber



**Dr. Peter Greeske**

### Justiziar

Langjähriges Mitglied im Deutschen Jagdrechtstag und bayerischer Vertreter in der ständigen Konferenz der Landes- und Bundesjustitiare im DJV. Mitglied in der SVLFG-Taskforce mit Justitiaren anderer

Bundesländer zur Beendigung der Zwangsmitgliedschaft. Erfolgreiche Mitarbeit bei Gesetzesänderungen, insb. BJagdG u. WaffG:

- Behutsame und restriktive Einfügung der „Befriedung von Grundstücken“, § 6a BJagdG
- Neue Regelung bei Halbautomaten – § 19 Abs.1, Wortlaut ohne „Magazin“; Übungsschießen ohne Beschränkung
- Schadensersatz und Aufwandsentschädigung im Tierseuchenrecht für Jäger im Gesetz verankert
- Verhinderung med.-psycholog. Gutachten für ältere Jäger; geplante Verfassungsschutz-Anfrage reduziert. Ich möchte meine Tätigkeit für den BJV fortführen.

**Dr. Peter Greeske, RA und Steuerberater**



**Dr. Diane Schrems-Scherbarth**

### Justiziarin

Ich würde den BJV gerne als Justiziarin unterstützen.

Meine Leitlinien:

- Macht braucht Kontrolle!
- Der Souverän im BJV sind die Mitglieder.
- Der Verband hat

die Politik zu beeinflussen, nicht die Politik den Verband, berufliche Abhängigkeiten stehen dem entgegen.

- Regionale Bedürfnisse müssen gehört werden.
- Folgenreiche Gesetzgebungsverfahren müssen aktiver begleitet werden.

**Dr. Diane Schrems-Scherbarth, ehrenamtlich Schatzmeisterin der KG Regensburg, Mitglied im Rechtsausschuss des bay. Bauindustrieverbandes, Prüfungsausschussvorsitzende der Rechtsanwaltsfachangestellten Regensburg, begeisterte Jägerin seit 1992, Anwältin tätig im Bau-Vergaberecht, Jagd- und Waffenrecht, Syndika einer Baufirma, verh., 3 Kinder**



Hartwig Görtler

### Beisitzer

Ich bewerbe mich als Beisitzer im Präsidium des BJV, um weiterhin aktiv bei der Umsetzung der in der Grundsatzkommission II erarbeiteten Ideen und Maßnahmen mitwirken zu können. Als Unternehmensberater begleite ich den Mittelstand in Fragen der Digitalisierung, Prozessoptimierung, Strategie und Kommunikation. Themen, die auch für den BJV sehr wichtig sind und eine Lösung brauchen. Ich stehe für:

■ einen modernen, zukunftsgerichteten BJV  
■ Kommunikation und Basisnähe  
■ Klare Ziele und Strategien  
■ Pro-Aktive Aktion statt ewiges Reagieren

- einen modernen, zukunftsgerichteten BJV
- Kommunikation und Basisnähe
- Klare Ziele und Strategien
- Pro-Aktive Aktion statt ewiges Reagieren

Hartwig Görtler, 1. Vorsitzender der KG Starnberg im BJV, 47 Jahre alt, verh., 2 Kinder, Betriebswirt, zertifizierter Agile Coach & Digital Business Innovator



Elena Loderer

### Beisitzer

Meine Vision ist es, mit der gleichen Leidenschaft wie zur Jagd auch die Anforderungen und Ziele der Jägerschaft im BJV voranzubringen. Das bedeutet Engagement in der Zusammenarbeit mit den Kreis-

gruppen, dem Präsidium und der Organisation des BJV. Dies hat mir bereits in meiner zweijährigen Amtszeit als Bayerische Jagdkönigin sehr viel Spaß gemacht. Ich kann inzwischen auch auf vierjährige Erfahrung in der Vorstandschaft der Kreisgruppe Eichstätt und auf eine zweijährige Mitwirkung im BJV-Präsidium bauen. Entscheidend ist, im Team erfolgreich zu sein. Ich habe die Arbeit im BJV Präsidium gerne gemacht und bin überzeugt, dass der BJV in naher Zukunft in enger Zusammenarbeit, guter Kommunikation und zielstrebigem Arbeit mit den Kreisgruppen positiv nach vorne blicken kann.

Elena Loderer, Buxheim, 29 Jahre alt, Revierinhaberin



Peter Müller

### Beisitzer

Ich möchte Mitverantwortung übernehmen. Dabei geht es mir unter anderem um die Öffentlichkeitsarbeit, um eine kluge Zukunftsstrategie und darum, unsere Verbandsziele sichtbar zu machen. Wir brauchen

dazu ein starkes Team aus ganz Bayern, das sich in den Kreis- und Regierungsbezirksgruppen für die Öffentlichkeitsarbeit und das Bild der Jagd engagiert und zusammenwirkt. Das ist mein Anspruch. Unsere Potentiale stecken in den Kreisgruppen, die Verpflichtung zur guten Organisation und deren Unterstützung liegt in Feldkirchen. Dafür stehe ich.

Peter Müller, Polizeihauptkommissar a. D., Vorsitzender der KG Kulmbach, Jagdbeirat, Mitglied im Landesausschuss, Leiter des Ausschusses Öffentlichkeitsarbeit, 35 Jahresjagdscheine, seit über 30 Jahren in der Verbandsarbeit örtlich und für den BJV tätig, 2010 Ausrichter des Landesbläserwettbewerbs und 2016 für den Landesjägertag in Kulmbach verantwortlich.



Foto: M. Breuer





# Wald

## UNSERE



**Robert Pollner**  
Vorschlag: Generalsekretär  
als Beisitzer

**56 Jahre, Stiftungsvorstand, KG Altötting**

Robert will einen Bayerischen Jagdverband, der Dienstleister der Kreisgruppen und der Mitglieder ist. Er wird, ausgestattet mit Kompetenzen eines Generalsekretärs, im ständigen Kontakt mit dem Kreis- und Bezirksgruppen Vorschläge und Wünsche erarbeiten und diese im direkten Gespräch mit den Mitarbeitern der Geschäftsstellen in Feldkirchen bzw. Nordbayern umsetzen.

**Werner Bayer**  
Vorschlag: Vizepräsident

**59 Jahre, Ltd. Polizeidirektor, KG Schwabmünchen**

Werner ist Vorsitzender des Waffenrechtsausschusses des BJV, Jagdprüfer und Revierpächter. Er war zehn Jahre lang Jungjäger-Ausbilder seiner Kreisgruppe. In allen Fragen des Waffenrechts und der Sicherheit ist er unser Experte und Ansprechpartner gegenüber Ämtern und Behörden. Auch seine konkrete Erfahrung aus der Jäger-Ausbildung wird uns von Nutzen sein.



**Enno Piening**  
Vorschlag: Vizepräsident

**60 Jahre, Rechtsanwalt**

Enno (39 J) ist seit 1993 fortlaufend Pächter verschiedener Niederwildreviere mit Schwarzwildvorkommen. Er ist Vorsitzender des Birkwildhegeringes Bayerische Rhön, Vorsitzender der Regierungsbezirksgruppe Unterfranken und Vizepräsident des BJV sowie Mitglied im Jagdbeirat sowie im Naturschutzbeirat bei der Regierung von Unterfranken und langjähriges Mitglied im Jägerprüfungsausschuss. Er wird seine Präsidiums-Erfahrung einbringen, um uns vor Fehlern zu bewahren, die andere vor uns schon gemacht haben.



**Sebastian Ziegler**  
Vorschlag: Vizepräsident

**34 Jahre, Ltd. Angestellter, KG Schwabach-Roth**

Sebastian hat mit 16 Jahren seinen Jugend-Jagdschein erworben und wurde mit 21 Jahren Pächter eines mittelfränkischen Niederwildrevieres. Die Jagd und besonders das Niederwild sind ihm seit jeher eine Herzensangelegenheit, für die er sich mit viel Engagement auf verschiedenen Ebenen einsetzt.



- Abbildung der Lebenswirklichkeit im Waldgesetz
- Erhalt des bestehenden Jagdgesetzes für Jägerinnen und Jäger
- Fortentwicklung des Jagdgesetzes im Hinblick auf die Zukunft
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit anerkannten Nachbarländern
- Erarbeitung eines Jagdgesetzes, das artgerechten Fütterung und Schutz von Wildtieren
- Förderung von Jagd und Verbot von Wildschüssen
- Besucherlenkung und Jagdethik im jagdlichen Geschehen
- Steigerung der Jagdqualität und Akzeptanz
- und für die Arbeit
- Volle Transparenz bei der Jagd und der Arbeit
- Stärkung der Mitspracherechtigkeit durch Regionalisierung
- Eröffnung einer eigenen Jagdorganisation
- Organisation des Jagdgesetzes in den Kreisgruppen
- Online-Abstimmung der Jagdgesetze zu wesentlichen Punkten
- Formalisierte Kooperation mit den Gebieten der Jagd





# Wald mit Wild

## AGENDA

- Waldgemeinschaft Wald mit Wild
- Waffenrechts und Jäger
- Forstlichen Gutachten auf Objektivität
- Nachsorge durch Suchspanne
- flächendeckenden, Konzeptionskonzeptes
- von freiwilligen Maßnahmen
- er wildbiologischen und Sichtpunkten
- gesellschaftlichen Aspekten der Jagd
- in unserem Verband:**
- Finanzen des Verbandes des Präsidiums
- Arbeitsweise der Kreisgruppen und Konferenzen
- Arbeitsstelle in Nordbayern
- BJV als Dienstleister: sind „Kunden“
- Interessen der Mitglieder und Themen
- Cooperation mit dem DJV des Bundes und der EU

### Roland Weigert Vorschlag: Präsident

**51 Jahre, Staatssekretär, KG Schrobenhausen** (ehem. Vorsitzender)  
 Roland (32 JJ), ist Jagdpächter, Führer und Züchter von Foxterriern, Jägerprüfer und Fischer. Er war federführend in diversen Artenschutzprojekten (Niedermoorschutz, Auenrenaturierung, Wisent-Erhaltungszucht und Birkwild-Wiederansiedelung) und bei der Errichtung einer umweltverträglichen Wurftaubenschießanlage. Roland sieht den BJV als Anwalt von „Wald mit Wild“.



*„Auch künftige Generationen sollen intakte Lebensgrundlagen und vitale Wildtierbestände erleben dürfen. Dazu müssen wir unsere frei lebende Tierwelt nicht nur in, sondern mit ihrem Lebensraum schützen. So stellen wir im BJV als Gemeinschaft waldgerechter Jäger die Jagd als bayerisches Kulturgut auch für kommende Generationen sicher, das ist mein Ziel.“*

### Julia Wiese Vorschlag: Schatzmeisterin

**41 Jahre, Steuerberaterin, KG München Land**  
 Julia hat diverse jagdliche Erfahrungen im In- und Ausland gesammelt und sich dabei ein gutes Netzwerk, z.B. nach Afrika aufgebaut. Als Schatzmeisterin wird sie über die Verwendung der Verbandsgelder in der „Jagd in Bayern“ detailliert und verständlich berichten. Ihre Schwerpunkte sind die Verbandsfinanzen sowie die Betreuung der Beteiligungen Service GmbH, Wildland-Stiftung Bayern und Bayerische Akademie für Jagd und Natur.



### Ernst Weidenbusch Vorschlag: Justitiar

**56 Jahre, Rechtsanwalt und MdL, Landkreis München**  
 Ernst ist begeisterter (spätberufener) Jäger und Hundeführer, Falkner und Fischer. Er wird geschätzt wegen seiner Fähigkeiten bei der Lösung schwieriger Probleme sowie seinem Vermittlungs- und Verhandlungsgeschick. Dementsprechend wird er sich für einen starken und einigen Jagdverband einsetzen und eine bessere Mitsprache der Kreisgruppen einfordern.



### Markus Landsmann Vorschlag: Beisitzer



**37 Jahre, Dipl. Ing. (FH) agr. und Landwirt, Mitglied im Niederwildausschuss des BJV, Vorsitzender KG Straubing, stv. Vorsitzender Bezirk Niederbayern**  
 Markus hat in verschiedensten niederbayerischen Revieren, in zweien davon jagt er, diverse Blühflächen angelegt und betreut die Wildlandflächen im Bereich der Kreisgruppe. Er möchte die Belange von Jägern, Landwirtschaft und Grundeigentümern in Einklang bringen und mit ihnen Lösungen zum Erhalt unseres Niederwildes finden. Er will die Zusammenarbeit mit dem Bauernverband ausbauen; wichtig ist ihm auch der Erhalt und die Weiterentwicklung des Bayerischen KULAP und des VNP.



# DAS HAT DAS LENKUNGSTEAM FÜR SIE ERREICHT



Seit der außerordentlichen Delegiertentagung in Schrobenhausen vor knapp fünf Monaten hat ein Lenkungsausschuss im BJV erste Prozesse der Wandlung angestoßen. Hier fassen wir für Sie zusammen, was erreicht werden konnte.



Mit einem klaren Votum beauftragten die Delegierten im Oktober 2019 in Schrobenhausen die verbleibenden Präsidiumsmitglieder mit der Interims-Führung des BJV.

Mit dem Landesjägertag in Lindau am 27./28. März endet unsere Verantwortung als Lenkungsausschuss. Wir hoffen, dass sich der BJV danach gestärkt und mit einem erfahrenen, guten und motivierten Team vorrangig wieder um die Kernthemen der Jagd kümmern kann.

In wenigen Monaten ist vieles entstanden. Niemand kann zaubern. Auch Mitbewerber um das Amt des Präsidenten teilen diese Auffassung und jeder, der es ehrlich meint, weiß, dass es nicht nur der guten Idee bedarf, sie muss auch von der Mehrheit getragen und ausgeführt werden. Wir haben angepackt, wir haben den Willen der Delegierten von Schrobenhausen ernst genommen, unser Blick ging nach vorne.

Übergangsphasen sind immer eine große Herausforderung, weil der Wandel sich für alle Beteiligten unterschiedlich darstellt. Solche Phasen lähmen manchmal den Zukunftsprozess. Nicht selten sind Zersplitterung, Resignation, in Vereinen und Verbänden die innere Abkehr, der Austritt die Folge. Das ist in unserem BJV nicht geschehen. Das darf auch zukünftig nicht geschehen.

Auch in der Übergangszeit liefen die Gespräche mit allen für die Jagd zuständigen Ministerien unvermindert weiter. In fachlichen Themen, wie ASP, Vegetationsgutachten, Wolf oder Luchs war der BJV uneingeschränkt handlungsfähig. Er hat in der Zeit seit Schrobenhausen die Novellierung des Bundeswaffenrechts weiter begleitet und die anstehen-

de Novelle des Bundesjagdgesetzes mitgestaltet.

Auch der Kontakt zu unseren Partnerorganisationen und Verbänden sowie der Bürgerallianz Bayern konnte erfolgreich weitergeführt werden. Der BJV war, ist und bleibt ein wichtiger und gern gesehener Ansprechpartner.

## Öffentlichkeitsarbeit modernisiert und ausgebaut

In unserem Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit haben wir eine schlagkräftige Mannschaft gebildet, die über großes Fachwissen verfügt und zukunftsfähig das Bild der Jagd nach innen und außen gestalten kann. Die „Jagd in Bayern“ ist moderner geworden. Mit den Leserbriefen (s. S. 32 f.) und der „Freitagsfrage“ in den Kreisgruppen-Informationen haben wir unseren Mitgliedern und Lesern erstmals Raum für Ihre Meinung geschaffen.

Wir haben eine Wildunfall-Tagung (s. JiB 1/20, S. 16), eine Feldkirchner Jagdrunde zur ASP (s. S. 20) und andere Veranstaltungen mit wichtigen Experten und unter großer öffentlicher Resonanz durchgeführt.

Im Bereich der „Sozialen Medien“ sind wir auf Facebook und Instagram aktiv. Wir haben das Gremium der „Jungen Jäger“ wieder aufgewertet,



Das Vegetationsgutachten, die ASP, die Großen Beutegreifer und mehr zählten zu den Themen, die der BJV in den vergangenen Monaten zu bearbeiten hatte.

damit sie heute in diesen Netzwerken und morgen auch im Verband an anderer Stelle mitgestalten. Die Seiten werden von einer Vielzahl von Nutzern angeklickt.

Jeden Freitag wird ein umfassendes Informationspaket an die Kreisvorsitzenden übersandt, das auch auf der Internetseite anschließend zur Verfügung steht. Sie, liebe Mitglieder, sollen bestmöglich informiert sein – das ist die Voraussetzung für eine aktive Mitgestaltung, für einen lebendigen und starken Verband.

### **Buchhaltung umgestellt, Reisekosten mit Richtlinie versehen**

Auch im Bereich der Verbandsorganisation und der Finanzen wurden in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern in Feldkirchen eine ganze Reihe Maßnahmen umgesetzt. Dazu zählte zum Beispiel die Umstellung der Buchhaltung auf einen allgemein verständlichen Standard, die Einführung und Überwachung einer Reisekostenrichtlinie und vieles mehr. Auf den Weg gebracht haben wir auch die Anschaffung einer Software zur Zeiterfassung und einer zur Mitglie-

derverwaltung. Im Personalwesen haben wir Arbeitsplatzbeschreibungen erstellt, eine Personalplanung in Anlehnung an einen geeigneten Tarifvertrag auf den Weg gebracht und einiges mehr.

### **Jetzt bestimmen Sie!**

Ein verträglicher Wandel und eine Modernisierung benötigen neben der Tatkraft, dem Gestaltungswillen und dem Können Zeit und natürlich auch die finanziellen Mittel, die sich aus Ihren Beiträgen ergeben.

In Lindau beim Landesjägertag 2020 sind Sie, die Jägerinnen und Jäger jetzt gefragt. Sie bestimmen mit Ihrem Mandat, wie es weitergehen soll. Es gibt noch viel zu tun, und wir sind alle bereit, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und uns weiter für unser Wild und unseren BJV einzusetzen.

Für Ihr vielfaches Vertrauen, das Lob und die Wertschätzung, aber auch für die kritischen Hinweise in den letzten Monaten danken wir Ihnen herzlich. Ihnen, dem BJV und der bayerischen Jagd ein kräftiges Waidmannsheil! ■

Ihr Lenkungsausschuss:

Thomas Schreder, Mechtild Michaela Maurer, Axel Kuttner und Peter Müller



Personalisiertes  
Pistolengriff-  
kappchen  
ab 135 €



**STRASSER**  
**RS 14 Luxus 1**  
ab 3.410 €\*

\*Abgabe nur an  
Erwerbsberechtigte



**WAFFNEN** GmbH  
**HIENDELMAYER**  
custom guns & engravings

**Waffen Hiendlmayer GmbH**

Landshuter Straße 59 • 84307 Eggenfelden  
Tel +49/8721/6418 • Fax +49/8721/6451

Geänderte Öffnungszeiten ab Mai 2020:

Mo bis Fr 8.30 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr

Mi 8.30 - 12 Uhr, nachmittags geschlossen

Nur am 1. Samstag im Monat 8.30 - 12 Uhr geöffnet

[www.waffen-hiendlmayer.de](http://www.waffen-hiendlmayer.de)



# BAYERN IST ASP GERÜSTET

Die Afrikanische Schweinepest war Thema der Feldkirchner Jagdrunde, die am 5. Februar mit vielen Experten, Behörden- und BJV-Vertretern im „Haus der bayerischen Jäger“ stattfand. Zwei Fachvorträge und zwei Kurzreferate beleuchteten sie von mehreren Seiten. Zwischendrin und im Anschluss hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu stellen und miteinander zu diskutieren.



BJV-Vizepräsident Thomas Schreder, Moderator BJV-Ehrenmitglied Dr. Günther Baumer, Dr. Ulrich Wehr, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, BJV-Vizepräsident Moritz Fürst zu Oettingen-Wallerstein, Dr. Carola Sauter-Louis, Friedrich-Loeffler-Institut, und BJV-Präsidiumsmitglied Prof. Dr. Hartmut Wunderatsch (v. l.)

„Afrikanische Schweinepest noch zwölf Kilometer von Deutschland entfernt“, lautete die Meldung, die am 22. Januar durch alle Medien ging. Was die Bevölkerung in Bayern teils geschockt haben dürfte, beschäftigt den BJV schon lange. Seit Jahren stehen der Verband und seine Fachgremien in engem Austausch mit den Behörden, die bayerischen Jäger engagieren sich verstärkt in der Schwarzwildbejagung und haben in vielen Landkreisen Arbeitsgemeinschaften mit den Landwirten gebildet. „Dennoch scheint die Lage hinsichtlich der Information unter Bayerns Jägern unterschiedlich zu sein“, so BJV-Vizepräsident Thomas Schreder. Anlass für den BJV, eine Feldkirchner Jagdrunde zu diesem Thema durchzuführen und seine Mitglieder auf den aktuellen Stand zu bringen.

Zwei Fachvorträge und zwei Kurzreferate beleuchteten das Thema von mehreren Seiten. Dr. Carola Sauter-Louis, Stellvertretende Leiterin des Instituts für Epidemiologie am Friedrich-Loeffler-Institut, stellte das Virus

und seine Diagnostik kurz vor. „Das ASP Virus ist relativ groß und sehr komplex und hat eine sehr lange Überlebensdauer“, erklärte sie. Das seien die Gründe, warum es bis jetzt noch keinen Impfstoff gibt. „Für den Nachweis stehen uns direkte und indirekte Methoden zur Verfügung“, so die Expertin, wie beispielsweise PCR- und ELISA-Systeme. In Deutschland existiere eine amtliche Methodensammlung.

## „Totfundmonitoring besonders wichtig“

Im Anschluss ging Dr. Sauter-Louis auf die „Historie“ der ASP in Europa ein. So gab es bereits 1957 einen Ausbruch in Portugal, dem weitere folgten, und auch in den 1960er bis

90er Jahren wurden einige in Spanien, Italien, Frankreich, Belgien und den Niederlanden verzeichnet. „Jüngere Ausbrüche durch Einschleppung fanden 2007 in Georgien statt, 2016 folgte Tschechien, 2018 Belgien und 2019 schließlich Polen.“ Wie Dr. Sauter-Louis betonte, wurden alle „Sprünge“ des ASP-Virus durch den Menschen verursacht, sei es zum Beispiel durch legalen oder illegalen Tierhandel, Verbringen von Fleisch oder Jagdtrophäen oder weggeworfene Essensreste. Die Migration von Schwarzwild spiele bei der Verbreitung nur eine sehr kleine Rolle, wie Dr. Sauter-Louis erklärte.

Als wichtigste Präventionsmaßnahme nannte die Referentin die Früherkennung. Dabei sei es viel wichtiger, tot aufgefundene Wildschweine zu untersuchen als erlegte Stücke zu beproben. Wie Beispiele aus Estland, Lettland und Tschechien zeigen, waren im „Totfundmonitoring“ über 70 Prozent der Wildschweine ASP-positiv, aber nur drei bis fünf Prozent der erlegten Stücke. So habe man das Monitoring in Deutschland intensiviert und 2018

rund 2.700 tot aufgefundene Wildschweine untersucht – mit durchweg negativem Ergebnis.

## Umweltministerium präsentierte Maßnahmenpakete

Der Fachvortrag von Dr. Ulrich Wehr, Leiter des Tierseuchenreferats am Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV), befasste sich mit dem Vorgehen in Bayern. Bereits seit 2014 bestünde ein Maßnahmenpaket, in dem es im ersten Schritt darum gehe, das Eindringen des Virus in den Freistaat zu verhindern. „Dazu ist es wichtig, alle betroffenen Gruppen zusammenzuführen und entsprechend zu informieren“, so Wehr. Er stellte ein Merkblatt für Reisende, Transporteure, Berufskraftfahrer, Jäger und Saisonarbeitskräfte vor, das in 18 Sprachen heruntergeladen werden kann und an Autobahn-Parkplätzen und Rastplätzen ausliegt. Im Dezember veröffentlichte das StMUV den neu aufgelegten „Rahmenplan Afrikanische Schweinepest“ (s. JiB 2/2020), der alle Informationen für die Umsetzung von Bekämpfungsmaßnahmen im Seuchenfall durch Behörden, Jägerschaft, Landwirtschaft und weitere Betroffene enthält.

Des Weiteren hat die Staatsregierung ein „ASP-Abwehrpaket“ geschnürt. Unter anderem werden die bestehenden Schutzzäune entlang der Autobahnabschnitte Aschaffenburg – Bayreuth sowie Hof – Passau überprüft und, wo nötig, ergänzt. Auch eine Intensivierung der Bejagung und die geplante Erhöhung der Abschussprämien in den Landkreisen angrenzend an Thüringen, Sachsen und Tschechien gehören dazu sowie der Einsatz von Drohnen. „Wir stehen in engem Austausch mit dem BJV und auch dem tschechischen Jagdverband“, betonte Wehr.

Im Anschluss zeigte er anhand eines Schemas, wie im Falle eines Ausbruchs von ASP beim Wildschwein in Bayern die Restriktionszonen (s. JiB 2/2020) aussehen würden.

## „Vorhandene Instrumente nutzen“

Es folgten zwei Kurzreferate aus der Praxis. BJV-Vizepräsident Moritz Fürst zu Oettingen-Wallerstein stellte dar, wie das Schwarzwild in seinen Augen effektiver bejagt werden könnte. „Wir haben eine neue Gefechtslage“, betonte er. „Deshalb müssen wir uns befreien vom ‚Schreckgespenst‘ Nachtsichttechnik.“ Und auch die viel diskutierten Saufänge sieht er nicht so kritisch.

Prof. Dr. Hartmut Wunderatsch zeigte, wie das Schwarzwildmonitoringsystem BJVDigital dazu beitragen kann,



Auch die Leiterin der Obersten Jagdbehörde, Helene Bauer, war unter den Zuhörern.

die Seuche früh zu erkennen und einzudämmen. „Wird ein totes Wildschwein gefunden und in das System eingetragen, wird die Meldung automatisch an das Veterinäramt übertragen“, erklärte er. Auf diese Weise würde jedes Stück gefundenes Fallwild sofort erfasst und könne beprobt werden. „Ich rate, dieses Instrument in dieser Situation, in der wir uns befinden, auch zu benutzen“, schloss er.

S. Schlicht ■

Anzeige

An advertisement for two events. The top part is for 'FORST 3' (Messe für Wald, Forst und Holz) on March 27-29, 2020, with a website www.forst3.de. The bottom part is for 'REITEN JAGEN FISCHEN' (Messe für Freizeit in der Natur) on the same dates, with a website www.reiten-jagen-fischen.de. The ad features images of a horse, a fish, and a bear. A coupon for 'GUTSCHEIN' (voucher) is also included, offering a 30% discount on a 10€ ticket for 7€ (valid in Bavaria).



# JUNGE JÄGER WIEDER IM AUFWIND

Nachdem es unter der bisherigen Verbandsführung eher ruhig um die Initiative „Junge Jäger Bayern“ geworden war, konnte am 25. Januar wieder ein gesamt-bayerisches Treffen abgehalten werden. Das Vereinsheim des Jagdschutzvereins Neuburg bot eine perfekte, zentral im Freistaat gelegene Lokalität, wohin über 30 Interessierte und Engagierte aus allen Regierungsbezirken der Einladung folgten.



Begrüßt wurden die Teilnehmer neben den Neuburger Jagdhornbläsern von der Jagdschutzvereinsvorsitzenden Christine Liepelt, den anwesenden Vertretern des BJV-Präsidiums sowie vom Organisationsteam der Jungen Jäger, bestehend aus Landesbeauftragtem Florian Mesz, Lisa Müller und Johannes Maidhof.

Dass die Anliegen der Jungen Jäger in Zukunft stärker Gehör im Verband finden sollen, machte BJV-Vizepräsident Thomas Schreder in seiner Ansprache deutlich. Der Verband werde zwar seine Traditionen nicht aus den Augen verlieren, müsse aber seinen Blick auf die Moderne richten und deshalb auch die Ideen und Anregungen des Jägernachwuchses einbeziehen. „Schließlich sind es die jungen Jäger, die auch in 30 oder 40 Jahren noch zur Jagd gehen und den Verband prägen werden“, betonte Schreder. „Ein für junge Menschen attraktiver Verband ist außerdem die Voraussetzung für eine erfolgreiche Mitgliederwerbung, gerade bei den Absolventen der Jagdscheinkurse.“

Auch Landesschatzmeisterin Mechtild Maurer und Axel Kuttner aus dem Lenkungsausschuss statteten dem Treffen der Jungen Jäger einen Besuch ab und betonten ihrerseits die Wichtigkeit einer starken Struktur innerhalb des Verbandsnetzwerkes.

## Aktive Mitgestaltung des Verbandswesens

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde folgte ein Vortrag zu den Aufgaben, Zielen und bisherigen Aktivitäten der Jungen Jäger Bayern durch Johannes Maidhof, Jägervereinigung Spessart-Aschaffenburg. Wichtig sei es, konstruktiv am Verbandswesen mitzuwirken, keinesfalls seien die „jungen Wilden“ eine Keimzelle für Umsturzversuche. In erster Linie solle ein Sprachrohr entstehen, dass die junge Stimme der Jagd in Bayern hörbar macht. Anschließend berichteten die Teilnehmer über ihre Erfahrungen in den verschiedenen Kreisgruppen. Hier wurde deutlich, dass das Engagement der Jungen Jäger nicht in allen Kreisgruppen gleich gut angenommen wird. Es wurden Anreize

geboden, wie sich dies in Zukunft verbessern lässt. Dazu gehört zu aller Anfang die Berufung eines Junge Jäger-Beauftragten in der Kreisgruppe. Eine proaktive Bewerbung auf diesen Posten kann dabei schon der Startschuss für eine gelungene Zusammenarbeit sein. Viele positive Beispiele aus den Kreisgruppen zeigten aber auch, wie gut die Arbeit der Jungen Jäger teilweise schon vor Ort funktioniert, wenn sie von Seiten der Vorstandschaft tatkräftig unterstützt wird und Wertschätzung findet.

## Bessere Vernetzung und Vertretung im Präsidium gewünscht

In der anschließenden Gruppenarbeit wurden Anregungen und Ideen zu zukünftigen Organisationsstrukturen, Veranstaltungen und Aktivitäten der Jungen Jäger erarbeitet und diskutiert. Neben einer besseren Vernetzung der Jungen Jäger über die Kreisgruppen hinweg wünschten sich die Teilnehmer einen festen Vertreter im Präsidium beziehungsweise der Geschäftsstelle. Um die Junge Jäger-Beauftragten aus den Kreisgruppen bei der Organisation von Veranstaltungen zu unterstützen, wurde eine Sammlung von bisher erfolgreichen Aktivitäten vorgestellt. Weitere Ideen zu Aktivitäten in der Kreisgruppe bezogen sich vor allem auf jagdliche Fortbildung, Wildbretverarbeitung, Schießwesen, gemeinsames Jagen, aber auch jagdkulturelle Ausflüge sowie gesellige Aktionen. Auch öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen, wie Naturführungen, Waldschule und Besuche in Schulen oder Kindergärten können von jungen Jägern initiiert und durchgeführt werden.

## Unterstützung der BJV-Öffentlichkeitsarbeit über Soziale Medien

Als letzter Punkt auf der Tagesordnung wurden verschiedene Möglichkeiten der Verbandsarbeit auf den Social-Media-Kanälen diskutiert. Jagdkönigin Lisa Müller stellte den Instagram-Account vor und rief die Teilnehmer dazu auf, Berichte über eigene Aktivitäten mit Bild und Text aufzubereiten, um so interaktiv den Output über dieses Medium mitzugestalten. In der anschließenden Debatte war man sich schnell einig, dass die Jungen Jäger auf Facebook, Instagram und Co. nicht als separate Gruppe auftreten sollten, sondern zielgruppengerecht den BJV abbilden. Dabei sollen die Inhalte zum einen die Verbandsmitglieder über aktuelle Themen zur Jagd und aus dem Verband informieren, zum anderen aber auch in der Öffentlichkeit und bei Nichtjägern ein positives Bild der Jagd vermitteln.



In Gruppen wurden künftige Aktivitäten und Strukturen erarbeitet.

Bei einem gemeinsamen Abendessen konnten die Jungen Jäger die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen nutzen. Das gemeinsame Engagement für die Jagd und die Motivation, diese auch der Verbandsarbeit zu widmen, schaffte eine Atmosphäre der Einigkeit, die ein stabiles Fundament für eine künftige Zusammenarbeit bildet. Für eine starke Zukunft. Für einen starken Verband.

J. Maidhof, M. Weiß ■

Zur besseren Vernetzung werden die Kreisgruppen und Jägervereine gebeten, Beauftragte für Junge Jäger zu benennen und sie in das Mitgliederverwaltungsprogramm einzutragen.

Anzeige

**NEUERÖFFNUNG** Fr. 6.03. + Sa. 7.03.20  
10-18 Uhr





**JAGD-Zentrum**  
Spessart

**IHR OUTLET-CENTER FÜR  
JAGD- & OUTDOOR-BEKLEIDUNG  
UND AUSRÜSTUNG**

- Jagd-Bekleidung und -Zubehör bekannter Marken in großer Auswahl
- separate Abteilung für die Waidfrau
- Schuhe, Gummistiefel und Boots
- Beratung zu aktuellster Nachtsichttechnik namhafter Hersteller und attraktive Eröffnungsangebote
- Zubehör und Ausrüstung

In Marktheidenfeld 10 Minuten ab AB-Ausfahrt Altfeld sowie 10 Minuten von Wertheim Village.

- Blaser ACTIVE OPTICS
- Percussion
- FALL RAVEN
- HARKILA TRUST YOUR INSTINCT
- HART
- PineWood
- HUBERTUS
- Beerbunter OUTDOOR COFFINING
- ShooterKing
- SWEDTEAM
- RSS
- ALPENHEAT

- JAGDRUND
- MEINDL shoes for outdoors
- AIGLE outdoor life
- HAX
- LITEXE
- DDoptics
- PEARL

**gratis\* zu jedem Einkauf**  
\*solange der Vorrat reicht

**Wind-Bratwurst**  
**Kaffee & Kuchen**  
**Getränke**



Am Maradies 3 | 97828 Marktheidenfeld | Tel. 09391 / 50 70 970  
info@jagd-zentrum-spessart.de | [www.jagd-zentrum-spessart.de](http://www.jagd-zentrum-spessart.de)





## TERMINE

### Fortbildung: Grundlagen der Naturpädagogik



Für Beauftragte „Natur erleben und begreifen“ der BJV-Kreisgruppen und Jägervereine.

Neu: Wir kommen in die Regierungsbezirke! Angebot für April:

**Mittelfranken: 18. April**, 9 bis ca. 17 Uhr, in und um 91126 Schwabach, Hotel Gasthof Raab's Inspektorsgarten

**Unterfranken: 19. April**, 9 bis ca. 17 Uhr, in und um 63897 Miltenberg, Vereinsheim Schießanlage Mainbullau

Je maximal 24 Teilnehmer.

Vermittelt werden die Grundlagen der Naturpädagogik in Theorie und Praxis. Den Teilnehmern werden u. a. Lehrmaterialien vorgestellt, und sie lernen bei aktiver Teilnahme verschiedene naturpädagogische Aktionen kennen. Am späten Nachmittag erfolgt ein Abschlussgespräch.

Wetterangepasste Outdoor-Bekleidung erforderlich.

Referent: Jens Hepper, Pädagoge Lehramt und Natur, Jäger, Hochschuldozent, Schulungsleiter im Ausbildungsberuf Revierjäger/-jägerin

Leitung und Co-Referent: Dirk Waltmann, BJV-Referent „Natur erleben und begreifen“

Teilnahmegebühr: 40 €, bitte bar zahlen vor Ort. (Tipp: Sprechen Sie wegen Gebührenübernahme mit Ihrem Kreisgruppen-Vorsitzenden.)

Extrakosten: An-/Abreise, Verpflegung, ggf. Übernachtung.

Anmeldung bis 3. April schriftlich: BJV-Geschäftsstelle, Dirk Waltmann, Hohenlindner Straße 12, 85622 Feldkirchen, Fax: 089/990234-35, E-Mail: dirk.waltmann@jagd-bayern.de

### Zweiter Workshop „Sicher Jagen“



**25./26. April**, SpVgg Bärenkeller, Wildtaubenweg 13, 86156 Augsburg

Für Jägerinnen jeden Alters und Fitnesszustandes. In Zusammenarbeit mit der Kampfsportabteilung der SpVgg Bärenkeller Augsburg.

Die Teilnehmeranzahl ist auf maximal 20 Jägerinnen begrenzt.

Zeitablauf:

Samstag, 25. April

9.30 bis 12.30 Uhr:

Modul 1 Einführung – Theorie – Verhaltensmaßnahmen

14 bis 18 Uhr:

Modul 2 Praktische Übungen

Sonntag, 26. April

9.30 bis 13 Uhr:

Modul 3 Praktische Übungen – Anwendung – Reflektion

Für das leibliche Wohl ist gesorgt (Bezahlung vor Ort)

Anmeldung bis 9. April beim Jägerinnenforum Schwaben, Ansprechpartnerin: Annemarie Kern,

E-Mail: kern.annemarie@pura.de, Tel.: 0176/14604217

Kosten: 95 € (für die gesamten drei Module)

Die Anmeldung zur Teilnahme ist erst nach Eingang der Zahlung verbindlich.

Überweisung an: SpVgg Bärenkeller, Bank: VR-Bank HG-Bank,

IBAN: DE43 7206 2152 0106 6841 22, BIC: GENODEF1MTF

Bequeme Sportbekleidung, Hotel auf Anfrage

## Mondkalender München

März 2020

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
6.54	6.52	6.50	6.48	6.46	6.44	6.42	6.40	6.38	6.36	6.34	6.32	6.30	6.28	6.26	6.24	6.22	6.20	6.18	6.16	6.14	6.12	6.10	6.08	6.06	6.04	6.01	5.59	6.57	6.55	6.53
17.58	18.00	18.01	18.03	18.04	18.06	18.08	18.09	18.11	18.12	18.14	18.15	18.16	18.18	18.19	18.21	18.22	18.24	18.25	18.27	18.28	18.30	18.31	18.33	18.34	18.36	18.37	18.39	19.40	19.41	19.43
19.55	10.24	11.00	11.45	12.41	13.48	15.05	16.27	17.51	19.15	20.38	22.00	23.21	—	0.37	1.48	2.52	3.45	4.29	5.05	5.33	5.58	6.19	6.38	6.57	7.16	7.36	7.58	9.25	9.57	10.37
—	1.00	2.06	3.10	4.10	5.03	5.47	6.24	6.55	7.23	7.48	8.14	8.41	9.11	9.46	10.28	11.17	12.13	13.14	14.18	15.23	16.27	17.31	18.35	19.38	20.42	21.46	22.51	—	0.57	2.01

● = Neumond  
○ = Vollmond

Achtung: Die Auf- und Untergangszeiten gelten nur für München. Im übrigen Bayern können sie bis zu 20 Minuten früher oder später liegen. Der Landesjagdverband Bayern e.V. übernimmt deshalb keine Gewähr für die Richtigkeit der Zeiten im Sinne von § 19, Abs. 1, Ziffer 4, BjadG.

Informationen:  
Bayerische Volkssternwarte München e.V., Rosenheimer Straße 145 h, 81671 München, Tel.: 089/406239, E-Mail: Volkssternwarte@lrz.tum.de, Internet: www.sternwarte-muenchen.de



## BJV und Fleischerverband planen stärkere Zusammenarbeit

Der Einladung von BJV-Vizepräsident Thomas Schreder zu einem fachlichen Austausch über Wildbret und mögliche Vermarktungswege ist der Geschäftsführer des Fleischerverbandes Bayern, Lars Bubnick, gefolgt.

Ziel des Gespräches im „Haus der bayerischen Jäger“ war es, auszuloten, wie eine Zusammenarbeit von Jägerschaft und örtlichen Metzgereien sowie der Gastronomie im Rahmen einer „Wildbret-Kampagne“ gefördert werden kann, wie sich gemeinsame Kurse von Jägern und Metzgern oder „Grill-Events“ realisieren lassen, und wie das Thema Fleisch und Wildbret verstärkt Eingang in die jeweiligen Verbandsmedien finden könnte.

Ins Visier genommen wurden in dieser Runde bereits konkrete Aktivitäten, zum Beispiel ein gemeinsamer Zerwirkurs an der „Fleischerschule“ in Augsburg oder ein gemeinsamer Auftritt anlässlich des Zentralen Landwirtschaftsfestes.

Dr. C. Gangl

## TERMIN

Rahmenprogramm zur Sonderausstellung „Jagdgründe – eine andere Geschichte der Macht“



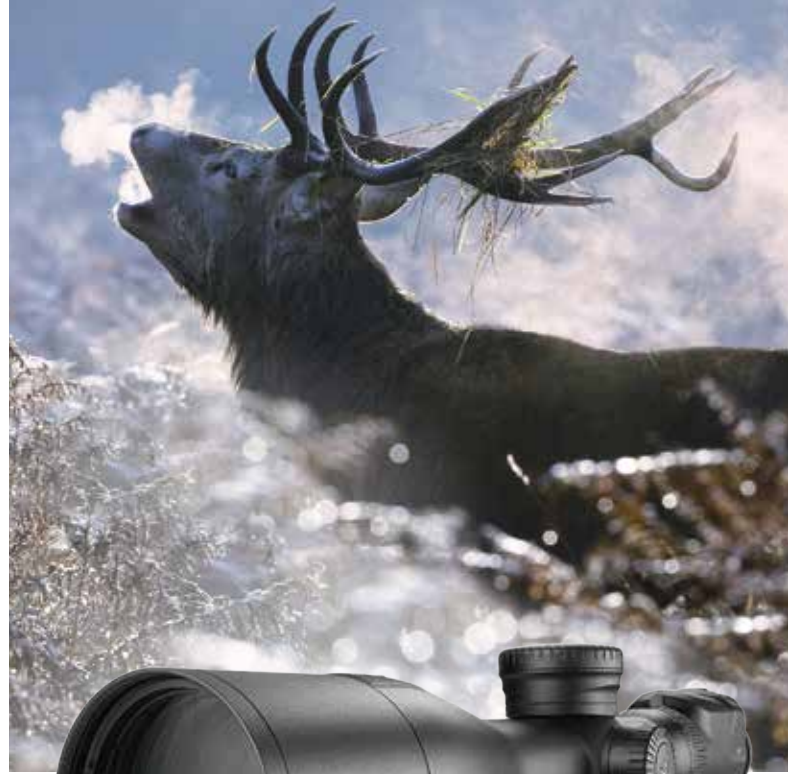
**17. März**, 18.30 Uhr, Vortrag „Königs- und Jagdbilder bei Francisco de Goya“ von Prof. Dr. Helmut Jacobs von der Universität Duisburg-Essen

**24. März**, 18 Uhr, Vortrag: „Provenienzforschung im Deutschen Jagd- und Fischereimuseum“ von Christine Bach

Für Besucher des Museums kostenfrei.

Deutsches Jagd- und Fischereimuseum, Neuhauser Str. 2, 80331 München, Tel.: 089/220522, E-Mail: info@jagd-fischerei-museum.de, Internet: www.jagd-fischerei-museum.de

dS  
START  
SMART



  
SWAROVSKI  
OPTIK

SEE THE UNSEEN





### Rothirschprojekt in Grafenwöhr erhielt Auszeichnung der UN-Dekade Biologische Vielfalt

Die Vereinten Nationen haben die Jahre 2011 bis 2020 zur UN-Dekade für biologische Vielfalt erklärt. Sie rufen damit die Weltöffentlichkeit auf, sich für die Artenvielfalt einzusetzen. Auf den Flächen des 23.000 Hektar großen Truppenübungsplatzes Grafenwöhr nord-

östlich von Nürnberg geschieht dies schon lange. Sie gehören zu den bundesweit wertvollsten Arealen des europäischen Schutzgebietsnetzes NATURA 2000. Zahlreiche gefährdete und vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten sind hier zuhause. Zudem be-

sitzen einige Lebensräume auf dem Gelände gesamteuropäische Bedeutung. Um Artenvielfalt und militärische Nutzung in Einklang zu bringen, sind ausgeklügelte Managementkonzepte notwendig. Mit dem fünfjährigen Projekt „Wo Rothirsche die Landschaft pflegen“ gingen der Bundesforstbetrieb Grafenwöhr und seine Partner ganz neue Wege. Ihr innovativer Ansatz ist, den Rothirschbestand in den Offenlandbereichen zu konzentrieren und die Jagd dort auf wenige Tage im Jahr zu minimieren. In dem Projekt wurde überprüft, welchen Einfluss dies auf die Vegetationsentwicklung und die Biodiversität hat.

Der Bayerische Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, Thorsten Glauber übergab den Projektbeteiligten die Urkunde. PM

## BJV Service GmbH

# EINKAUFSVORTEILE FÜR MITGLIEDER DES LANDESJAGDVERBANDES

in Ihren FRANKONIA-Filialen

**FRANKONIA**  
*Die Jagd nach dem Echton*

**15%  
RABATT\***  
auf Flinten

\* Ausgenommen reduzierte Artikel und Komplettangebote. Nicht mit anderen Bonus- und Rabattaktionen kombinierbar.

Für LJV-Mitglieder  
gültig vom 01. bis 31. März 2020.

**FRANKONIA**  
*Die Jagd nach dem Echton*

**20%  
RABATT\***  
auf Schießwesten

\* Nicht mit anderen Bonus- und Rabattaktionen kombinierbar.

Für LJV-Mitglieder  
gültig vom 01. bis 31. März 2020.

**FRANKONIA**  
*Die Jagd nach dem Echton*

**BÜCHSENMACHER-SERVICE**

Kundendienst  
(Reinigen/Ölen):

anstatt € 78,-

**€ 42,-**

Für LJV-Mitglieder  
gültig vom 01. bis 31. März 2020.



### Gemeinschaft Katholischer Soldaten – Kreis München feierte Hubertusmesse

Zum dritten Mal in Folge feierte die Gemeinschaft Katholischer Soldaten – Kreis München 2019 in der Ernst-von-Bergmann-Kaserne im Münchner Norden eine von rund 200 Gästen besuchte Hubertusmesse. Dieser stand der Geistliche Beirat der Gemeinschaft auf Bundesebene, Militärdekan Bernd Schaller, selbst Jäger, vor.

Begleitet wurde der Hauptzelebrant, dem Diakon Thomas Ervens (Bistum Aachen) assistierte, von sechs Konzelebranten.

Unter den geladenen Gästen aus den verschiedensten Bereichen befand sich neben Brigadegeneral Lutz Erich Niemann, Kommandeur Ausbildungszentrum Pioniere und General der

Pioniertruppe, Oberst Wilhelm Neißendorfer, Leiter Karrierecenter der Bundeswehr München, und vielen weiteren Soldaten aus nah und fern auch Brigadegeneral Thomas Ham-bach, Kommandeur Landeskommando Bayern.

Von BJV-Seite waren Vizepräsident Thomas Schreder und Präsidiumsmitglied Alexander Flierl, MdL, zugegen, die ein Grußwort an die Gäste richteten. Des Weiteren waren anwesend: die Bayerische Jagdkönigin Lisa Müller, Landesschatzmeisterin Mechthild Michaela Maurer, Präsidiumsmitglied Axel Kuttner sowie zahlreiche Vorsitzende der oberbayerischen Kreisgruppen und Jägervereine. Musikalisch umrahmt wurde der Abend unter anderem von den Jagdhornbläserinnen und Jagdhornbläsern des Jägervereins München-Land unter der Leitung von Rolf Kleehaus.

Wie schon in den beiden Jahren zuvor war Falkner Wolfgang Schreyer mit einem seiner Steinadler dabei, begleitet von Robert Höfling mit einem Wanderfalken.

S. Nüßle

Anzeige

#RELENTLESS | LEUPOLD.COM  
**UNAUFHALTBAR**

### KOMPAKT. ROBUST. LEISTUNGSFÄHIG.

Das Twilight Light Management System sorgt für hohe Leistung auch bei schlechten Lichtverhältnissen und in der Dämmerung. Stark reduziertes Falschlicht ermöglicht ein blendungsfreies Beobachten selbst bei ungünstigem Lichteinfall. Die 10-fache Vergrößerung, exzellente Randschärfe, farbtreue Bilder mit maximaler Klarheit und hohem Kontrast liefern die perfekte Basis für zuverlässiges Ansprechen.

- ▶ Rutschfest durch griffige Textur
- ▶ Leichtes und robustes Aluminium-Gehäuse
- ▶ Schnittstelle zur Stativ-Aufnahme
- ▶ Multipositions-Augenmuscheln für Brillenträger
- ▶ Nahfokus 1,2 m ▶ Länge 15 cm ▶ Gewicht 748 g
- ▶ 100 % wasserdicht und beschlagfrei

# 11176771, UVP €  
**249,-**



**MARKSMAN**  
10x42 mm FERNGLAS



**NEU**

KATALOG IN DEUTSCH:  
HELMUTHOFMANN.DE





### Bayerisches Jägerinnenforum auf der Messe „Jagen und Fischen“ in Augsburg



Mit viel Eifer und Freude waren bayerische Jägerinnen wieder mit einem eigenen Stand auf der „Jagen und Fischen“ vom 16. bis 19. Januar in Augsburg dabei. Mit der Ausstellung „Unser Niederwild“ präsentierten sie eine Vielzahl von Wildarten,

die in früheren Zeiten nur vom niederen Adel bejagt werden durften. Heute sind viele dieser Tierarten die Verlierer auf Feldern und Wiesen, die Besätze sind dramatisch zurückgegangen. Alt und Jung waren von der einzigartigen Auswahl der Präparate begeistert. Am Samstag waren die Jägerinnen bei

den Fischerinnen am Stand eingeladen. Isabelle Vollmann-Schipper servierte mit ihren Helferinnen leckere Brötchen mit Variationen geräucherter und gebeizter heimischer Fische. Als Überraschung gab es für jede Teilnehmerin selbstgefertigte Federohrringe, eine Inspiration der Fliegenbinderei. Dafür nochmals herzlichen Dank an den Fischereiverband Schwaben. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Jägervereinigung Augsburg für die Einplanung unseres Standes. Wir konnten eine ansprechende Plattform gestalten und hatten dadurch die Möglichkeit, wieder einige interessierte Jägerinnen für den Verteiler des Jägerinnenforums zu gewinnen.

P. Wölfle, A. Kern

Antragsformulare, um in den Verteiler aufgenommen zu werden, gibt es unter [www.jagd-bayern.de](http://www.jagd-bayern.de), Menüpunkte „Der Verband“, „BJV-Ausschüsse und Arbeitskreise“, „Jägerinnenforum Bayern“

# AUGEN AUF BEIM AUTOKAUF

## Bis zu **35%\*** Rabatt für BJV-Mitglieder

\*je nach Hersteller

Alle Informationen unter [www.bjv-service.de](http://www.bjv-service.de)





# FIT FÜRS NEUE JAGDJAHR

## AKTUELLE ANGEBOTE DER BJV SERVICE GMBH



**1** Loden-Rucksack, Material: 100 % Schafwolle, Artikelnr. 44737, 48 € **2** Kanzelbeleuchtung, Artikelnr. 44360, 6 € **3** Hygrometer, Artikelnr. 44509, 13,50 € **4** Transportwanne, Artikelnr. 44539, 95 € **5** Gürteltasche, Material: 100 % Schafwolle, Artikelnr. 44347, 38 € **6** Patronenetui mit Logo, Material: 100 % Schafwolle, Artikelnr. 44514, 23,50 € **7** Schießsack, handgemacht in Südtirol, Material: 100 % Alcantara, Füllmaterial: PU-Granulat, Artikelnr. 44730, 58 € **8** Hunter Bag (jagdliche Hygieneartikel), Artikelnr. 44640, 14,95 € **9** Skin Repair für Tiere (z. B. Hund) zur Versorgung von oberflächlichen Wunden, Spray 100 ml Artikelnr. 44744, 29,99 €, Gel 5 ml Artikelnr. 44745, 19,99 € **10** Waffentöl, Artikelnr. 44422, 12,50 €

Bestellung bitte schriftlich an: BJV Service GmbH, Hohenlindnerstr. 12, 85622 Feldkirchen, Fax: 089/99023435, Mail: [service@bjv-service.de](mailto:service@bjv-service.de)  
 Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der BJV Service GmbH. Alle Produkte zzgl. Verpackungs- und Versandkosten. Porto für Rücksendung trägt der Kunde. Für Informationen der BJV Service GmbH per E-Mail melden Sie sich bitte unter [lisa.klebensberger@jagd-bayern.de](mailto:lisa.klebensberger@jagd-bayern.de)

Diese und weitere Produkte finden Sie unter [www.bjv-service.de](http://www.bjv-service.de)



## Programm März/April

### WUNSIEDEL

Datum	Kurs	Kurs Nr.	Gebühr
7.3.	<b>Wildbret wursten und räuchern</b> 9 bis 17 Uhr	20058	60 €
9. – 14.3.	<b>Jagdaufseherlehrgang</b> Lehrgangsbeginn erster Tag: 9 Uhr Lehrgangsende letzter Tag: 12.30 Uhr	20009	260 €
15.3.	<b>Waffenhandhabung für Jägerprüflinge</b> 9 bis 18 Uhr	20033	65 €
17.3.	<b>Kurs zur Entnahme von Trichinenproben und Kundigen Person</b> 18 bis 21 Uhr	20071	20 €
21.3.	<b>Zeitgemäße Schwarzwildbejagung</b> 9 bis 16 Uhr	20002	30 €
28.3.	<b>Drück- und Stöberjagdseminar</b> 9.30 bis 15.30 Uhr	20041	40 €
28.3.	<b>Messer schärfen für den jagdlichen Gebrauch</b> 13 bis 17 Uhr	20067	45 €
29.3.	<b>Messer schärfen für den jagdlichen Gebrauch</b> 10 bis 14 Uhr	20066	45 €
3.4.	<b>Verkehrssicherungsschulung</b> 18 bis 21 Uhr	20083	15 €
5.4.	<b>Seminar für Aufsichtspersonen Schießstätten</b> 9 bis 16 Uhr	20019	20 €
18. – 19.4.	<b>Vorbereitungslehrgang zur Ablegung der Falknerprüfung</b> Teil 1: 18. bis 19.4., Teil 2: 5. bis 13.9., Teil 3: 9. bis 10.1.2021 (alle 3 Teile sind nur insgesamt belegbar)	20701	530 € 450 € (für DFO Mitglieder)
21.4.	<b>Kurs zur Entnahme von Trichinenproben und Kundigen Person</b> 18 bis 21 Uhr	20072	20 €

24.4.	<b>Weitschuss-Seminar</b> 9 bis 16 Uhr		<b>AUSGEBUCHT!</b> 80 €
25.4.	<b>Motorsägenlehrgang mit Einweisung in die praktische Holzfällung</b> 9 bis 16 Uhr	20018	80 €
25.4.	<b>Niederwildseminar</b> 9 bis 16 Uhr	20004	40 €
26.4.	<b>Feldhühnerseminar</b> 9 bis 16 Uhr	20044	40 €

### FELDKIRCHEN

Datum	Kurs	Kurs Nr.	Gebühr
14.3.	<b>Messer schärfen für den jagdlichen Gebrauch</b> 10 bis 14 Uhr	20938	45 €
15. – 16.3.	<b>Wiederladen für Jäger und Schützen</b> Lehrgangsbeginn erster Tag: 9 Uhr Lehrgangsende letzter Tag: 16 Uhr		<b>AUSGEBUCHT!</b> 150 €
20.3.	<b>Jagdrechtseminar</b> 9 bis 15 Uhr	20930	kostenlos
21.3.	<b>Jagdtrophäen richtig vorbereiten und abbalgen</b> 9 bis 15 Uhr	20904	30 €
22.3.	<b>Seminar für Aufsichtspersonen „Schießstätten“</b> 9 bis 16 Uhr	20933	20 €
4.4.	<b>Verkehrssicherungsschulung</b> 19 bis 22 Uhr	20983	15 €
23.4.	<b>Kurs zur Entnahme von Trichinenproben und Kundigen Person</b> 18 bis 21 Uhr		<b>AUSGEBUCHT!</b> 20 €
25.4.	<b>Biberseminar</b> 9.30 bis 16 Uhr	20924	20 €
30.4.	<b>Motorsägenlehrgang mit Einweisung in die praktische Holzfällung</b> 9 bis 16 Uhr	20916	20 €

## AMERDINGEN

Datum	Kurs	Kurs Nr.	Gebühr
6.3.	Mit der Flinte jagen 9 bis 15 Uhr	<b>AUSGEBUCHT!</b>	65 €
8.3.	Schießlehrgang: Sauen, Sauen, Sauen 9 bis 15 Uhr	20401	75 €
20.3.	Bei Blaser Jagdwaffen zum Schießen im Schießkino 10 bis 16 Uhr	20102	50 €
3.4.	Schießlehrgang: Hase, Fasan, Ente 9 bis 15 Uhr	20416	65 €
4.4.	Faustfeuerwaffenschießen für Jäger 9 bis 15 Uhr	20467	75 €
5.4.	Schießlehrgang: Sauen, Sauen, Sauen 9 bis 15 Uhr	20402	75 €
30.4.	Schießlehrgang: Vor der Bockjagd 9 bis 15 Uhr	20443	75 €

## MAUTH

Datum	Kurs	Kurs Nr.	Gebühr
5.3.	Tschechisch-Grundkurs 1. Termin: 5.3./2. Termin: 12.3. 3. Termin: 19.3./4. Termin: 26.3. 5. Termin: 2.4. jeweils von 18 bis 21 Uhr	2056	65 €
30.4.	Homöopathie Kurs für Hundebesitzer 18 bis 20 Uhr	20517	20 €



### Erfolgreich Keilernadeln geschossen

Am 28. Dezember 2019 konnten die neun Teilnehmer des Büchsen-Schießkurses „Sauen, Sauen, Sauen“ in Amerdingen unter Leitung des Schießreferenten Egon Reisch zwei Keilernadeln in Bronze, drei in Silber und drei in Gold erlangen.



### ANSPRECHPARTNERIN

Für Informationen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an:  
**Maria Lohmeier,**  
 Zentrale Feldkirchen,  
 Tel.: 089/990234-33,  
 E-Mail: ljs-sekretariat@jagd-bayern.de  
 Zu erreichen:  
 Mo bis Fr, 8 – 14 Uhr



WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG VON:

**Hündl-Leitner**

**STIHL®**



CML-JAGD



**SWAROVSKI**  
OPTIK



**KYMCO**



# LESERBRIEFE



## Zu: „Artgerecht hegen“, JIB 2/2020, S. 6 ff.

Wie bereits im Beitrage erwähnt, erfolgt die Festlegung der Notzeit ggf. über die Untere(n) Jagdbehörde(n). Im Hinblick auf die unscharfe und auslegungsbedürftige Begrifflichkeit Notzeit“ verfügt die Behörde über einen außerordentlich breiten Ermessensspielraum. Dies ist durchaus kritisch zu sehen. In Zeiten des fortschreitenden Klimawandels, eines drohenden Ausbruches der Schweinepest, wird vielerorts bereits über Verlängerungen der Jagdzeiten auf sämtliches heimische Schalenwild beraten. Die Schwelle zur Festlegung der Notzeit wird hierdurch de facto nach oben verlagert. Notzeit bedeutet in meinen Augen des Weiteren, dass dem Wilde während ihrer Überbrückung eine möglichst störungsfreie Ruhezeit zugebilligt werden muss. (...) In Anbetracht dessen sind das „Für“ und „Wider“ zur Festlegung einer notzeitlichen Wildtierfütterung stets sorgfältig und ergebnisoffen gegeneinander abzuwägen.

**Tobias Schuberth, 95131 Schwarzenbach am Wald**

Natürlich müssen Rehe gefüttert werden, denn die kleinen Hirsche sind die sogenannten Uraltwiederkäuer und deswegen auch im Winter auf selektive Nahrung angewiesen sagt Prof. R. Hofmann. (Tierarzt und Wildtierforscher) Am besten für die Fütterung eignet sich AFS (Alleinfutter für Rehwild), zum Beispiel vom Hersteller Waldburg Zeil Forst in Leutkirch im Allgäu, dazu etwas Grummet. Für zehn Rehe sind ca. eine Tonne Futter notwendig bei ca. 800 Meter Seehöhe. Das Futter wird alle 2-3 Tage frisch gefüttert. Dies gilt für eine Wintersaison mit ca. 100 Fütterungstagen. Bei richtiger und fleißiger Fütterung lässt

sich der Verbiss am Laubholz und sogar bei der Weißtanne auf ein Minimum reduzieren. Unverständlicherweise wird von den Kritikern verlangt Rehe nicht zu füttern. Natürlich ist das Ziel jeder Wildfütterung die Äsungsschäden in den Wäldern zu minimieren.

**Ludwig Linder, 87459 Pfronten Steinach**

## Zu „Für Frischlinge – Mit neuem Kopfschmuck...“ JIB 2/2020, S. 12

In unserer Mitgliederzeitschrift findet sich ab und zu eine Kinderseite – sehr gut! Man muss sie allerdings schon gezielt suchen, um sie zu entdecken – so fad kommt sie daher. Die Gestaltung ist meiner Meinung nach viel zu unkreativ und nicht Kindgerecht.

Für unsere Jägerkinder dürfen wir uns gerne mehr einfallen lassen und uns mehr Mühe geben. Sie sind schließlich unsere jagdliche Zukunft und oft schon kleine Experten in Sachen Jagd und Natur.

Die Frischlingsseite oder gerne auch mal eine Doppelseite sollte unterschiedliche Altersgruppen ansprechen - mit aktuellen Inhalten, informativ und in einem bunten und ansprechenden Format unterhalten. Gestalten wir sie nach Pestalozzi: „Für Kopf, Herz und Hand!“

Geben wir den Kindern Platz zum Rätseln, Ausmalen, Basteln, Lesen, Spaß haben und geben Ideen für Ihre Aktivitäten in der Natur und uns die Zeit mit Ihnen beim Vorlesen einer schönen kleinen Geschichte.

Schmücken wir also unsere „Jagd in Bayern“ zukünftig mit einer richtig gut gemachten Kinderseite.

**Melanie Polland, 97490 Poppenhausen**



## Zu: „Zwischen Mythos und Wissenschaft“, JIB 1/2020, S. 44 ff.

Zu Ihrem Artikel über die Jagd auf noch gestreifte Frischlinge möchte ich zustimmen, dass diese sehr gut verwertet werden können. Man kann sie z. B. komplett grillen. Schmeckt ausgezeichnet.

**Hubert Wolf, 93149 Nittenau**

**WILDUNFÄLLE UND UMWELTBILDUNG IM FOKUS**

Die Verhältnisse an den BJV-Verbandsversammlungen, die traditionell im Juli und Anfang der Herbstferien stattfinden, erlauben immer den Einsatz von BJV-Verbandsmitgliedern, um das Thema Wildunfälle und Umweltausbildung in den Fokus zu rücken. Auf diese Weise wird das Thema auf die Tagesordnung der JIB als auch in der Öffentlichkeit stärker thematisiert.



Die Verhältnisse an den BJV-Verbandsversammlungen, die traditionell im Juli und Anfang der Herbstferien stattfinden, erlauben immer den Einsatz von BJV-Verbandsmitgliedern, um das Thema Wildunfälle und Umweltausbildung in den Fokus zu rücken. Auf diese Weise wird das Thema auf die Tagesordnung der JIB als auch in der Öffentlichkeit stärker thematisiert.

**Zu: „Wildunfälle und Umweltbildung im Fokus“, JiB 1/2020, S. 16**

Es ist sehr positiv, dass sich der BJV wieder mit diesem Thema befasst hat. M. E. wurden einige wichtige und von jedem PKW-Fahrer problemlos zu beherzigende Maßnahmen nicht erwähnt:

**Vermeidung von Wildunfällen:**

- besonders an Straßen, deren Begrenzungspfosten mit Wildwarnreflektoren ausgestattet sind, ist häufig mit Wild zu rechnen. Deshalb langsamer fahren und Straßenränder – Tag und Nacht! - beobachten!
- wird Wild gesichtet, sofort hupen und abblenden!
- wenn es die Verkehrssituation zulässt bremsen und anhalten, weil meist mehre Wildtiere nacheinander die Straße überqueren.

**Verhalten nach Wildunfällen:**

- Fahrzeug rechts ran fahren und als aller erstes Unfallstelle mit Warnblinkanlage und Warnkreuz absichern,
- dann Polizei (und möglichst auch gleich den zuständigen Jagdpächter) anrufen (auch wenn das Auto nicht Teil-/Kasko versichert ist bzw. am eigenen Fahrzeug kein Schaden sichtbar ist!). Zu dieser Information ist der Fahrer gesetzlich unverzüglich verpflichtet!
- verendete Wildtiere auf den Randstreifen ziehen,
- bei geflüchtigtem Wild Stelle an der das Wild die Straße verlassen hat markieren (Papier, Taschentuch, Plastikbeutel, Zweig in den Boden stecken),
- zu noch lebendem Wild nicht hingehen und keinesfalls anfassen!
- falls irgend möglich, warten bis Polizei oder Jagdberechtigter kommt (dieser stellt auch Wildunfallbestätigung aus und man spart sich den Weg zur Polizeiinspektion!).

**Sonstiges:**

- Die Warnung über Wuidi-App würde sicher noch

schneller flächendeckend, wenn die bei den Polizeiinspektionen bekannten Wildunfallsschwerpunkte in dieses System eingepflegt würden.

**Remig Erlinger, Siegertshofen**

**Zu: „Noch 50 Tage bis Lindau. Ihre Meinungen, Ihre Erfahrung und Ihr Engagement sind gefragt“, JiB 2/2020, S. 14**

Es ist nicht zu glauben, schon zum zweiten Mal präsentieren sich Präsidiumsmitglieder aus der alten Garde in der JIB. Das Mitgliedsblatt gehört für die Mitglieder und die möchten sich eine eigene Meinung bilden wer ihren Verein lenken soll. Diese Meinung können sie dann auf den Kreisgruppen Versammlungen ihrem Kreisgruppenvorsitzenden der ja Delegierter ist mit auf den Weg nach Lindau geben.

Es haben sich drei oder vier Mitglieder für den BJV Vorsitz beworben, in der gesamten Zeitung sind sie nicht ein einziges Mal erwähnt. Ich hätte mir schon eine Vorstellung aller Bewerber erwartet. Offensichtlich ist der Lenkungsausschuss durch eine gute Schule gegangen, Beim Ehemaligen Vorsitzendem.

Wie schon der Bundeskanzler Kohl sagte: „Die Karawane zieht weiter“

**Peter Bichlmaier**

**Zu: „Angesprochen. Vom Revier bis nach Berlin – der BJV macht sich fit für die Zukunft“, JiB 2/2020, S. 3**

Der BJV ist der „Engländer“ innerhalb des DJV. Wozu das führt sieht man an der Selbstherrlichkeit von Prof. Vocke. Es wäre wünschenswert, wenn sich die Reihe mit dem DJV wieder schließen würde. Einigkeit macht stark, nicht Zersplitterung. Wir brauchen Ideen, nicht „Krönungen“ vor 1000 Gästen.

**B. Weigl, Würzburg**



Hat Sie ein Thema aus der „Jagd in Bayern“ besonders angesprochen, möchten Sie es diskutieren oder uns loben oder vielleicht eine Information ergänzen? Wir freuen uns über Ihre Briefe, die wir künftig gerne in Auszügen abdrucken. Bitte haben Sie Verständnis, dass es nicht möglich ist, alle Schreiben in voller Länge wiederzugeben, und dass wir auf Höflichkeit und angemessenen Umgangston Wert legen. Wir bitten auch darum, ausschließlich Anmerkungen zu Beiträgen in der „Jagd in Bayern“ an uns zu schicken. Redaktion „Jagd in Bayern“, Hohenlindner Str. 12, 85622 Feldkirchen, E-Mail: redaktion@jagd-bayern.de, Fax: 089/990234-35

**Ihre Redaktion**





# SCHAFFEN SIE JETZT BRUTHABITATE FÜR IHRE REBHÜHNER!

MACH MIT! 

Nachdem im letzten Jahr der BJV-Fachausschuss Niederwild sein fünfjähriges Projekt zur Lebendfangjagd erfolgreich abgeschlossen hat, startet er nun ein neues Niederwildprojekt in Kooperation mit der Bayerischen Futtersaatbau GmbH. Vorsitzender Gerhard Klingler stellt es vor. Wer sich gleich bewirbt, kann sich eine Förderung durch den BJV sichern.



Foto: R. Bernhardt

der Regel auf Randstrukturen von landwirtschaftlichen Kulturen aus, welche jedoch oft erst weit nach dem Zeitpunkt der Eiablage Nestdeckung bieten.

## BJV finanziert Saatgut fürs Rebhuhn

Blühflächen in der offenen Feldflur bereichern nicht nur das Landschaftsbild – sie sind ein wichtiger ganzjähriger Lebensraum für Niederwild, Bodenbrüter und Arthropoden, wie Spinnen und Wildbienen. Die Förderung der Artenvielfalt stärkt zudem die gesellschaftliche Akzeptanz von Jagd und Landwirtschaft.

Will man dem Rebhuhn eine Überlebenschance einräumen, müssen bessere Lebensbedingungen in der mo-

derne Agrarlandschaft geschaffen werden. Jäger und Landwirte sind deshalb gleichermaßen als Kooperationspartner gefordert.

Um die Lebensräume unserer Feldhühner zu verbessern, unterstützt Sie der BJV bei der Beschaffung von rebhuhngerechten Saatgutmischungen in einem fünfjährigen Projekt (2020 – 2024) finanziell mit bis zu 106 Euro. Dies entspricht der kostenlosen Finanzierung eines Rebhuhnlebensraumes in der Größe von etwa einem Hektar.

Der ideale Rebhuhnacker sollte locker bestockt sein und auch gelegentlich Fehlstellen aufweisen, die den Feldhühnern als Huderplätze dienen können. Mehrjährige Blühflächen und grüne Oasen verbessern die Lebensbedingungen, fördern die Bruttraumdichte der Hühner und verbessern den Aufzuchterfolg.

## Nahrung und Deckung für Rebhühner

Rebhennen bevorzugen bei der Auswahl des Brutplatzes vor allem Randbereiche, wie Altgrasstreifen, Brachen, mehrjährige Blühstreifen, Hecken, Weg- und Grabenränder mit guter Deckung, genau wie Hähne in der Territorialphase. Neben der Schutzfunktion vor Beutegreifern und – im Falle balzender Hähne – vor Konkurrenten haben solche Strukturen auch als Nahrungsquelle eine besondere Bedeutung für die Überlebensrate der Küken. Hier finden die Gesperre Nahrung in Form von Käfern, Ameisen, Zikaden, Grashüpfern, Spinnen und Blattläusen. Schnecken und Würmer bereichern zusätzlich den Speiseplan. Im Winter sind genug Grünäsung und Wildkräutersamen vorhanden.

Stehen diese Landschaftselemente nicht oder nur teilweise zur Verfügung, dann weichen die Feldhühner in

In Zusammenarbeit mit der Bayerischen Futtersaatbau GmbH (BSV Saaten) wurde speziell für das Projekt eine mehrjährige Saatgutmischung aus insgesamt 29 Komponenten entwickelt, die diesen Ansprüchen genügt: 31 % Kräuter, 15 % Leguminosen, 15 % Ölfrüchte, 7,5 % Hülsenfrüchte, 4 % Getreide sowie weitere Arten, wie Buchweizen, Kulturmalve oder Phazelle, sorgen für Deckung, Nahrung und Vielfalt auf den Feldern.

### Sie haben Rebhühner im Revier und wollen mitmachen?

Sprechen Sie uns an! Wir schicken Ihnen:

- einen Saatgutvertrag, welchen Sie uns unterschrieben zurückschicken. So können Sie nach vorangehender Prüfung in der Geschäftsstelle eigenständig Ihre Bestellung bei BSV Saaten zu Projektkonditionen tätigen. Die Projektkonditionen sind dort ausführlich dargestellt.
- ein Hinweisblatt mit allen wichtigen Informationen zu den Bedürfnissen der Rebhühner, geeigneten Flächen, deren Anlage, deren Pflege und vielem mehr.
- die Anleitung zum Rebhuhnmonitoring. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich bereit, das Rebhuhnmonitoring im Rahmen des Wildtiermonitoring Bayern während der Projektdauer zu unterstützen. Die in dieser Zeit eingereichten Daten werden wissenschaftlich ausgewertet und dienen als messbare Erfolgskontrolle für die durchgeführten Maßnahmen.

### ANSPRECHPARTNER

#### Projektentwicklung, Rebhuhnmonitoring

Regina Gerecht, BJV-Fachreferentin Wildtiermonitoring und Niederwild, Tel.: 089/990234-27  
E-Mail: regina.gerecht@jagd-bayern.de

#### Fachliche Fragen zum Niederwild und zur Raubwildbejagung

Gerhard Klingler, Vorsitzender BJV-Fachausschuss Niederwild  
Tel.: 09337/1371, E-Mail: gerhardklingler@web.de

#### Spezielle Fragen zum Saatgut

Sebastian von Gienanth, BSV-Saaten (Kooperationspartner)  
Tel.: 089/962435-31, E-Mail: gienanth@bsv-saaten.com  
Internet: www.bsv-saaten.de

Alle relevanten Formulare und Informationen finden Sie unter:  
[www.jagd-bayern.de](http://www.jagd-bayern.de), Menüpunkte „Jagd, Wild & Wald“, „Hoch- und Niederwild“, „Ausschuss Niederwild“.



Foto: G. Klingler

### Starten Sie jetzt!

Möchten Sie dieses Jahr noch mit der Maßnahme starten, sollten Sie einplanen, dass das Saatgut zwischen Mitte April und Ende Mai ausgebracht werden muss. Eine Neuanlage im nächsten Jahr können wir nicht garantieren, da die einmalige Unterstützung nur solange gewährt werden kann, bis das zur Verfügung gestellte Saatgut vergriffen ist.

— Anzeige —

# JAKELE

JAGD + NATUR

Büchsenmachermeisterwerkstatt  
mit  
hauseigenem  
100 m-Schießstand

## Blaser R8

### Professional Success

Repetierbüchse Standardkaliber

mit Zfr. Zeiss V4 NEU  
3-12 x 56, I.A  
Sattelmontage Ring  
(montiert + eingeschossen)

4.200,- €  
Aktionspreis\*

mit Zfr. Zeiss Victory HT  
3-12 x 56, Abs. 60 oder  
2,5-10 x 50, Abs. 60  
(montiert + eingeschossen)

5.200,- €  
Aktionspreis\*

Verkauf nur an Erwerbsberechtigte

NEU  
**Bekleidung**  
auf 450 m<sup>2</sup>  
im EG

JAKELE Jagd + Natur GmbH & Co. KG · Am Werkhaus 8  
87480 Weitnau-Hofen · [www.jakele.de](http://www.jakele.de) · Tel. 083 75/20 60 200

\*alle Varianten ab Lager erhältlich solange Vorrat reicht



# NEUE FELDHÜHNER BELEBEN UNTERHARTMANNSREUTH

Schon seit Ende der 90er Jahre strukturieren Frank Hick und seine Jagdgenossen das Revier Unterhartmannsreuth hin zu mehr Blühflächen um. Jetzt krönte er seine Bemühungen mit dem Auswildern von 20 Rebhühnern.



Alle Fotos: F. Hick

In einem Auswilderungsgehege in einer Blühfläche gewöhnten sich die Rebhühner ein.

Nachdem sich Ende der 90er Jahre das letzte Rebhuhnpaar aus dem Jagdrevier Unterhartmannsreuth im Landkreis Hof verabschiedet hatte, beschloss Jagdpächter Frank Hick, das Revier mit seinen Jagdgenossen umzugestalten. Die Feldflur wurde durch Blühstreifen entlang der Äcker angereichert, welche gitternetzartig in größeren Biotopflächen enden (s. JiB 1/2018). So wurde das Revier gut durchstrukturiert und Lebensraum für Insekten geschaffen, die eine gute Grundlage für die Wiederansiedlung von Rebhühnern bieten. Bereits damals

brachte sich der BJV unterstützend ein, indem er das Projekt über die Kreisgruppe Hof mitfinanzierte, um die mitmachenden Landwirte für ihren entgangenen Nutzen zu entschädigen. Dadurch konnten 9,63 Hektar Fläche mittelfristig aus der Bewirtschaftung genommen werden und mit passenden Blühmischungen eingesät werden. Genauso wichtig wie die Biotopgestaltung war aber auch die Prädatorenbejagung, um Verluste möglichst gering zu halten. Hier zahlte sich aus, dass sich in der Familie fünf Jäger mit der Falle und der kleinen

Kugel um das Raubwild kümmern können. Die Einstellung muss sein, dass der jagdliche Erfolg auf einen Fuchs dem auf eine Sau oder ein Reh in nichts nachsteht.

Im vergangenen Jahr kam wiederum der BJV ins Spiel, der in seiner Niederwildstation in Wunsiedel Fasane und Rebhühner speziell zum Auswildern züchtet. Weil im Revier Unterhartmannsreuth die Voraussetzungen für das Aussetzen von Rebhühnern geschaffen wurden, wurde es als Projekt von der Niederwildstation in Wunsiedel ausgewählt.



Frank Hick (Bild r.) und seine Jagdgenossen gestalteten das Revier schon seit Ende der 60er Jahre ökologisch um.

Bereits im zeitigen Frühjahr, gleich zu Vegetationsbeginn, wurde das Auswilderungsgehege in einer geeigneten Blühfläche aufgestellt, damit es dort gut einwachsen konnte. Am 12. Juni 2019 war es dann soweit: Es konnten 20 wenige Tage alte Rebhuhnküken abgeholt werden. Diese kamen dann auf dem Hickenhof noch acht Tage lang unter die Wärmelampe, bis sie zur Sommersonnenwende bei bester Witterung in die gut bewachsene Auswilderungsvoliere umgesetzt wurden. Um die Voliere herum wurde ein Knotengitter mit Strom angebracht, um Füchse oder Marder fernzuhalten.

Nun hatten die Rebhuhnküken gute zwei Wochen Zeit, sich hier draußen an Klima, Standort sowie die natürliche Nahrung und Deckung zu gewöhnen. Am 9. Juli wurde die Tür geöffnet, und die Küken, die sich prächtig entwickelt hatten, konnten in die Freiheit. Um sie möglichst am Standort zu halten, wurden in unmittelbarer Nähe Wasser und Futter weiterhin angeboten. Das Konzept scheint aufzugehen: Selbst im September 2019 waren noch alle 20 Hühner in der rund 4.000 Quadratmeter großen Blühfläche anzutreffen. Der trocken-heiße Sommer spielte uns zudem in die

Hände, indem er die natürlichen Verluste gering hielt.

Ab Oktober nahm die Kette einen weiteren, circa 800 Meter entfernten Standort an, wo sie nachts mittels Wärmebildkamera nahezu vollzählig immer wieder ausgemacht werden konnte.

Mittlerweile sind Auswilderungsvoliere, Schafzaun und Weidezaun wieder in der Niederwildstation Wunsiedel eingelagert und warten auf ihren nächsten Einsatz im kommenden Frühjahr. ■

## So bewerben Sie sich für das BJV-Niederwildprojekt 2020!

Auch 2020 können Sie sich wieder um Jungvögel aus der BJV-Niederwildstation in Wunsiedel bewerben. Den Bewerbungskatalog für das BJV-Niederwildprojekt zum Herunterladen finden Sie auf der Homepage des BJV unter [www.jagd-bayern.de](http://www.jagd-bayern.de) in der Rubrik „Formulare“. Darin muss der Bewerber eine Vielzahl von Fragen beantworten, die es dem Fachgremium im BJV ermöglicht, sich ein Bild von dem jeweiligen Revier zu machen. Je detaillierter die Bewerbungsunterlagen ausgearbeitet werden, desto objektiver erfolgt die Auswahl. Reviere, die in die engere Wahl kommen, werden während des Projektes vom BJV fachlich betreut. Die Messlatte für die Reviervoraussetzungen liegt hoch, denn nur so ist gewährleistet, dass ein derartiges Projekt zum Erfolg führt. Erfüllt Ihr Revier

diese Kriterien noch nicht, lassen Sie sich nicht entmutigen! Sehen Sie es als Anreiz, die „Hausaufgaben“ zu erledigen und sich dann erneut zu bewerben. Für Interessierte bietet die Landesjagdschule Seminare zu den Themen „Niederwild“ und „Feldhühner“ an. Sollten Sie für das Projekt ausgewählt werden, setzt der BJV die Teilnahme an den beiden Seminaren voraus! In diesen werden die Grundvoraussetzungen der zeitgemäßen Niederwildhege behandelt, das nötige Fachwissen vermittelt und die praktische Umsetzung der Maßnahmen im BJV-Lehr- und Forschungsrevier gezeigt. Auch stehen Ihnen in Biotop- und Förderfragen die Wildlebensraumberater in Bayern gerne mit Rat und Tat zur Seite. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2020!

**NUR NOCH  
IM MÄRZ!**



# **DIE INNOVATIVEN MODELLE VON NISSAN. BEI DIESEN PARTNERN DES LANDESJAGDVERBANDES BAYERN:**

- 63741 Aschaffenburg • Autohaus Fischer GmbH • Darmstädter Str. 102 • Tel.: 0 60 21/8 59 50
- 80939 München • Auto Auch – ZvNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Hufelandstr. 31+33 • Tel.: 0 89/3 70 63 38-0
- 81241 München • Auto Schmid – ZvNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Landsberger Str. 432 • Tel.: 0 89/45 24 25 000
- 81677 München • Autohaus Mükra GmbH • Zamdorfer Str. 90 • Tel.: 0 89/9 30 09 44
- 82256 Fürstenfeldbruck • Auto Lutz GmbH • Hasenheide 2 • Tel.: 0 81 41/40 90-50
- 82549 Königsdorf • Walter Matl • Kiefernstr. 5 • Tel.: 0 81 79/99 88 60
- 83064 Raubling / Pfraundorf • Auto Lerchenberger – ZvNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Rosenheimer Str. 87 • Tel.: 0 80 35/25 50
- 83324 Ruhpolding • Autohaus Hipf – ZvNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Mühlfeld 6 • Tel.: 0 86 63/28 38
- 83329 Waging am See • Auto Zahnbrecher – ZvNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Unterachau 4 • Tel.: 0 86 81/69 87 61
- 83512 Wasserburg • Autohaus MKM Huber GmbH • Eiselfinger Str. 4 • Tel.: 0 80 71/9 19 70
- 83646 Bad Tölz • Auto Schreindl GmbH • Im Farchet 26 • Tel.: 0 80 41/78 08-0
- 83714 Miesbach • AH Pötzing GmbH • Bodenschneidstr. 5 • Tel.: 0 80 25/2 89 80
- 84030 Landshut-Ergolding • Autohaus Priller Vertriebs GmbH • Schinderstraß 22 • Tel.: 08 71/1 43 54 44
- 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg • Autohaus Johann Parzefall e.K. • Bayerwaldstr. 19 • Tel.: 0 87 72/81 31
- 84130 Dingolfing • Autohaus Priller Vertriebs GmbH • Straubinger Str. 24 • Tel.: 0 87 31/79 93
- 84307 Eggenfelden • Auto Huber GmbH • Gerner Allee 2 • Tel.: 0 87 21/7 81 87-0
- 84570 Polling • Autohaus Kaiser GmbH • Siemensstr. 1, Weiding an der B12 • Tel.: 0 86 31/85 75
- 85072 Eichstätt • Auto Liepold GmbH • Sollnau 21 • Tel.: 0 84 21/9 07 00
- 85283 Wolnzach-Burgstall • Autohaus Löffelmann GmbH – ZvNL der Autohaus Bücherl Jo.-Tec. GmbH • Sternstr. 2 • Tel.: 0 84 42/82 96
- 85356 Freising • Autohaus Mükra GmbH • Am Lohmühlbach 9 • Tel.: 0 81 61/86 28 46-0
- 85614 Kirchseeon • Andreas Schlöffel GmbH • Westring 2 • Tel.: 0 80 91/5 65 60
- 86159 Augsburg • Autocenter Haas GmbH • Gögginger Str. 17 b • Tel.: 08 21/5 70 52 70
- 86368 Gersthofen • Harnisch & Schmid GmbH – Vkt. AH Rabus e.K. • Henleinstr. 26 • Tel.: 08 21/45 03 68-0
- 86529 Schrobenhausen • Autohaus Krammer • Pöttmeser Str. 12 • Tel.: 0 82 52/20 41
- 86551 Aichach • Autohaus Harnisch & Schmid GmbH – Vkt. AH Rabus e.K. • Fuggerstr. 5 • Tel.: 0 82 51/21 49
- 86720 Nördlingen • Autohaus Sens GmbH • Gewerbestr. 20 • Tel.: 0 90 81/2 90 19-0
- 86899 Landsberg am Lech • Autocenter Landsberg – ZvNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Graf-Zeppelin-Str. 1 • Tel.: 0 81 91/24 24
- 87437 Kempten • Autohaus Rabus GmbH • Lenzfrieder Str. 70-72 • Tel.: 08 31/99 09 39-0
- 87656 Germaringen • Autohaus Dokic OHG – Vkt. AH Rabus e.K. • Rudolf-Diesel-Str. 12 • Tel.: 0 83 41/9 99 67-0
- 87700 Memmingen • Autohaus Rabus e.K. • Schumacherring 2 • Tel.: 0 83 31/7 50 90-0
- 89350 Dürrlauingen • Autohaus Schuster GmbH • Ortsstr. 1 • Tel.: 0 90 75/3 02
- 89359 Kötz/Ebersbach • Autohaus Siegner KG • Hochwangerstr. 4 • Tel.: 0 82 23/46 36
- 89420 Höchstädt • Autohaus Heppner • An der Kohlplatte 20 • Tel.: 0 90 74/9 57 70
- 91180 Heideck • Autohaus Stadlbauer • Industriestr. 2 • Tel.: 0 91 77/12 20
- 91629 Weihenzell • Autohaus Vogel • Ansbacher Str. 1a • Tel.: 0 98 02/17 72
- 91781 Weißenburg • Autohaus Karl Hilpert • Rezatstr. 14 • Tel.: 0 91 42/9 69 70
- 92369 Sengenthal • Autoarena Stauner GmbH • Weichselsteiner Str. 1 • Tel.: 0 91 81/44 03 93-0
- 92444 Rötz • Autohaus Bücherl Jo.-Tec. GmbH • Böhmerstr. 57 • Tel.: 0 99 76/20 01 20
- 93055 Regensburg • Autohaus Bücherl Jo.-Tec. GmbH • Straubinger Str. 53 • Tel.: 09 41/6 90 99 00
- 93158 Teublitz • Autohaus Vetterl • Maxhütter Str. 15 • Tel.: 0 94 71/99 27-0
- 93339 Riedenburg • Fritsch Vertriebs GmbH • Prunner Hauptstr. 14 • Tel.: 0 94 42/92 20 69-25
- 93495 Weiding • Auto Luger • Hauptstr. 16 • Tel.: 0 99 77/2 01
- 94036 Passau • Autohaus Oswald Passau GmbH • Meraner Str. 1 • Tel.: 08 51/95 64 40
- 94315 Straubing • Autohaus Bleicher GmbH • Landshuter Str. 127 • Tel.: 0 94 21/55 08-11
- 94469 Deggendorf • Autohaus Roland Stern – ZvNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Hengersberger Str. 88 • Tel.: 09 91/37 41 04-0
- 95030 Hof • MGS Motor Gruppe Sticht GmbH & Co. KG • Carl-Benz-Str. 4 • Tel.: 0 92 81/97 76-0
- 95326 Kulmbach • MGS Motor Gruppe Sticht GmbH & Co. KG • Von-Linde-Str. 10 • Tel.: 0 92 21/69 96 16-0
- 95444 Bayreuth • MGS Motor Gruppe Sticht GmbH & Co. KG • Bismarckstr. 73-75 • Tel.: 09 21/50 72 05-0
- 95632 Wunsiedel • Autohaus Wittke • Luisenburgstr. 18 • Tel.: 0 92 32/9 95 00
- 97076 Würzburg • Autoforum Häfner GmbH • Sandäcker 3 • Tel.: 09 31/2 79 80-0
- 97688 Bad Kissingen • Autohaus Günter Götz • Arnshäuser Str. 31 • Tel.: 09 71/6 66 20

Infos unter [www.nissan.de](http://www.nissan.de)



Innovation  
that excites



NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

# BEREIT FÜR DAS ABENTEUER. **DER NISSAN X-TRAIL.**

**JETZT MIT ATTRAKTIVEN SONDERKONDITIONEN FÜR  
MITGLIEDER DES BAYERISCHEN JAGDVERBANDES<sup>1</sup>**

**Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 6,8 bis 5,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert von 168,0 bis 137,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: C-A.**

Abb. zeigt Sonderausstattungen. <sup>1</sup>Einzelheiten zu verfügbaren Angeboten bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern.



# DIE ANLIEGEN DER JAGD VERTRETEN

Die mögliche Novellierung des Bundesjagdgesetzes erfordert eine genaue Beobachtung und intensive Lobbyarbeit durch den BJV. Auch zahlreiche weitere Termine wurden in den vergangenen Wochen wahrgenommen, über die wir in kommenden Ausgaben berichten.



## Zur Änderung des Bundesjagdgesetzes

Zu einem jagdpolitischen Gedankenaustausch lud MdB Hermann Färber (M.) den BJV-Landesjustitiar Dr. Peter Greeske und Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Reddemann nach Berlin ein. Färber ist selbst passionierter Jäger und seit Beginn der Legislaturperiode jagdpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag. Die von der Bundesregierung geplante Änderung des Bundesjagdgesetzes war zentraler Gegenstand des einstündigen Gesprächs. Themen waren dabei unter anderem: Munition, Jägerprüfung, Fleischhygiene, ASP, überjagende Hunde, Abschussplanung beim Rehwild und Waldumbau. Vereinbart wurde ein weiterer Gedankenaustausch in den kommenden Wochen. Färber zeigte sich sehr interessiert an den jagdpolitischen Positionen des BJV.



## Bayern: Fast 1900 Biber entnommen

In Bayern werden immer mehr Biber aus der Natur entnommen: 2018 waren es rund 300 Biber mehr als im Jahr davor, nämlich knapp 1.900, die meisten davon in Oberbayern, Niederbayern und der Oberpfalz (je rund 450). Umsiedlungen kommen vor, zum Beispiel nach England und Schottland, allerdings verfügt das Ministerium hierzu nicht über alle Zahlen und Daten. Insgesamt wächst die Population der Biber in Bayern, wenn auch langsamer als in den Jahren zuvor. Laut einer Antwort auf eine Landtagsanfrage vom Dezember 2019 (Ds. 18/5324) geht das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz aktuell von rund 22.000 Bibern in 6.000 Revieren aus. Die Schäden pendelten in den Jahren 2017 und 2018 um die Summe von 650.000 Euro.

# Wie Vereine ihre Kursgebühren steuerlich richtig erfassen

Nach wie vor veranstalten die Kreisgruppen und Jägervereine des BJV Ausbildungskurse zur Vorbereitung auf die Jägerprüfung sowie auch so genannte Hundeausbildungskurse. Wie sind diese Kurse – neben den gewerblichen Kursen mit Gewinnerzielungsabsicht – steuerlich zu erfassen, und inwieweit sind sie steuerlich privilegiert? BJV-Justiziar Dr. Peter Greeske gibt Einblick.

Grundsätzlich besteuert der Staat die Lieferungen und Leistungen, die ein Unternehmer im Inland gegen Entgelt im Rahmen seines Unternehmens ausführt (§ 1 UstG).

1. Der Unternehmer muss also das von ihm vereinnahmte Geld für die Erbringung der „sonstigen Leistung“ (Unterrichtstätigkeit) der Umsatzsteuer unterwerfen mit einem Steuersatz von im Normalfall 19 Prozent.

2. Es gibt eine Vielzahl von besonderen Regeln dazu und insbesondere auch Befreiungen von der Umsatzsteuer, die namentlich in § 4 UStG aufgelistet sind.

Für die Jägerkurse oder Hundeausbildungskurse gilt § 4 Nr. 22 UStG, hierzu gehören Vorträge, Kurse und andere Veranstaltungen wissenschaftlicher oder belehrender Art, die von Einrichtungen, die gemeinnützigen Zwecken oder dem Zweck eines Berufsverbandes dienen, durchgeführt werden, wenn die Einnahmen überwiegend zur Deckung der Kosten verwendet werden. Als insoweit begünstigte Veranstalter sind also Vereine zu betrachten, die gemeinnützigen Zwecken dienen. Die erste Voraussetzung ist also, dass die betroffene Kreisgruppe gemeinnützig sein muss in formeller und inhaltlicher Hinsicht. Es muss also eine den Anforderungen der Gemeinnützigkeit entsprechende Satzung geben,

und die tatsächlichen Verhältnisse des Vereins müssen auch danach gestaltet werden.

Alle drei Jahre ist die Gemeinnützigkeit von der Finanzbehörde zu überprüfen und zu bestätigen.

Begünstigte Leistungen sind dann wiederum solche, die der gemeinnützigen Zweckerreichung des Vereins dienen. Die Finanzverwaltung ordnet sogar darunter die Erteilung von Sportunterricht durch Sportvereine, nicht aber Unterhaltungsveranstaltungen wie Reisen und dergleichen. Auch Kurse, die der Freizeitgestaltung dienen, gehören nicht dazu.

Richtigerweise sind Hundeausbildungskurse als begünstigt anzusehen, vor allen Dingen dann, wenn die Ausbildung des Hundes (und des Hundeführers!) dazu führt, dass Vorgaben des Tierschutzes bei der späteren Durchführung der Jagd erfüllt werden. Die Jagd als solche ist nicht gemeinnützig, wohl aber die Belehrung oder Unterrichtung dahingehend, dass Tierschutzaspekte berücksichtigt werden.

In Ansehung der Ausbildungskurse für die Jägerprüfung können hinzukommen die Einzelheiten des Umweltschutzes und des Naturschutzes, die eben auch alle im Katalog der gemeinnützigen Zwecke in der Abgabenordnung aufgeführt sind.

3. Nicht vergessen werden darf die weitergehende Einschränkung,

dass die Einnahmen überwiegend zur Deckung der Kosten verwendet werden müssen. Die Kommentierung dieser Vorschrift stellt fest, dass „überwiegende Kostendeckung“ bedeute, wonach die Einnahmen aus den begünstigten Veranstaltungen zu mehr als 50 Prozent zur Deckung der Kosten verwendet werden müssen. Soweit dies gelegentlich nicht geschieht, aber der Überschuss in das gemeinnützig verhaftete Vermögen des Vereins übergeht, ist dies dann nicht schädlich, wenn diese Überschüsse dann zur Erreichung der gemeinnützigen Ziele des Vereins anderweitig eingesetzt werden.

4. Die Frage der ertragssteuerlich richtigen Behandlung etwaiger Honorare für die Organisatoren oder Referenten der Kurse darf nicht außer Acht gelassen werden. Sofern die Beträge zunächst nur als Kostenersatz gelten können (Fahrtkosten o.ä.) und ansonsten die steuerlichen Freigrenzen für „Übungsleiter“ (z. Zt. 2.400 Euro pro Jahr) nicht übersteigen, ergibt sich kein Problem. Andernfalls ist ein Kursleiter oder ein Dozent gut beraten, seine in dem Kurs erhaltene Bezahlung seinem Finanzamt zu melden, sodass dann eine etwaige Steuerpflicht von den Finanzbehörden geprüft und die Ertragsbesteuerung durchgeführt werden kann. ■



# DAS GEÄNDERTE WAFFENRECHT UND SEINE FOLGEN FÜR DIE JÄGER



Der Bundestag hat am 13. Dezember 2019 das „Dritte Gesetz zur Änderung des Waffengesetzes und weiterer Vorschriften“ verabschiedet. Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe war das Gesetz noch nicht verkündet, es ist aber mit einem Inkrafttreten im März 2020 zu rechnen. Dr. Michael Pießkalla nimmt die vieldiskutierte Gesetzesnovelle für uns in zwei Teilen genauer unter die Lupe. Teil 1.



Foto: V. Klimke

Die Prüfung der waffenrechtlichen Zuverlässigkeit wurde im neuen Gesetz auch für Jäger verschärft.

Da Waffenbesitzern die penible Einhaltung der waffenrechtlichen Vorschriften abverlangt wird, sollen die wesentlichen Änderungen an dieser Stelle vorgestellt werden. Die Darstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern will den Fokus auf jene Änderungen legen, die für die Jägerschaft von unmittelbarer Bedeutung sind. Da-

her bleiben insbesondere die Neuregelungen zu Salutwaffen und unbrauchbar gemachten Schusswaffen (Dekorationswaffen) außer Betracht.

## I. Umsetzung der EU-Feuerwaffenrichtlinie

Die Waffenrechtsänderung dient vorrangig dem Zweck, die im Jahr 2017 neu gefasste EU-Feuerwaffenricht-

linie (Richtlinie 2017/853/EU vom 17.5.2017) in deutsches Recht umzusetzen. Deren erklärtes Ziel war es, die missbräuchliche Verwendung von Feuerwaffen zu erschweren, ein Ansinnen, das nach den terroristischen Anschlägen von Paris im Jahr 2015 in den Fokus geriet. Die Richtlinie sieht – neben einer erweiterten Überwachung und Erfassung von Waffen sowie Waffenteilen – insbesondere die regelmäßige Überprüfung der Zuverlässigkeit von Waffenbesitzern sowie das Verbot von Schusswaffen mit großen Magazinen beziehungsweise Wechsellmagazinen mit großer Kapazität vor.

## II. Einzelheiten des Waffenrechtsänderungsgesetzes

Der Bundestag beließ es, entgegen anderslautender Ankündigungen der Großen Koalition, nicht bei einer „1:1 Umsetzung“ der Richtlinie. Es lässt sich unumwunden feststellen, dass gesetzgeberische Spielräume nicht genutzt wurden. Das „Dritte Gesetz zur Änderung des Waffengesetzes und weiterer Vorschriften (3. WaffRÄndG)“ geht somit in Teilen über das hinaus, was die Richtlinie verlangt hatte. Freilich beinhaltet das reformierte Waffengesetz auch einige Änderungen im Interesse der

Jägerschaft. Sie beruhen zwar nicht auf der EU-Richtlinie, waren aber zweckmäßig, um dem „Schalldämpfer-Urteil“ des Bundesverwaltungsgerichts (Urteil vom 28.11.2018, AZ 6 C 4.18) die Grundlage zu entziehen und den Einsatz bestimmter Nachsichtgeräte (s. S. 50 ff.) zur effektiven Schwarzwildbejagung waffenrechtlich zu erleichtern (die jagdrechtliche Freigabe steht noch aus).

### 1. Bedürfnisprüfung grundsätzlich alle fünf Jahre

Bekanntlich wird das deutsche Waffenrecht, was den privaten Schusswaffen- und Munitionsbesitz angeht, vom Grundsatz des „Verbotes mit Erlaubnisvorbehalt“ beherrscht. Jeder Schusswaffen- und Munitionserwerb beziehungsweise -besitz setzt daher neben der Zuverlässigkeit (§ 5 WaffG), der persönlichen Eignung (§ 6 WaffG) und einem Sachkundenachweis (§ 7 WaffG, § 3 AWaffV) ein Bedürfnis voraus (§ 8 WaffG). Es liegt vor, wenn besondere persönliche oder wirtschaftliche Belange geltend gemacht werden können, die das Interesse der Allgemeinheit, die Zahl an Schuss-

waffen in der Bevölkerung so gering wie möglich zu halten, überwiegen. Als Bedürfnis anerkannt sind unter anderem die Interessen von Jägern. So lange ein gültiger Jagdschein vorliegt, ist der Nachweis des Bedürfnisses in Bezug auf jagdlich zugelassene Langwaffen, zwei Kurzwaffen sowie Jagdmunition erbracht (§ 13 Abs. 1, Abs. 2 WaffG).

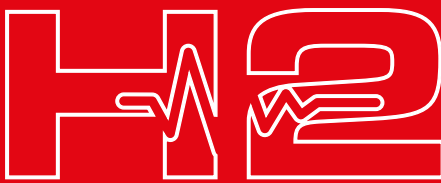
Abgesehen von den vorgenannten Sonderregelungen für Jagdscheininhaber sah § 4 Abs. 4 WaffG in der bisherigen Fassung vor, das Bedürfnis im Rahmen der erstmaligen Beantragung einer waffenrechtlichen Erlaubnis (WBK) sowie drei Jahre später erneut zu überprüfen. Dies wirkt sich auf Jäger vorrangig dann aus, wenn sie sich zusätzlich als Sportschützen betätigen, das heißt, soweit das waffenrechtliche Bedürfnis nicht aus dem Jagdschein folgt. Nach der zweiten Bedürfnisprüfung – drei Jahre im Anschluss an die erstmalige Erteilung der Waffenbesitzkarte – standen weitere Prüfungen des Bedürfnisses im Ermessen der Waffenbehörde. Sie wurden in der Regel dann durchgeführt, wenn

Anhaltspunkte für einen Wegfall gegeben waren. Dieses Ermessen ist mit dem 3. WaffRÄndG weggefallen, eine regelmäßige Bedürfnisprüfung ist nun zwingend vorgesehen (§ 4 Abs. 4 WaffG). Sie hat nach Erteilung der WBK alle fünf Jahre erneut zu erfolgen. Diese Vorgabe entspricht der EU-Feuerwaffenrichtlinie.

### 2. Anordnung des persönlichen Erscheinens im Verwaltungsverfahren

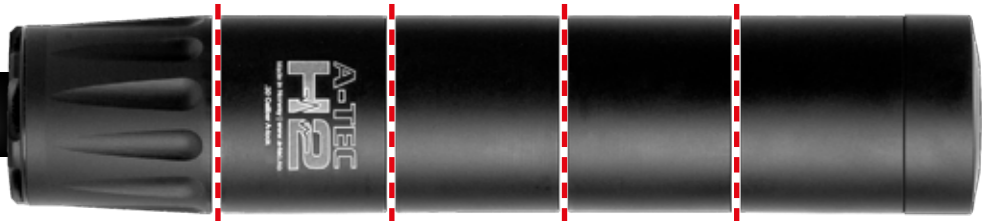
Neu ist, dass die Waffenbehörde im Rahmen der Überprüfung der Voraussetzungen der waffenrechtlichen Erlaubnis (§ 4 WaffG), das heißt, insbesondere der Zuverlässigkeit, der persönlichen Eignung und des Bedürfnisses, „in begründeten Einzelfällen“ das persönliche Erscheinen des Antragstellers beziehungsweise Erlaubnisinhabers anordnen kann. Die Regelung geht auf den Vorschlag des Bundesrates zurück, es Behörden zu ermöglichen, sich einen persönlichen Eindruck vom Antragsteller beziehungsweise Erlaubnisinhaber zu machen. Es war in der Vergangenheit mitunter streitig, ob die Behörde das persönliche Erscheinen

Anzeige



## FLEXIBILITÄT DURCH MODULARITÄT

- ▶ Modularer Aluminiumdämpfer mit langlebigem Stahlkern wahlweise mit Standardgewinde oder mit dem A-LOCK MINI Schnellspann-Adapter
- ▶ **Maximale Dämpfleistung beim Erstschuss und aus kalten Läufen** ▶ Durch den modularen Aufbau kann die Gesamtlänge variabel gekürzt werden ▶ **Nur 150 mm Waffenverlängerung durch die patentierte, tiefliegende Laufbefestigung**



#### ▶ A-LOCK mini SCHNELLSPANN-ADAPTER

ZUR NUTZUNG DES GLEICHEN SCHALLDÄMPFERS AUF MEHREREN KALIBERGLEICHEN WAFFEN MIT UNTERSCHIEDLICHEN LAUFGEWINDEN. MIT A-LOCK MINI KÖNNEN DIE H2-SCHALLDÄMPFER MIT EINER DREHUNG VON NUR 60° BLITZSCHNELL BEFESTIGT ODER ABGENOMMEN WERDEN. DIE HALTEKRAFT IST GLEICH WIE EIN REGULÄRES GEWINDE. ERHÄLTLICH FÜR MÜNDUNGSGEWINDE 1/2"-20 UNF, 1/2"-28 UNEF, 5/8"-24 UNEF, M13x1, M14x1, M14x1,5, M15x1, M16x1, M17x1, M18x1. #097OPTALOCKGEWINDE, UVP € 69,-



#### ▶ A-TEC H2 (ABBILDUNG)

DURCHSCHNITTSDÄMPFWERT\* MIT 3 MODULEN: 33 DB (C) Ø 49,4 MM, MIT 3 MODULEN GEWICHT 410 G, LÄNGE 230 MM MIT GEWINDE, UVP € 359,- MIT A-LOCK SYSTEM, UVP € 399,- H2 UND MEGA H2 SIND ERHÄLTLICH FÜR KALIBER .224, 264 (6,5), 30, 338, 375, 458 IN ALLEN GÄNGIGEN GEWINDEGRÖSSEN. WEITERE INFOS AUF WWW.HEL MUTHOFMANN.DE

#### ▶ A-TEC MEGA H2

DURCHSCHNITTSDÄMPFWERT\* MIT 3 MODULEN: 35,2 DB (C) Ø 64 MM, MIT 3 MODULEN GEWICHT 596 G, LÄNGE 250 MM MIT GEWINDE, UVP € 549,- MIT A-LOCK SYSTEM, UVP € 599,-



HELMUT HOFMANN GMBH, 97638 MELLRICHSTADT, WWW.HELMUTHOFMANN.DE - NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS - SATZFEHLER, IRRTÜMER VORBEHALTEN - \* DER DÄMPFWERT WÜRDE MIT KAL. 308 WIN. (H2) UND KAL. 6.5 CREEDMOOR (MEGA H2) IN 1 m ENTFERNUNG ERMITTELT UND IST ABHÄNGIG VON VIELEN UNTERSCHIEDLICHEN FAKTOREN WIE KALIBER, LAUFLÄNGE, VERWENDETER MUNITION ETC. UND KANN GEBEENENFALLS ABWEICHEN

# A-TEC



verlangen durfte oder nicht. Bislang gab es hierfür keine waffengesetzliche Grundlage, die Vertretung durch Angehörige oder sonstige Bevollmächtigte war zulässig. Diese Rechtsgrundlage wurde nun, ohne dass es die EU-Richtlinie verlangt hätte, geschaffen. Es bleibt abzuwarten, wie die Behörden die Neuregelung, insbesondere im Hinblick auf das Erfordernis eines „begründeten Einzelfalls“, handhaben werden. Die generelle Vorladung allein wegen hohen Alters dürfte weiterhin unzulässig sein.

### 3. Strengere Zuverlässigkeitsprüfung und Regelanfrage beim Verfassungsschutz

Die zwingende Zuverlässigkeitsprüfung bei der Ersterteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis (§ 4 Abs. 1 Nr. 2) und deren regelmäßige Wiederholung im Drei-Jahres-Rhythmus (§ 4 Abs. 3) bleiben bestehen. Im Interesse des erklärten Ziels, Extremisten den Zugang zu legalen Schusswaffen zu erschweren, beinhaltet § 5 WaffG jedoch zwei Verschärfungen:

#### a. Fehlende Verfassungstreue

Zum einen ist fortan im Regelfall unzuverlässig, wer Mitglied einer Vereinigung ist, die Bestrebungen gegen die verfassungsmäßige Ordnung verfolgt (§ 5 Abs. 2 Nr. 3 Buchstabe b) WaffG). Ein aktiver Förderungsbeitrag ist, anders als bisher, nicht mehr erforderlich. Somit büßen – dies als Beispiel – nicht nur aktive Mitglieder und Mandatsträger, sondern auch passive Mitglieder bestimmter politischer Parteien, die von der Rechtsprechung als verfassungsfeindlich eingestuft werden (vorrangig ist die NPD zu erwähnen), im Regelfall ihre Zuverlässigkeit ein. Nichts anderes gilt für sonstige Vereinigungen ohne Parteistatus, die verfassungswidrige

Ziele verfolgen. Darauf, ob die konkrete Vereinigung verboten ist oder nicht, kommt es für die Anwendung des § 5 Abs. 2 Nr. 3 WaffG nicht an, die Mitgliedschaft in verbotenen Parteien führt bereits nach § 5 Abs. 2 Nr. 2 WaffG zur Unzuverlässigkeit.

#### b. Regelanfrage beim Verfassungsschutz

Um die für die Anwendung des § 5 Abs. 2 Nr. 2 und Nr. 3 WaffG notwendigen Erkenntnisse gewinnen zu können, hat der Gesetzgeber die Zuverlässigkeitsprüfung um eine Regelanfrage beim Verfassungsschutz erweitert (§ 5 Abs. 5 S. 1 Nr. 4 WaffG). Die Waffenbehörden haben dort anzufragen, ob Tatsachen bekannt sind, die Bedenken gegen die Zuverlässigkeit des Antragstellers beziehungsweise Erlaubnisinhabers nach § 5 Abs. 2 Nr. 2 und Nr. 3 WaffG begründen. Die Folgen können für Betroffene gravierend sein: Ausgehend vom waffenrechtlichen Grundsatz des „Verbots mit Erlaubnisvorbehalt“ trifft den Antragsteller beziehungsweise Erlaubnisinhaber nämlich die Beweislast für seine Zuverlässigkeit. Damit ist er verpflichtet, sämtliche Bedenken gegen seine Verfassungstreue auszuräumen. Gelingt ihm das wegen Vorliegens von „Tatsachen, die Bedenken begründen“, nicht, wird dies die Nichterteilung beziehungsweise den Widerruf der Erlaubnis zur Folge haben.

Zwar ist das Ziel, Verfassungsfeinden den Zugang zu Schusswaffen zu erschweren, sicherheitsrechtlich vorbehaltlos zu befürworten. Allerdings muss sichergestellt werden, dass die von den Waffenbehörden zugrunde gelegten Erkenntnisse des Verfassungsschutzes nicht ungeprüft übernommen werden. Sie müssen zudem – vor allem in Bezug auf die Quelle – überprüfbar sein.

Ohne Informationsrechte und einen effektiven Rechtsschutz wird weder für die Betroffenen noch die Gerichte nachzuvollziehen sein, wer dem Verfassungsschutz die dort gespeicherten „Tatsachen“ zugetragen hat, und ob sie belastbar und glaubhaft sind. Dass insbesondere die Rolle und die Angaben von V-Leuten kritisch zu würdigen sind, dürfte das Ermittlungsverfahren rund um den so genannten „Nationalsozialistischen Untergrund“ eindrucksvoll belegt haben.

Nur ergänzend sei angemerkt, dass die Zuverlässigkeitsprüfung nach § 8a des Sprengstoffgesetzes (SprengG) an das Waffenrecht angepasst wurde. Dies betrifft die Wiederlader. Auch hier muss eine Regelanfrage beim Verfassungsschutz zur Verfassungstreue erfolgen (§ 8a Abs. 5 SprengG). Dies war bei rein privaten Wiederladern nicht vorgesehen.

Fortsetzung folgt ■

### DER AUTOR



**Dr. Michael Pießkalla,** Jahrgang 1973, lebt und arbeitet als Rechtsanwalt in München. Waffenrecht, insbesondere Fragen der Eignung und Zuverlässigkeit, bildet einen seiner Tätigkeitsschwerpunkte. Er ist aktiver Jäger und Mitglied im Münchner Jägerverein.



## Hilfe für den Wiesenknopf- Ameisenbläuling

Wiesenknopf-Ameisenbläulinge sind kleine Tagfalter, die zu wichtigen Zeigerarten im Naturschutz gehören. Auf Flächen der Wildland-Stiftung Bayern im FFH-Gebiet Mainau zwischen Eltmann und Haßfurt sind nun Artenhilfsmaßnahmen geplant, um wieder Biotope für die Falter zu gestalten.

In der Mainau bei Augsburg und Zeil besitzt die Wildland-Stiftung Bayern Flächen von knapp vier Hektar. Diese besichtigten Vorstand Dieter Sedlmayer und Geschäftsführer Eric Imm von der Wildland-Stiftung Bayern zusammen mit Dr. Birgit Binzenhöfer, Gebietsbetreuerin Haßberge, den beiden Mitarbeitern der Unteren Naturschutzbehörde Haßfurt, Claus Haubensack und Robert Lauer, sowie Revierpächter Hermann Degel. Sie besprachen Pflegemaßnahmen, um hier das Überleben des Wiesenknopf-Ameisenbläulings zu sichern. Beide Arten dieser kleinen Tagfalter, die Hellen und die Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulinge, stehen auf der Roten Liste. Sie sind wichtige Zeigerarten für extensiv genutzte, nährstoffarme und wechselfeuchte Wiesen. Wie viele Schmetterlinge sind sie spezialisiert auf eine Futterpflanze, hier den Großen Wiesenknopf, der als Nektarquelle und zugleich als einzige Eiablage- und Raupenfutterpflanze dient. Zugleich leben die Falter in enger Symbiose mit

Knotenameisen, in deren Nestern die Raupen versorgt werden und die Puppen bis zum Schlüpfen des Falters überwintern.

Gebietsbetreuerin Binzenhöfer erläuterte beim Ortstermin die Bedeutung der Eigentumsflächen der Wildland-Stiftung Bayern als potentielle Lebensräume für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling, der im gesamten FFH-Gebiet sehr stark in seinem Bestand abgenommen hat. Dennoch konnte sie ihn, wie auch seine Wirtsameise, die Rotgelbe Knotenameise (*Myrmica rubra*) nachweisen. Wegen der Bedeutung der FFH-Arten ist dringend eine Pflege auf den Wildland-Flächen erforderlich. Als Erstpflege soll noch in den Wintermonaten der dichte Wurzelfilz oberflächennah abgezogen werden, um eine Wiederansiedlung des Wiesenknopfs zu ermöglichen. Dabei richtet sich das Augenmerk auch auf die Nester der Ameisen, die für das Überleben der Bläulinge erforderlich sind. Sedlmayer bedankte sich im Namen der Stiftung bei Revierpächter Degel, der sich bereit erklärt hatte, diese Erstpflege in Eigenregie durchzuführen. Im Anschluss soll das Mahdregime an den Lebenszyklus der Bläulinge angepasst werden. Eine Mahdruhe zwischen dem 15. Juni und Mitte September gewährleistet die Blütenbildung des Wiesenknopfs, der dann als Futter- und Eiablagepflanze zur Verfügung steht.

U. Kay-Blum ■



Besprechung der geplanten Maßnahmen beim Ortstermin

Das Projekt zum Schutz der Ameisenbläulinge wird in enger Zusammenarbeit mit der BJV-Kreisgruppe Haßfurt umgesetzt.

Bitte helfen Sie mit! Mit Ihrer Unterstützung können wir wertvolle Lebensräume sichern.

IBAN: DE33 2003 0300 0118 0800 00

Weitere Informationen unter [www.wildland-bayern.de](http://www.wildland-bayern.de).



## Auftakt zu Landschaftspflegemaßnahmen im Donautal-Projekt

Der Landschaftspflegeverband Kelheim (VöF) lud zu einem Pressetermin am 27. Januar mit Landrat Martin Neumeyer an den Plattenberg bei Eining, wo die ersten Pflegemaßnahmen im Donautalprojekt umgesetzt wurden. Die Wildland-Stiftung Bayern ist als Mitglied in der Trägergemeinschaft wichtiger Partner bei der Umsetzung. Neumeyer dankte allen Beteiligten der Trägergemeinschaft, den Kommunen und Verbänden für die gute Zusammenarbeit im Projekt. Der Flussabschnitt zwischen Kelheim und Neustadt an der Donau gilt mit seinen Auen und Leitenhängen als besonders wertvoller Lebensraum. Die steilen und sonnenexponierten Hänge des Naturdenkmals Plattenberg/Straubinger Berg bei Eining sind der Lebensraum für seltene Insekten und Pflanzen. In der Vergangenheit waren Bereiche dieser wertvollen Magerrasen mit Büschen zugewachsen. Jetzt führte der Maschinenring Entbuschungen durch, um die Flächen wieder zu öffnen und für eine Beweidung mit Schafen und Ziegen nutzbar zu machen. Weitere Ziele im Projekt sind Flächensicherung, Förderung naturnaher Gewässer- und Uferstrukturen sowie Erhalt und Optimierung der Kalkmagerrasen. Die Bürgermeister von Kelheim und Neustadt a. d. Donau, Horst Hartmann und Bernhard Rieger, begrüßten auch den Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit zur Besucherlenkung.

U. Kay-Blum ■



Foto: ANL

## Würdigung von Natura 2000-Partnern im Haarmoos

Ende November 2019 wurden Natura 2000-Paten und -Partnerschaften in Bayern durch das bayerische Umweltministerium gewürdigt, darunter auch die Wildland-Stiftung Bayern. Natura 2000-Partnerschaften setzen sich für die Erhaltung, Pflege und Entwicklung von FFH- oder Vogelschutzgebieten ein. Für den langjährigen gemeinsamen Einsatz zum Erhalt des Haarmooses im Berchtesgadener Land wurden gewürdigt: Bürgermeister, Landwirte, Naturschutzverbände wie die Wildland-Stiftung Bayern und der Forstbetrieb Berchtesgaden. Die Würdigung wurde von Ministerialdirektor Dr. Christian Barth, Amtschef des Umweltministeriums überreicht. Geschäftsführer Eric Imm nahm sie für die Wildland-Stiftung Bayern entgegen. Die Stiftung ist bereits seit 1988 im Schutz des Niedermooses im Haarmoos aktiv. In Südbayern zählt es zu einem der bedeutendsten Wiesenbrütergebiete für Großen Brachvogel, Bekassine oder Kiebitz.

U. Kay-Blum ■

Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit dem Kreisjagdverband Kelheim umgesetzt. Nähere Informationen unter [www.wildland-bayern.de](http://www.wildland-bayern.de)



Das Projekt wird über den Bayerischen Naturschutzfonds gefördert.

Nähere Informationen finden Sie unter [www.wildland-bayern.de/aktuelles/wuerdigung-von-natura-2000-partnern-im-haarmoos/](http://www.wildland-bayern.de/aktuelles/wuerdigung-von-natura-2000-partnern-im-haarmoos/)

Im Haarmoos ist die Stiftung gemeinsam mit der Kreisgruppe Berchtesgadener Land zum Erhalt des Lebensraums für Wiesenbrüter tätig.

Unter dem Motto „Ganz meine Natur“ wird in dem von der EU geförderten Projekt auf die Bedeutung von Schutzgebieten in Bayern verstärkt aufmerksam gemacht. Die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege hat für die Kommunikation des Themas Natura 2000 in Bayern im Rahmen des genannten Projektes die Federführung übernommen.



Weitere Informationen zum Projekt „LIFE living Natura 2000“ finden Sie unter [www.ganz-meine-natur.bayern.de](http://www.ganz-meine-natur.bayern.de). Das EU-Projekt „LIFE living Natura 2000“ wird über den Bayerischen Naturschutzfonds, das bayerische Umweltministerium sowie die Deutsche Bundesstiftung Umwelt gefördert.



Teilnehmer am Pressetermin: Martin Neumeyer (4. v. l.), Bürgermeister Horst Hartmann von Kelheim (3. v. l.) und Zweiter Bürgermeister Bernhard Rieger von Neustadt an der Donau (2. v. l.), Geschäftsführer Klaus Amann (l.) und Andreas Frahsek (2. v. r.) vom LPV Kelheim und Ronja Weiß von der Unteren Naturschutzbehörde Kelheim

# FÜR MEHR VIELFALT

Zahlreiche Studien haben gezeigt, dass die Vielfalt im Feld schwindet, aber durch die Anlage von Lebensräumen, wie Blühflächen, wieder gesteigert werden kann. Ulrike Kay-Blum fasst den Stand des Wissens zusammen und gibt Tipps für blühende Inseln in der Nutzlandschaft.

Foto: A. Griesbauer



Foto: W. Kuhn

Blühende Flächen sind besser als blühende Streifen, erst recht, wenn sie auch über den Winter stehen bleiben.

Der BJV beklagt seit Jahren den Rückgang unserer Niederwildarten in der Feldflur. Rebhuhn, Fasan und Hase leiden unter der stark veränderten Landnutzung, was sich in den Streckendaten widerspiegelt. Allein die Besätze des Rebhuhns sind seit 1980 um mehr als 80 Prozent eingebrochen. Im jüngsten Bericht des Bundesamts für Naturschutz wird der Verlust von 14 Millionen Vögeln im Zeitraum von 1992 bis 2016 beklagt, darunter vier Millionen im landwirtschaftlich stark genutzten Offenland. Eine gute Datenbasis liefern die verschiedenen Monitoringprogramme von Vögeln. Ob Feldlerche oder Kiebitz, Rebhuhn oder Feldhase, Wildbienen oder Star und Goldammern, ihnen allen

sollten wir unsere Aufmerksamkeit schenken.

Mit dem „Volksbegehren Artenschutz – Rettet die Bienen“ ist in Bayern eine neue gesellschaftliche Diskussion angestoßen worden. Im Fokus stehen dabei die Kleinen, die Insekten, deren dramatischer Rückgang durch verschiedenste Untersuchungen belegt wurde.

## Mit den Landwirten planen

Nachhaltiger Schutz der biologischen Vielfalt ist nur als Gemeinschaftsprojekt aus Landwirtschaft, Politik, Gesellschaft und Wissenschaft denkbar. Dabei steht das Ziel, landwirtschaftliche Betriebe und ihre Strukturen zu erhalten, mit im

Vordergrund. Landwirte brauchen eine langfristige Perspektive. Unstrittig ist auch, dass weiterhin Flächen für unsere Nahrungsmittelproduktion intensiv bearbeitet werden müssen. Für das Überleben vieler bodenbrütenden Vogelarten ist jedoch ein Ausgleich unerlässlich. Als Ersatzflächen zwischen den Produktionsflächen eignen sich besonders mehrjährige Brache- und Blühflächen. In Partnerschaft mit den Jagdgenossen und Landwirten lassen sich Blühflächen planen. Die Landwirtschaftsämter, insbesondere die Lebensraumberater, können Auskunft zu Fördermöglichkeiten geben. Für den BJV sind Blühflächen schon lange ein bewährtes Mittel, Vielfalt in die Agrarlandschaft zu bringen,





Damit eine blühende Fläche tatsächlich auch zum Lebensraum und Bruthabitat werden kann, sollte sie mehrere Jahre lang existieren.

allerdings bestehen große Unterschiede zwischen einjährigen und mehrjährigen Blümmischungen.

### Am besten mehrjährig

Einjährige Mischungen, die im Frühjahr gesät werden, im Juni zur Blüte kommen und schon ab Juli wieder gemulcht werden, bieten keinen nachhaltigen ökologischen Gewinn. Positiveren Charakter haben überständige Mischungen, die im Herbst eingesät werden und bis zum Sommer des Folgejahres auf dem Feld stehen bleiben. Den höchsten ökologischen Mehrwert bringen mehrjährige Mischungen, die fünf bis sieben Jahre stehen bleiben und somit längerfristig und ganzjährig Lebensraumverbesserungen für unsere Wildtiere bringen, mit ausreichender Deckung und vielfältiger Nahrungsvorhandenheit. Auch mehrjährige Blümmischungen, die speziell zur Nutzung für die Biogaserzeugung entworfen wurden, bieten wertvolle Lebensräume, beispielsweise für das Rebhuhn.

Vermieden werden sollten auf solchen Flächen der Einsatz von Mineraldünger und chemischen Pflanzenschutzmitteln sowie vor

allem das Mulchen. Die mehrjährigen Mischungen bleiben auch über den Winter stehen, und die abgetrockneten Halme bieten wichtige Strukturen zur Deckung für unsere Wildtiere. Zudem nutzen Wildbienen und andere Insekten die Pflanzenstängel zur Eiablage. Nur wenn diese auch über den Winter bestehen bleiben, können sich darin die Insekten fertig entwickeln.

Untersuchungen der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft 2014 haben den ökologischen Gewinn von Blühflächen für die Vielfalt und die Individuenzahl von Vögeln nachgewiesen. Gewinner sind dabei auch Rote Liste-Arten, wie Feldlerche, Grauammer oder Rebhuhn.

Blühflächen heben sich durch ihre artenreiche Arthropodengesellschaft hervor, also die Menge an Artenvielfalt von Spinnen, Tausendfüßlern oder Insekten, die neben den Sämereien als Nahrung für die Vögel zur Verfügung stehen. Blühflächen gelten zudem als störungsarm, da die Flächen nicht den üblichen Bewirtschaftungsgängen unterworfen sind. Sie bieten daher besonders gute Deckung. Entlang von Straßen angesäte

Blümmischungen sind als Lebensraumverbesserung für unser Wild hingegen völlig ungeeignet, denn das angelockte Wild ist einem erheblichen Unfallrisiko ausgesetzt. Dies gilt ebenso für die Insekten, die beim An- oder Abflug von den Blühstreifen von Fahrzeugen erfasst und getötet werden.

### Blühinseln in Schläge säen

Aber auch in der Feldflur sind Blühstreifen nach Untersuchungen aus Göttingen erst ab einer Breite von mehr als zehn Metern als Brutstandort, beispielsweise für Rebhühner, interessant. Flächige Ansaaten sind linearen Blühstreifen bei weitem vorzuziehen, auch, weil Prädatoren den positiven Nutzen von Blühstreifen kennen und diese gezielt absuchen. Blühende Inseln sollten am besten nicht am Rand, sondern in der Mitte der Schläge angesiedelt sein. Die Anlage sollte in Bearbeitungsrichtung erfolgen.

So wie die Rotation bei der Bewirtschaftung der Ackerflächen lange Tradition hat, gilt gleiches auch für Blühflächen und Brachen. Erst die Mischung aus intensiv genutzten Äckern mit verschiedenen gestalteten Flächen, Hecken oder auch Feldgehölzen bringt die notwendige Abwechslung in unserer Agrarlandschaft und fördert die Strukturvielfalt. So können unsere Wildtiere profitieren. ■

# IST EIN WÄRMEBILDGERÄT EIN NACHTSICHTGERÄT?

Laut dem beschlossenen Waffenrechtsänderungsgesetz wird der Umgang mit Nachtsichtvorsatz- und Nachtsichtaufsatzgeräten für jagdliche Zwecke erlaubt. Der Gesetzgeber hat hier bewusst und explizit Nachtsichtgeräte genannt, nicht aber Wärmebild-Vorsatzgeräte. Warum das so ist, und worin genau der Unterschied besteht, erklärt Ulrich Menneking.



Oben Wärmebildgerät, unten Nachtsichtgerät

Oft wird mir die Frage gestellt, ob ein Wärmebildgerät ein Nachtsichtgerät ist. Meine Antwort darauf ist ein klares Nein. Es gibt zwei unterschiedliche Sensortechnologien, Nachtsichttechnik und Wärmebildtechnik. Im anglo-amerikanischen Raum haben sich dafür zwei Begriffe eingebürgert: Night Vision Devices (NVD) für Nachtsichtgeräte und Thermal Imaging Systems (TI) für Wärmebildgeräte. Im allgemeinen Sprachgebrauch ist ein Wärmebild-

gerät also kein Nachtsichtgerät. Das sagt ja schon der Name: Ein Wärmebild ist eine künstliche Abbildung von Temperaturunterschieden. Diese werden detektiert, und daraus wird dann mit Hilfe eines Prozessors und von Algorithmen eine künstliche Darstellung generiert. Das funktioniert auch bei Tag, es hat aber nichts mit dem „normalen“ Sehen zu tun. Beim Nachtsichtgerät hingegen wird durch direkte Umwandlung und Verstärkung von Licht im sicht-

baren und nahen Infrarotbereich bis circa 1000 nm (1  $\mu\text{m}$ ) ein reales Bild erzeugt. Wie funktioniert eigentlich „Sehen“? Licht wird von einer Lichtquelle ausgestrahlt – am Tage ist das die Sonne – und von der Umgebung mehr oder weniger zurückgestrahlt. Es gelangt dann in unser Auge auf die Netzhaut. Dort wird es in Nervenimpulse umgewandelt und zum Gehirn geleitet – wir „sehen“ ein Bild. Zum Sehen benötigen wir also immer Licht.

## Sehen mit Nachtsichtgeräten ähnelt Sehen bei Tage

Dieses „echte Sehen“ findet auch beim Nachtsichtgerät statt. Als Nachtsichtgerät kann man zum Beispiel auch eine Digitalkamera mit „Nightshot“ bezeichnen. Eine Diode sendet Licht im nahen infraroten Spektrum aus. Dieses Licht wird von der Umgebung reflektiert und gelangt auf den digitalen Sensor (Chip). Dort wird es verarbeitet und zur Anzeige gebracht. Genauso verhält es sich bei den Infrarot (IR)-Nachtsichtgeräten. Ein IR-Strahler sendet unsichtbares Licht aus, es wird von Gegenständen zurückgestrahlt und gelangt zu einer Bildwandler-Röhre. Darin werden die Photonen in Strom umgewandelt, verstärkt und wieder in Licht gewandelt. Die fortschrittlichsten Nachtsichtgeräte besitzen als



**Wärmebildgeräte geben kein reales Bild wieder, sie bilden lediglich Temperaturunterschiede ab.**

„Herzstück“ eine moderne Restlichtverstärker-Röhre. Diese verstärkt das bei Nacht schwach vorhandene Licht enorm und erzeugt ein sichtbares Bild. Nochmals: Alle Nachtsichtgeräte haben eines gemeinsam, sie wandeln Licht direkt um und verstärken es, daher ähnelt das Sehen mit einem Nachtsichtgerät dem Sehen bei Tage sehr.

### **Wärmebildgeräte bilden Temperaturunterschiede ab**

Ganz anders bei Wärmebildgeräten: Alle Objekte strahlen Wärme ab, gleichwarme Lebewesen natürlich viel mehr als die Umgebung. Diese langwellige Wärmestrahlung mit Wellenlängen von 8 µm bis 15 µm wird durch ein Germaniumobjektiv auf den Sensor geleitet. Dieser Sensor, auch FPA (Focal Plane Array) genannt, besteht aus zigtausend miteinander verschalteten, temperaturempfindlichen Widerständen. Wird also zum Beispiel ein Hase detektiert, trifft die vom Hasen abgegebene Wärme auf den Sensor und erwärmt einige hundert Widerstände. Diese ändern daraufhin ihren Wert, der Stromfluss ändert sich. Eine Software wertet die Änderung aus und bringt sie auf einem Display zur Anzeige. Es handelt sich hier nicht um ein Bild im herkömmlichen Sinn, sondern lediglich um eine künstliche Temperaturabbildung. Genau dies birgt aber auch Gefahren. So sind Objekte, die annähernd die gleiche Temperatur wie die Umgebung haben, nicht sichtbar. Kein Temperaturunterschied bedeutet keine Anzeige!

Dies hat beim Schießen mit Wärmebildgerät fatale Folgen: Hindernisse



in der Geschossflugbahn, wie Äste, Zweige, Blätter, Halme oder Gräser haben oft die gleiche oder eine sehr ähnliche Temperatur wie der Hintergrund. Sie sind mit dem Wärmebildgerät deshalb kaum oder gar nicht zu erkennen. Dieser Effekt des „Nichtsichtbarseins“ wird noch verschärft durch Objekte, die außerhalb des Fokus liegen: Wird das Wärmebildgerät auf ein Stück Schwarzwild auf 100 Meter scharf gestellt, so sind Hindernisse im Nahbereich von 70 bis 0 Meter zunehmend unschärfer und somit weniger sichtbar oder sogar unsichtbar.

Für die Beobachtung spielt das keine Rolle, bei einer Schussabgabe können die Folgen aber fatal sein: Geschossablenkung, Teilerlegung und Splitter. Letztere verursachen übelste Treffer und komplizierteste Nachsuchen. Wir Jäger müssen alles tun, um einen sofort tödlichen Schuss anzubringen und unnötiges Leid zu vermeiden.

Ein weiteres Risiko beim Schießen mit Wärmebild ist die „Pseudosicherheit“. Man glaubt beim Blick durch das Wärmebildgerät ein Stück

Schwarzwild genau erkannt zu haben und lässt sich zum Schuss verleiten. Hinterher stellt der Schütze mit Erschrecken fest, dass eine Kuh oder ähnliches am Anschuss liegt. Das Objekt war durch eine Hecke oder eine Senke zum Teil verdeckt, so ähnelte die Wärmesignatur einer Sau. Unfälle sind programmiert.

Das Wärmebild ist nicht real und nicht zuverlässig im herkömmlichen Sinne des Sehens. Das, worauf der Mensch sich verlässt, nämlich: „Was ich sehe, ist auch da, das kann ich anfassen. Wenn ich nichts sehe, ist auch nichts da“, trifft nicht auf das Wärmebild zu. Dieser Umstand macht das Schießen mit Wärmebildgeräten so gefährlich.

### **Echte Nachtzielgeräte mit eigenem Absehen bleiben verboten**

Am 13.12.2019 wurde das Dritte Waffengesetz durch den Deutschen Bundestag verabschiedet, der Bundesrat hat noch im Dezember zugestimmt (s. S. ...). Nach Inkrafttreten wird Inhabern eines gültigen Jagdscheines zukünftig für jagdliche Zwecke der Umgang mit



Nachtsichtgeräte wandeln Licht direkt um und verstärken es.  
Das Sehen ähnelt sehr dem Sehen bei Tage.

Nachtsichtvorsatz- und Nachtsichtaufsatzgeräten erlaubt. Der Gesetzgeber hat hier bewusst und explizit nur Nachtsichtgeräte aufgeführt und nicht Wärmebild-Vorsatzgeräte. Übrigens: Echte Nachtsicht-/Wärmebildzielgeräte mit eigenem Absehen und Montage sind und bleiben verboten!

### Nachtsichttechnik weiterhin mit Ausnahmegenehmigung

Wichtig: Auch nach Inkrafttreten des neuen Waffengesetzes bedarf es nach wie vor einer Ausnahmegenehmigung oder einer Jagdgesetzänderung, um mit Nachtsichttechnik jagen zu dürfen. Es bleibt zu hoffen, dass sich der Gesetzgeber bei einer Reform des Jagdrechts seiner Verantwortung bewusst ist, und die Problematik der Wärmebildtechnik zum Schießen bedenkt, da hier gewichtige Sicherheitsrisi-

ken entgegenstehen. Einer der elementarsten Gründe für die Legalisierung von Nachtsichttechnik zur Nachtjagd ist und war ja schließlich die deutliche Verbesserung der Sicherheit durch exaktes Ansprechen und präzisere, schnell tötende Treffer, und nicht die Schussabgabe um jeden Preis.

Eine weitere, meiner Meinung nach gute Idee wurde an mich herangetragen: Das Vorschalten eines Sachkundenachweises für den Einsatz von Nachtsichttechnik vor die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Nachtjagd mit Nachtsicht. Dieses wäre ein Schritt in die richtige Richtung, damit würde sichergestellt, dass nur kundige Personen diese Technik nutzen dürfen. Gefährliche Situationen und Unfälle könnten so im Vorfeld entschärft und vermieden werden. Eine sinnvolle Präventionsmaßnahme.

Fazit: Jede Technik hat ihren Sinn: Zum Aufspüren und Detektieren von Wild, auch teilverdeckt und auf große Entfernungen, sowie zur visuellen Nachsuche, Kitzrettung oder ähnliches bringt ein Wärmebildgerät fantastische Ergebnisse. Zum genauen Ansprechen von Wild bei Nacht und zum präzisen Erlegen von Schwarzwild ist das Nachtsichtgerät – dort, wo es erlaubt ist – und hier speziell der Restlichtverstärker (RV) nicht zu übertreffen. Das Bild des RV ist bei richtiger Anwendung und optimalem System gestochen scharf, auch feinste Details sind auf jagdlich nutzbare Entfernung klar zu erkennen. Optimal wäre es, wenn sich der Jäger mit Wärmebild zum Aufspüren und guter Nachtsicht zum Ansprechen ausrüstet. Diese Kombination ist unschlagbar! ■

Die BJV-Landesjagdschule bietet bereits im dritten Jahr Seminare zum Thema Nachtsicht- und Wärmebildtechnik an. Informationen unter Tel.: 089/990234-33

### DER AUTOR



**Ulrich Menneking** beschäftigt sich als pensionierter Berufssoldat seit 35 Jahren intensiv dienstlich und privat mit Nachtsichttechnik. Er ist passionierter Jäger und Referent für Nachtsicht- und Wärmebildtechnik an der BJV-Landesjagdschule.





## Die neue Büchsennadel 2020

Wie in den vergangenen Jahren, so hat der BJV auch für 2020 eine neue Büchsennadel entwickelt. Sie kann wie gewohnt mit Erfüllung der entsprechenden Anforderungen von Jägerinnen und Jägern erworben werden. Dieses Jahr ist die Qualität der Nadel auf Wunsch vieler Mitglieder etwas angehoben worden. Die Anforderungen sind im BJV-Übungsheft für das jagdpraktische Schießen hinterlegt, in das Sie auch Ihren erfolgreichen Übungsnachweis eintragen lassen können. Ebenso kann die Nadel mit Hilfe der BJV-Anschussscheibe geschossen werden. (s. Infokasten).

Die Büchsennadel 2020 ist wieder eine limitierte Sonderprägung, die bei erfolgreichem Übungsnachweis über die BJV Service GmbH erhältlich ist (ab April). Viele BJV-Kreisgruppen und Jägervereine organisieren Schießveranstaltungen, bei denen diese Nadel erworben werden kann – erkundigen Sie sich vor Ort.

Gestaltet wurde die Nadel diesmal in Zusammenarbeit von Dr. Jörg Mangold, Vorsitzender des BJV-Ausschusses Jagdkultur, BJV-Schießre-

ferent Max Peter v. Montgelas sowie BJV-Vizepräsident Moritz Fürst zu Oettingen-Wallerstein, zuständig für das Schießwesen im BJV-Präsidium.



Als Motiv für die Sonderprägung 2020 wurde der Steinbock gewählt: Altem Volksglauben nach hat das Steinwild magische Kräfte, welche die bayerische Jägerschaft bis heute faszinieren. Auch der Löwenzahn, den der abgebildete Steinbock im Äser hat, symbolisiert höchste Le-

benskraft, dank der er alle Umbrüche mit Energie und Einfallsreichtum überwindet. Löwenzahn ist in allen bayerischen Revieren, ob in den Bergen oder im hintersten Winkel von Unterfranken, anzutreffen. Das ist auch die Stärke des BJV – gemeinsam sind wir stark! Der Steinbock klettert in atemberaubenden Höhen, wo jeder Tritt über Leben und Tod entscheidet, er ist ein wahrer Grenzgänger und Meister der Entscheidung. Es ist unser herrlichstes Wild der Hochalpen und sogar ein Paradebeispiel für gelungenen Artenschutz durch Jägerinnen und Jäger verschiedener Nationen. Heute ist der Steinbock in weiten Gebieten des alpinen Lebensraumes sogar wieder eine bejagbare Art. Aber auch die Jägerinnen und Jäger entscheiden mit der Abgabe des jagdlichen Schusses auf das Wild über Leben und Tod. Hier ist die Fähigkeit, die richtige Entscheidung im richtigen Moment zu treffen, mehr als gefordert, sie ist Pflicht und Privileg zugleich! Daher vermittelt auch jeder, der die BJV-Büchsennadel am Hut trägt, der breiten Öffentlichkeit unsere gelebte Praxis im freiwilligen jagdlichen Übungsschießen. M. P. v. Montgelas ■

Schießen Sie die Jubiläumsnadel 2020 mit Hilfe der BJV-Anschussscheibe. Bedingungen: mit drei Schuss mit wildartzugelassenem Kaliber (mind. .222 Rem) innerhalb Kreis A oder fünf Schuss innerhalb Kreis B. Die BJV-Anschussscheibe können Sie herunterladen unter [www.jagd-bayern.de](http://www.jagd-bayern.de), Menüpunkt „Jagdliches Schießen“. Lassen Sie sich die erfolgreiche Übung von der Schießaufsicht belegen. Mit dem Nachweis können Sie die Nadel ab April bei der BJV Service GmbH erwerben (solange der Vorrat reicht). Anschrift: BJV Service GmbH, Hohenlindnerstraße 12, 85622 Feldkirchen, Tel.: 089/990234-54, Fax: 089/990234-35, E-Mail: [service@bjv-service.de](mailto:service@bjv-service.de), Internet: [www.bjv-service.de](http://www.bjv-service.de). Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Max Peter v. Montgelas, BJV-Referent für Schießwesen, Tel.: 089/990234-23, E-Mail: [maxpeter.montgelas@jagd-bayern.de](mailto:maxpeter.montgelas@jagd-bayern.de)



### Oberbayerische Jägerinnen im Aimcenter am Irschenberg



Übung macht den Meister beziehungsweise die Meisterin. So trafen sich zwölf

Jägerinnen vom oberbayerischen Jägerinnenforum im Aimcenter am Irschenberg zum BüchSENSchießen.

Im Schießkino sowie im Simulator wurden realistische Jagdszenen abgespielt. Diesmal waren auch Rotwildszenarien neben den traditionellen Drückjagdfilmen auf Schwarzwild dabei. Die Drückjagdszenen im Simulator waren diesmal sehr realitätsbezogen. So war dort „im Wald“ die Schussabgabe fast nur „auf der Rückegasse“ möglich.

Dort konnten die Jägerinnen, von denen viele das erste Mal dabei waren, fachsimpeln und sich näher kennen lernen. Im Herbst ist das nächste Training geplant. Dann darf auch die Flinte für die bevorstehenden Entenjagden nicht fehlen.

K.Gerling



### Wurfscheiben-Wanderpokalschießen auf der Schießanlage Mainbullau

20 Teilnehmer schossen den Wanderpokal „60 Wurfscheiben Trap“ im sportlichen Anschlag auf der Schießanlage Mainbullau aus. In Abstimmung mit dem Ersten Vorsitzenden des **Bayerischen Jagdschutzvereins (BJV) Miltenberg**, Ralph Keller, wurde die Veranstaltung von Schrotabteilungsleiter Frank Fornoff organisiert. Für die Anmeldung und Auswertung war Ed Puterbaugh verantwortlich. Als Standaufsichten waren Alexander

Amsel und Reinhold Reckel zur Stelle. Es wurden durchweg gute Ergebnisse erzielt. Auch diesmal fanden die ausgelobten Sachpreise in Form von Gutscheinen, Schrotmunition und Weihnachtstruthahn großen Anklang bei den Teilnehmern. Ein herzliches Dankeschön geht an die Firma Waffen Rudolph in Osterburken und an Markus Bohlender für die freundliche Unterstützung. Helga Büttner stellte die gute Verpflegung sicher. Über den

ersten Platz konnte sich Dr. Mohamed Awez mit 53/10 Treffern freuen, gefolgt von Markus Bohlender mit 49/14 Treffern und Mac Franklin mit 44/9 Treffern. Der BJV Miltenberg hat auch für die Saison 2020 spannende und gut organisierte Schießtage geplant und würde hierzu gerne wieder zahlreiche Jäger und Schützen begrüßen. Aktuelle Info unter [www.bjv-miltenberg.de](http://www.bjv-miltenberg.de).

BJV Miltenberg





## TERMINE

### 11. Amerdinger Keilercup

**14. März**, 10 Uhr, Schießanlage Graf Stauffenberg in Amerdingen  
Mannschaftsschießen für Zweierteams (Einzelschützen werden vor Ort „verpaart“), Bewegungs- und Reaktionsschießen (Schießprogramm: Laufender Keiler von links und von rechts, Keiler-Dubletten, Klappscheiben, „Nachtansitz“ und Schießen vom freien Bergstock) auf Schwarzwild, pro Teilnehmer 30 Schuss mit hochwildtauglichem Kaliber. Waffen mit drückjagdauglicher Visierung und nachtauglichen ZF sind erforderlich. Es kann auch mit mehreren Waffen geschossen werden. Bitte unbedingt vorher anmelden!  
Anmeldung und nähere Infos bei Martin Mühlbauer,  
Mobil: 0172/9733289, E-Mail: martin.muehlbauer@web.de

### Schwäbisches Jägerschießen Zusmarshausen

**8. März**, 13 bis 17 Uhr, Zusmarshausen,  
Übungsmöglichkeit auf 100 Meter, Laufender Keiler, Trap, Skeet, Jagdparcours. Informationen bei Martin Mühlbauer,  
Tel.: 0172/9733289, E-Mail: martin.muehlbauer@web.de

### Übungsschießen für Frauen aus Mittelfranken



**20. März**, 13 bis 18 Uhr, Schießstand der JSSV Herrieden-Wieseth, Deffersdorf  
Mit anschließendem Vortrag zu den Themen  
„Wahl der Munition, Schalldämpfer“  
Veranstaltet vom Arbeitskreis Mittelfranken im Bayerischen Jägerinnenforum in Zusammenarbeit mit dem Obmann für das Schießwesen, Christian Ringer, dem JSSV Herrieden-Wieseth, und ausgebildeten Schießtrainern.  
Für „Nachzügler“ besteht die Möglichkeit, ab 15 Uhr teilzunehmen.  
Begrüßungskaffee und kleines Vesper zum Abschluss werden vorbereitet.  
Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt.  
Anmeldeschluss: 12. März  
An diesem Tag ist der Schießstand nur für Frauen geöffnet. Teilnehmen können Jägerinnen aus Mittelfranken sowie in der Ausbildung befindliche Frauen.  
Übungsmöglichkeiten: Skeet und Trapstand, 100-Meter Stand, 50-Meter Stand, Laufender Keiler, Kurzwaffenstand.  
Auskunft und Anmeldung per E-Mail unter jaegerinnenforum-mittelfranken@jagd-bayern.de oder bei Hannelore Weißmann,  
Tel.: 09835/96888, Mobil: 0171/1814517

### BJV-Bergjagdschießen



**16. April**, 9 bis 16 Uhr, Schießstand des Schützen- und Jägervereines Unken, Unkenberg 168, 5091 Unken, Österreich. Letzte Startzeit: 15 Uhr  
Schießen zur Treffpunktermittlung und Schießübung mit der eigenen Jagdwaffe auf 50, 100, 200, 250 und 300 Meter sowie auf den Kipphasen.  
Erwerb der BJV-Büchsenadel, -Flintennadel, -Gamsnadel sowie der BJV-Bergjagdnadel möglich.  
Meldeschluss: 21. März, Nachmeldungen nur im Einzelfall möglich.  
Kosten pro Person: Standgebühr 20 € zuzüglich 20 € Aufsichtszuschlag.  
Erworbene Schießnadeln werden gesondert abgerechnet.  
Teilnahmevoraussetzung: gültiger deutscher Jagdschein. Jeder Teilnehmer nimmt als Privatbesucher des Schießstandes auf eigene Gefahr und Haftung teil.  
Es gilt neben der Schießstandordnung vor Ort die derzeit gültige BJV-Schießstandordnung.  
Mit Ihrer Teilnahme als Schütze akzeptieren Sie, nur alkoholfreie Getränke zu konsumieren.  
Wichtig: Gültiger EU-Feuerwaffenpass und eine gültige Einladung notwendig. Die Einladung kann unter [www.schießstand-unken.at](http://www.schießstand-unken.at) heruntergeladen werden.  
Anfahrt: Von Unken in Richtung Lofer bis zum Parkplatz „am Kniepass“ fahren, dort abbiegen und ca. 200 Meter bergauf fahren.  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
Anmeldung erforderlich bei: Peter Karl,  
Mitglied im BJV-Schießausschuss,  
E-Mail: jagdpraktischesschiessen@outlook.de  
CC bitte an BJV-Schießreferent Max Peter Graf von Montgelas,  
E-Mail: maxpeter.montgelas@jagd-bayern.de

### Meisterschaften im Jagdlichen Schießen

**24. April**, Oberbayern, Unterdill  
**2. Mai**, Schwaben/Mittelfranken, Amerdingen  
**7. Juni**, Oberfranken, Drügendorf  
**20. Juni**, Unterfranken, Amerdingen  
**18. Juli**, Niederbayern/Oberpfalz, Bockenberg  
**24./25. Juli**, Landesmeisterschaft Bayern, Amerdingen  
**18./19. September**, Großes Bayerisches Landesschießen (GBL), Amerdingen



### Erste Brauchbarkeitsprüfung in der Geschichte des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren

Der **Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren** hat erstmals in seiner Vereinsgeschichte einen Vorbereitungskurs mit anschließender Brauchbarkeits-

prüfung für Jagdhunde durchgeführt. Der Vorbereitungskurs zog sich über den ganzen Sommer 2019 hin. Zur Prüfung nach den Richtlinien des BJV traten dann sechs Gespanne an. Der Hundeobmann des Vereins, Wolfgang Pichl, und sein Vertreter Thomas Obermaier konnten nach erfolgreichem Abschluss den Führern von fünf Hunden die ersehnten Papiere überreichen. Ihr besonderer Dank galt den Beständern für die Bereitstellung der Reviere, dem Verbandsrichter und Rüdemann Heinrich Schwarz und allen Helfern. Die beiden Hundeobleute Wolfgang Pichl und Thomas Obermaier bitten für 2020 um rechtzeitige Anmeldung für die nächste Veranstaltung.

W. Heil



### Alle haben die Brauchbarkeit bestanden

Unter der Leitung von Florian Pis führte die **BJV-Kreisgruppe Traunstein** im letzten Jahr ihre Brauchbarkeitsprüfung durch. Nach längerer Ausbildungszeit stellten sich sieben Hunde verschiedener Jagdhunderassen mit ihren Führern dieser wichtigen Prüfung. Florian Pis bescheinigte allen geprüften Hunden ausgezeichnete Leistungen. Besonderer Dank gilt den Pächtern der Jagdreviere Rabenden, Eggstätt und Pittenhart, die ihre Re-

viere für Ausbildung und Prüfung zur Verfügung gestellt haben. Der Hundeobmann der Kreisgruppe, Johann Irl, überreichte im Rahmen der Prüfungsfeier Koni Hermann die Ehrennadel des BJV in Bronze für besondere Verdienste im Jagdhundewesen. Aus der Vorstandschaft der BJV-Kreisgruppe bedankte sich auch der Schriftführer Robert Huber bei den Ausbildern und Prüfern.

J. Freutsmiedl, A. Lange

## TERMIN

**Bayerisches  
Jägerinnenforum  
Arbeitskreis  
Mittelfranken**



**14. März**, 16 bis 18 Uhr, Fortbildung zum Thema „Fehler bei der Ausbildung und Hundeführung – speziell Nasenarbeit“ – Stöbern, Schleppe, Schweißarbeit, Haus der Jäger, Erlangen-Sieglitzhof, Spardorfer Straße 202  
In Zusammenarbeit mit dem Obmann für das Hundewesen und der Jägervereinigung Erlangen.

Leitung: Desiree Schwes, anerkannte Nachsuchenführerin  
Kleines Vesper wird vorbereitet.  
Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt.  
Auskunft und Anmeldung per E-Mail unter [jaegerinnenforum-mittelfranken@jagd-bayern.de](mailto:jaegerinnenforum-mittelfranken@jagd-bayern.de), oder bei Hannelore Weißmann, Tel.: 09835/96888, Mobil: 0171/1814517





## Jagd- und Begleithunde meisterten ihre Prüfung

Auch 2019 führte die **BJV-Kreisgruppe Vilshofen** unter der Leitung von Hundeobmann Fritz Birkeneder einen Hundeführerlehrgang im Raum Aunkirchen durch.

Seit Anfang Mai trafen sich die 25 Jagdhundeführer einmal wöchentlich mit ihren Jagdhunden der verschiedenen Rassen zum gemeinsamen Training. Ebenso trainierten zwölf Begleithundeführer auf das Ziel der Begleithundeprüfung hin.

Neben der Brauchbarkeitsprüfung legten die Jagdhundeführer mit ihren Hunden auch die Dressurprüfung ab.

Roland Neißendorfer mit seinem Großen Münsterländer Ara vom Staffenberg absolvierte die sieben Prüfungsteile als Prüfungsbester.

Bei den Begleithunden bestanden alle Hunde die acht Prüfungsaufgaben, drei mit voller Punktzahl.

Bei einer kleinen Abschlussfeier überreichte Fritz Birkeneder den Hundeführern die Urkunden und Prüfungszeugnisse. Sein besonderer Dank galt den Revierinhabern von Aunkirchen für die Bereitstellung des Ausbildungs- und Prüfungsgeländes.

S. Buchner

## TERMIN

### JGV Bayern

**2. März**, Anmeldung VGP/VPS-Kurs

**9. März**, Anmeldung Hundeführer-Lehrgang

**10. März**, Anmeldung Begleithundekurs

Jeweils um 18 Uhr im Parkrestaurant, Segersweg 9, 90537 Feucht  
Weitere Infos unter [www.jgv-bayern.eu](http://www.jgv-bayern.eu) oder über die Geschäftsstelle, Karl-Hertel-Straße 77, 90475 Nürnberg, Tel.: 0911/835520

### Jagdschutz- und Jägerverein Nürnberg-Land

**19. März**, Beginn Hundeführerlehrgang zur Brauchbarkeit

Anmeldung bis spätestens 15. März bei Hundeobmann Ottmar Straub, Tel.: 0911/5706114, Mobil: 0172/81103786, E-Mail: [Hunde-Straub@t-online.de](mailto:Hunde-Straub@t-online.de)

### Bitte beachten: Datenschutz und Urheberrechte

Bitte senden Sie uns ausschließlich Meldungen mit Fotos, bei denen sowohl der Datenschutz als auch die Urheberrechte geklärt sind, und für die ein uneingeschränktes Veröffentlichungsrecht für die „Jagd in Bayern“ besteht. Die „Jagd in Bayern“ erscheint sowohl als Druckfassung als auch als pdf im Internet, also online. Alle Materialien, die uns zur Veröffentlichung zugesandt werden, müssen deshalb in dieser Form durch die Redaktion „Jagd in Bayern“ uneingeschränkt genutzt werden dürfen.

Vielen Dank, Ihre Redaktion

Anzeige

Ab sofort online Shoppen:  
[www.zp-mount.com](http://www.zp-mount.com)



**Z**  
**ZIEGLER**  
PRÄZISIONSTEILE

**ZP-Einhakmontagen - Classic / Contra**  
unerreicht präzise und wiederholgenau

Mehr Informationen finden Sie unter:  
[behoerden.ziegler-precisionsteile.de](http://behoerden.ziegler-precisionsteile.de)

# AUS DEN KREISGRUPPEN, JAGDVEREINEN & JÄGERSCHAFTEN

## Oberbayern



### Festliches Hubertus in Oberammergau

Die Hubertusmesse 2019 der **BJV-Kreisgruppe Garmisch-Partenkirchen** fand in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Oberammergau statt. Dekan Gröner zelebrierte die feierliche Messe zu den Klängen des Jagdhornbläsercorps Murnau Werdenfels. Die musikalische Gestaltung der Hubertusmesse sowie die Leitung des im Jahre 1978 gegründeten Bläsercorps der Kreisgruppe hat zwischenzeitlich Hornmeisterin Heidrun Höck übernommen, welche die Nachfolge von Hornmeister Manfred Loges angetreten hat. Anschließend lud die Kreisgruppe zum gemütlichen Jägerabend im Max-Bräu ein.

M. Baudrexl

## HINWEIS

### Ein Mitglied weniger im BJV

Der Jagdclub München hat mit Wirkung zum 31. Dezember 2019 die Auflösung beschlossen. Die Mitglieder sind in den anderen fünf Münchner BJV-Kreisgruppen und Jägervereinen herzlich aufgenommen worden.

## WIR GRATULIEREN



### Zwei 80. Geburtstage in der Jägervereinigung Rosenheim

Zusammen mit den Inntaler Bläsern überraschte der Erste Vorsitzende der **Jägervereinigung Rosenheim**, Franz Sommer, Dr. Hans-Jörg Sauer in Brannenburg und gratulierte ihm im Namen der Jägerschaft herzlich zum 80. Geburtstag. Der Jubilar war begeistert. Dr. Sauer ist seit 53 Jahren Mitglied der Jägervereinigung Rosenheim. Zum Abschluss wünschte der Kreisgruppenvorsitzende ein kräftiges Waidmannsheil, guten Anblick und noch viele Jahre in Gesundheit im Revier.

Ebenfalls zur Feier seines 80. Geburtstages hatte Franz Käser aus Riedering die Rosenheimer Jäger und die A-Hornbläser zum Alten Wirt in Riedering eingeladen. Zusammen wurde ein würdiger Abend verbracht. Die Bläser und der Erste Vorsitzende Franz Sommer gratulierten und wünschten alles erdenklich Gute mit einem kräftigen Waidmannsheil.

F. Sommer







### Guter Jahresabschluss der Waidmannsgilde

Zur Weihnachtsfeier der **Deutschen Waidmannsgilde** fanden sich rund 90 Personen im Münchner Hofbräukeller ein, wo sie bei Hirschbraten und Stubenmusik alte und neue Kontakte pflegen konnten. Das Bläsercorps der Gilde sorgte für musikalische Akzente. Im Rahmen der Feier wurden verdiente Mitglieder geehrt: Wolfgang Peis mit dem Gildeabzeichen in Bronze, Helga Brückl und Helmut Wasner mit dem Gildeabzeichen in Silber und Herbert Möckl mit dem Gildeabzeichen in Gold. Etliche neue Mitglieder konnten offiziell in die Gilde aufgenommen werden. Als feierlichen Abschluss ihrer Jägerausbildung erhielten die Absolventen des Jahrgangs 2018/19 ihren Jägerbrief.

J. Steinhauer



### Jahresabschluss in der Münchner Gamsbar



Zum Jahresabschluss trafen sich zum dritten Mal die oberbayerischen Jägerinnen des Jägerinnenforums in der Münchner Gamsbar. 15 Jägerinnen nahmen das Treffen zum Anlass, auf die vergangenen Veranstaltungen in 2019 zurückzuschauen. Karin Gerling, die Ansprechpartnerin für Oberbayern, gab einen Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen des Jahres 2020. Einige der Jägerinnen waren erstmals dabei, und so wurden fleißig Kontaktdaten ausgetauscht. Auch Fachthemen, Fragen und Probleme kamen zur Sprache. Überraschungsgast war die Repräsentantin des Jägerinnenforums Bayern, Freifrau Renate von Riedesel zu Eisenbach.

K. Gerling



### Ehrung und Schießen

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Hegegemeinschaft Traunberge 156 konnte Hegeringleiter Wilhelm Ritter (i. Bild r.) Hubert Hasselberger (l.) für seine 25-jährige Mitgliedschaft in der **BJV-Kreisgruppe Traunstein** ehren. Im Rahmen der Versammlung wurde auch die Schießleistungs-nadel 2019 ausgeschossen. Erfolgreichster Schütze war Hans von Mallinckroth aus Siegsdorf (M.).

W. Ritter

## NACHRUF



### Trauer um Helmut Hofmann

Am 6. Dezember 2019 ist der Ehrengildemeister der **Deutschen Waidmannsgilde**, Helmut Hofmann, im Alter von 86 Jahren in Kapstadt/Südafrika, seiner Wahlheimat, verstorben. Hofmann war seit 1969 Mitglied der Waidmannsgilde und von 2001 bis 2006 Gildemeister. Er war kein Mensch von lauten und markigen Worten, er hat vielmehr die Geschicke der Gilde auf ruhige, ausgleichende und diplomatische Art gelenkt. Wir verlieren mit Helmut Hofmann eine Persönlichkeit, die auch die Deutsche Waidmannsgilde über die Grenzen von München hinaus nachhaltig geprägt und bekannt gemacht hat. Wir werden ihn immer in respektvoller Erinnerung behalten. Wir danken Dir, lieber Helmut, und wünschen Dir auf Deinem letzten Weg ein nicht verklingendes Waidmannsheil!

B. Frank



### Landshuter feierten mit Stellvertretendem Ministerpräsidenten

Zu Ehren des Schutzpatrons der Jäger feierte die **BJV-Kreisgruppe Landshut** in der vollbesetzten Pfarrkirche St. Kastulus in Vilsheim einen Dankgottesdienst. Das von den Jägern festlich geschmückte Gotteshaus bot einen würdigen Rahmen für die von den Landshuter Jagdhornbläsern unter der Leitung von Ulrich Stemmler musikalisch begleitete Messe. In seiner Predigt spannte H.H. Pater Dan Ansorge in gewinnender und herzlicher Weise den Bogen von Hubertus zur Verantwortung der Jäger für die Natur. Er forderte auch die zahlreichen Kirchenbesucher auf, zum sorgsamem Umgang mit der Schöpfung beizutragen. Die Hubertusrede im Gasthaus Stadler wurde von Staatsminister Hubert Aiwanger gehalten, der die deutsche Jagdkultur als weltweites Vorbild nannte und zu einem „Weg der Mitte“ und des Ausgleichs aufrief.

M. Hobmeier



### Jäger pflanzten fürs Lebensraumkonzept

Die **BJV-Kreisgruppe Vilshofen** beteiligte sich mit den Revieren um Aunkirchen und Alkofen am Projekt „Lebensraumkonzept für die Stadt Vilshofen“. Dabei wird jede Fläche von Experten auf ihr ökologisches Potential hin untersucht. Rund 80 Helfer pflanzten an sieben ausgesuchten Stellen Hecken mit einer Gesamtlänge von über einem Kilometer. 4.569 Pflanzen wurden gesetzt – von der Schlehe über Liguster bis zur Vogelkirsche, insgesamt 18 Arten. 70 Prozent der Kosten für die Pflanzen übernahm die Regierung von Niederbayern, die restlichen 30 Prozent trug der Landkreis Passau. Die Stadt Vilshofen übernahm die Kosten für das Bohren der Pflanzlöcher. Organisiert wurde die Aktion von Jäger Johannes Gottinger, Umweltingenieur bei den Stadtwerken. Dies war bereits die zweite Aktion in 2019, weitere Aktionen sollen folgen.

S. Buchner



### Menü aus Reh und Wildschwein kreiert

Beim Kochkurs des **Jagdvereins Holledau** in der Weinstube Huber in Hebrontshausen zeigte Florian Huber den rund 16 Teilnehmern die Zubereitung von verschiedenem Wildfleisch. Gekocht wurde ein Drei Gänge-Menü, und der Koch zeigte den Teilnehmern, wie ein Reh küchenfertig zerlegt wird. Zur Vorspeise gab es einen winterlichen Salat mit gebratenen Wildentenbrüsten und Rehmedaillons. Als Zwischengang bereiteten die Teilnehmer mit dem Koch ein Rehragout mit Gemüse und Nudeln zu, und als krönenden Hauptgang gab es Wildschwein-Involtini mit Kartoffel-Kürbis-Stampf. Viele Teilnehmer pflanzten danach für Weihnachten ein Gericht mit heimischem Wildfleisch.

B. Rottengruber



**KASTNER**<sup>AG</sup>



Wir verbinden  
Anforderungen  
mit Lösungen.

Kastner AG - Medienproduktion mit  
Zukunftsanspruch.

**Print, Publishing, Medienentwicklung**  
[www.kastner.de](http://www.kastner.de)





### Hubertusmesse mit Jägerschlag

Am 9. November 2019 feierte die **BJV-Kreisgruppe Obernburg** in der katholischen Kirche Mariä Himmelfahrt und St. Peter u. Paul in Großwallstadt eine besondere Hubertusmesse mit Pfarrer Ernst Haas: Die acht Jungjägerinnen und Jungjäger erhielten zum Ende des Gottesdienstes den traditionellen Jägerschlag. Dies gab es vorher hier noch nie in einer Hubertusmesse und wurde von den Besuchern, die jährlich mehr werden, mit großem Interesse wahrgenommen. Musikalisch gestaltet wurde die Messe von den Jagdhornbläsern der Kreisgruppe Obernburg, deren Leistung mit langanhaltendem Applaus der rund 400 Kirchenbesucher bedacht wurde.

K.-P. Gerhart



### Über 50 Jahre Jagdpacht

Die Jagdgenossenschaft Wintersbach, vertreten durch den Vorsitzenden Dr. Klaus Brand, und die Gemeinde Damm bach, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Roland Bauer, gratulierten Peter und Michael König, **Jägervereinigung Spessart-Aschaffenburg**, zur Pachtverlängerung für das EJR Geishöhe mit der Angliederung Wintersbach Süd. Sie führen damit die jahrzehntelange lange Tradition als Jagdpächter der „Geishöhe“ fort, die bereits am 1. April 1964 durch ihren Vater August Ludwig König begründet wurde. Wir wünschen ihnen viele spannende Jagderlebnisse, Gesundheit und allzeit Waidmannsheil.

Dr. K. Brand, R. Bauer



### Jagdhornkonzert auf Schwebheimer Weihnachtsmarkt

Unter der Leitung von Hornmeister Bernd Geißel intonierten die Jagdhornbläser Gerolzhofen beim Schwebheimer Weihnachtsmarkt Jagdsignale, Märsche und konzertante Musik. Man spürte, dass sie mit viel Herzblut hinter ihrer Musik stehen. Dies bestätigten auch die vielen Besucher, die den Klängen lauschten. Mit dem Konzert wollten die Bläser ihrer selbst gesetzten Aufgabe nachkommen, die Jagdkultur und das jagdliche Brauchtum zu bewahren.

T. Zembsch

## Schwaben



### Ehrungen im Jagdverband Donauwörth

Geehrt fühlen durften sich 42 Mitglieder des **Jagdverbandes Donauwörth**, die an einem stilvollen Abend mit musikalischer Umrahmung für 25, 40, 50, 60 und 65 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden. Für ihr Engagement und ihre Verdienste rund um die Jagd wurden auch Wolfgang Fackler, MdL, und Erich Haas (Jägerausbilder und Schießobmann) ausgezeichnet.

R. Oberfrank





### Finanzminister vergab die Jägerbriefe in Neumarkt

Bei der Hubertusfeier des **Jagdschutzvereins Hubertus Neumarkt** erhielten 20 frischgebackene Jungjäger ihre Jägerbriefe aus der Hand des bayerischen Finanz- und Heimatministers Albert Füracker und des Ersten Vor-

sitzenden Hans-Martin Macher. Den Jägerschlag nahm Ausbildungsleiter Stefan Moosburger vor. In seiner Hubertusrede sagte Füracker, dass er mit voller Überzeugung hinter Bauern und Jägern stehe. Er sei stolz auf die Leistung der Jäger, die die Praktiker im Naturschutz seien. Die Hubertusmesse in der Neumarkter Hofkirche wurde von den Jagdhornbläsern unter der Leitung von Raimund Weiherich begleitet. Die weltliche Feier im vollen Schützenhaus in Neumarkt wurde von allen Jagdhornbläsern unter der Leitung von Carola Pörringer musikalisch umrahmt.

H.-M. Macher



### Hubertusmesse in Kemnath

Die Hubertusmesse mit den Kemnather Jägern und Freunden der Jagd in der Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt ist jedes Jahr für die Kirchengemeinde ein besonderes Erlebnis. Das Gotteshaus war auch 2019 restlos gefüllt. Stadtpfarrer Thoma Kraus sprach aktuelle Probleme der Jagd an. Der Geistliche wünschte den Jägern, dass sie persönlich in der Stille und Einsamkeit der Jagd immer wieder zu sich selber fänden, vielleicht auch über das Leben sowie den Glauben nachdächten und Zeit zum Gebet fänden. Die Jagdhornbläser Hohes Fichtelgebirge gestalteten den Gottesdienst mit der „Grande Messe de St. Hubert“ musikalisch.

H. Rösch

Anzeige

## Beste Jagdgesellschaft

### Eigenentwickeltes Jimny Zubehör

**Made in Europe. Nur bei uns erhältlich.**









**Teile sofort verfügbar!**

**Alle Teile mit TÜV Gutachten**



**Teileversand möglich!**

**1. Frontschutzbügel** ab € 500,- mit oder ohne „Ohren“. In schwarz-matt oder chrom.

**2. Motorunterfahrerschutz**

**3. Lampenschutzgitter**

**4. WILD LAND DRIVERS** Sitz- Schonbezüge ab € 299,-

**5. Dachträgersystem.** Dachbügel ab € 690,-

**6. Kofferraumausbau**

**7. Transport/Wild-Kiste**

**8. Waffenfach** uvm.

**Unsere Kompetenz: WILD LAND DRIVERS-** Fahrwerk & Felgen, -5-teiliger Unterfahrerschutz, -Dachträgersysteme, -Mittelarmlehne, -Felgen 15-16" versch. Farben, Differenzialsperre, Arbeitsleuchten & Infrarotbeleuchtung, Wildbergung, uvm...



**WILD LAND DRIVERS GmbH**  
85635 HÖHENKIRCHEN b. Ottobrunn  
Sportplatzstr. 4

[www.wild-land-drivers.de](http://www.wild-land-drivers.de)  
Tel. 08102/ 89 58-0  
info@wild-land-drivers.de



### Gemeinsamer Weihnachtsmarkt zu Gunsten der „Sternstunden“

Zum vierten Mal haben am Standort des BaySF-Forstbetriebes Pegnitz im Veldensteiner Forst die **Jägervereinigung Pegnitz**, Förster und Waldarbeiter gemeinsam einen Weihnachtsmarkt auf die Beine gestellt. Knapp 2.000 Besucherinnen und Besucher wurden gezählt. Der Vorsitzende der Jägervereinigung Pegnitz, Karl-Heinz Inzelsberger, und der Leiter des Forstbetriebes und Hausherr, Frank Pirner, konnten auch das Pegnitzer Christkind begrüßen. Über 50 MitarbeiterInnen und Mitglieder von Forst und Jägervereinigung stemmten die Großveranstaltung ehrenamtlich. Die Bläsergruppe der Jägervereinigung Pegnitz sorgte im Forsthof für weihnachtliche Stimmung. Der Reinerlös von 7.849,55 Euro lag mehr als 700 Euro über dem Rekordergebnis des Vorjahres. Seit Beginn der Zusammenarbeit wurden schon über 24.600 Euro an „Sternstunden“ gespendet. B. Hünsch



### Predigt für jagdliche Ethik im Alltag

Die Hubertusmesse der **Jägerschaft Naila** findet bereits seit einigen Jahren in der Bartholomäus-Kirche in Döbra mit Pfarrer Dr. Thomas Hohenberger statt, musikalisch umrahmt von der Jagdhornbläsergruppe „Döbraberg“ und mit dem mehrstimmigen Gesang des Männergesangsvereins 1876 Döbra. Pfarrer Dr. Hohenberger unterstrich, dass Hegen und Pflegen, Bauen und Bewahren Jagd bedeutet und nicht rücksichtsloses Jagen nach Trophäen oder Reduktion von Schalenwild. „Wenn Jagd nicht zerstörerisch sein soll, muss sie sich in den Dienst des Schöpfers nehmen lassen, in den Dienst des Menschen und in den Dienst der Natur“, betonte Pfarrer Dr. Hohenberger. Er forderte eine Jagdethik, die stets „den Schöpfer im Geschöpfe ehrt“. Diese Ethikforderung gelte auch im täglichen Leben. S. Eul



### Jungjäger pflanzten Hecke bei Nordhalben

Nordhalben im Landkreis Kronach ist eine von zehn ausgewählten Gemeinden, die am Projekt „Marktplatz der biologischen Vielfalt“ teilnehmen. Nach dem Motto „Jagd ist angewandter Naturschutz“ nahm der Referent für Waldbau, Wildhege und jagdliche Praxis an der Jägerschule Kronach, Hubert Kelle, die Gelegenheit wahr, sich mit dem Jungjägerkurs einzubringen. Nach Rücksprache mit der Jagdgenossenschaft und der Vorstandschaft der Kreisgruppe sowie einem Antrag auf Zuschuss aus der Jagdabgabe wurde vom aktuellen Jungjägerkurs eine Vogelschutzhecke in der Nordhalbener Flur angelegt. Mit viel Arbeitseifer setzten die angehenden Waidmänner in der fast vierstündigen Aktion circa 250 Pflanzen, im Wesentlichen Schlehdorn, Weißdorn und 25 Vogelbeerbäumchen. Bürgermeister Michael Pöhnlein und Projektleiter Michael Büttner ließen es sich nicht nehmen, bei den Arbeiten vorbeizuschauen. H. Kelle





LANDIG



## Jägerverein Neustadt blies zur Waldrettung

Der **Jägerverein Neustadt/Aisch und Umgebung** lud Jäger wie Waldbesitzer dazu ein, gemeinsam Lösungsansätze für den „sterbenden“ Wald und die Jagd zu erörtern. Über das große Interesse freute sich der Vorsitzende der Kreisgruppe, Walter Billmann, der mit der Jagdhornbläsergruppe den Willkommensgruß im gut besetzten Saal der Wilhelmsdorfer Brennereistuben übermittelte. Dieser galt insbesondere Dr. Ludwig Albrecht als Leiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, dem Stellvertretenden BBV-Kreisobmann Heinz Weißkopf, Richard Höfler von der Unteren Jagdbehörde und dem Referenten Stefan Schopf vom BJV-Arbeitskreis Waldumbau, Klimawandel und Jagd. Schopf stellte die wichtigsten Eckpfeiler eines ausgefeilten Jagdkonzeptes vor, mit dem der BJV die Waldbesitzer begleitet. Dass Jäger und Waldbesitzer als Partner den Waldumbau umsetzen müssen, ist dabei ein Grundsatz und für Dr. Albrecht der „Wunsch einer großen Solidarität“, geprägt davon, „gemeinsam das Positive zu erarbeiten“.

W. Billmann



## Jägervereingung Ansbach ehrte viele Aktive

Im Anschluss an den Hubertusgottesdienst ehrte der Vorsitzende der **Jägervereingung Ansbach und Umgebung**, Wilhelm Kieslinger, verdiente Mitglieder. Von links: Rainer Krieger wurde mit der Bläser-Treunenadel in Gold für 25 Jahre Jagdhornblasen, Achim Amesöder mit der Treunenadel in Silber für 20 Jahre, Tobias Paton und Philip Heubeck mit der Treunenadel in Bronze für zehn Jahre Jagdhornblasen ausgezeichnet. Fritz Nölp erhielt ebenfalls die Bläser-Treunenadel in Gold für 25 Jahre. Das Jagdhorn-Ehrenzeichen in Gold erhielt Dr. Roland Müller, er beteiligt sich seit 1994 aktiv in der Bläsergruppe und übt das Amt des Hornmeisters aus. Den „Eichenkranz in Bronze“ des BJV erhielt Dieter Grau, der seit 1992 Hegegemeinschaftsleiter, seit 1994 Fallenbeauftragter und seit 2008 Jagdberater im Landkreis Ansbach ist. Seit 1994 erledigt er die Öffentlichkeitsarbeit der Jägervereingung und ist seit 2009 Prüfer bei der Jägerprüfung. Reinhard Laubinger erhielt das Hundeführer-Ehrenzeichen in Bronze, er ist seit 1992 in der Ausbildung und Führung von Jagdhunden tätig und seit 2004 Hundobmann der Jägervereingung. Das Ausbilder-Ehrenzeichen in Gold erhielt Reinhard Trisl. Er hat von 1990 bis 2017 an der Jagdschule Ansbach ausgebildet und war von 2000 bis 2017 Ausbildungsleiter.

D. Grau

## LU 4500® PREMIUM

Das ideale Modell für 2 Stück Rehwild oder 1 Stück Schwarzwild bis zu 85 kg.



Abmessungen  
H x B x T in mm  
A: 1920 x 600 x 670  
I: 1695 x 505 x 490

BJV-Sonderpreis 1.199 EUR

**929,00 EUR**

+ Gratis Schweißwanne

Abb. zeigt mehrpreispflichtige Außenrohrbahn: + 499,00 € (opt.)

## LU 9000® PREMIUM

Für bis zu 4 x Rehwild oder 2 x Schwarzwild je bis zu 75 kg.



Abmessungen  
H x B x T in mm  
A: 2090 x 770 x 750  
I: 1740 x 675 x 585

BJV-Sonderpreis 1.699 EUR

**1.349 EUR**

+ Gratis Schweißwanne

Optional: Mittelbahn & Außen-Rohrbahn 99,90 €

## V.300® PREMIUM

- » Vakuumierer mit 2-facher Schweißnaht
- » 340 mm Schweißbreite
- » Manometer Anzeige



Sonderaktion: 70€ an Zubehör geschenkt

**419,00 EUR**

**WWW.LANDIG.COM**

Service Telefon 07581 90430

Preise in €, inkl. MwSt. / zzgl. Fracht



## Dasinger „Wurzelkinder“ erkundeten die Natur

In Dasing war der Kindergarten „Wurzelkinder“ der Einladung der Jäger aus dem **Jagdschutz- und Jägerverein Aichach** ins Revier gefolgt. An verschiedenen Stationen gaben die Jäger den knapp 60 Kindern einen Einblick in die Natur. Die „Wurzelkinder“ erlebten die Aufgaben der Jagdhunde und durften diese sogar führen. Eine weitere Station zeigte präparierte Tiere; hier erfuhren die Mädchen und Jungen etwas über den Lebensraum und die Nahrungssuche der verschiedenen Waldbewohner.

R. Bichler

## „Ab in den Wald“ für 50 Nussdorfer Kinder

Für rund 50 Kinder des Kindergartens in Nussdorf und deren Erzieherinnen hieß es „ab in den Wald“ des Reviers Nussdorf 1. Nach der Besichtigung eines Hochsitzes ging es schnurstracks zu einer nahegelegenen Dachsburg. Hegegemeinschaftsleiter Florian Höllthaler, **BJV-Kreisgruppe Traunstein**, erklärte den Kindern den heimischen Wald und die darin lebenden Tiere. Stolz präsentierten die Kinder beim Gruppenfoto ihre BJV-Frischlingswarnwesten.

F. Höllthaler



## Mit Naturfreunden und Jägern auf Entdeckertour im Grimmertal

Viel Wissenswertes erlebten die Kinder der Gemeinde Rotentendorf beim Wandern durch Wald und Flur. Ein Weiher mit Fischen und Krebsen, die der Teichwirt sogar mit der Hand fing, weckte besonderes Interesse. Anhand von Präparaten aus dem Nabburger Museum erfuhren die Kinder viel über wildlebende Tiere. Auf einem Fragebogen konnten sie ihr Wissen unter Beweis stellen. Die Besten erhielten das „kleine Jägerdiplom“ und Süßigkeiten von Jägerin Maria Näßl, **BJV-Kreisgruppe Nabburg**.

M. Näßl

## Aktiver Beitrag zum Natur- und Umweltschutz

22 Jungen und Mädchen aus der Marktgemeinde Hofkirchen fanden sich am Bienenhaus von Hegegemeinschaftsleiter Georg Stelzer, **BJV-Kreisgruppe Vilshofen**, ein, um im Ferienprogramm ein Futterhaus für Singvögel zu bauen. Emsig und mit großer Freude machten sich die Kinder ans gemeinsame Handwerken. Unterstützt wurde Stelzer von seinen Jagdfreunden Wolfgang Krieger, Stefan Buchner und Josef Rauch. Am Ende hatten alle Teilnehmer ihr eigenes Futterhaus gebaut, das sie mit großem Stolz mit nach Hause nahmen.

S. Buchner



# DIE KLEINANZEIGEN IN DER JAGD IN BAYERN

erreichen über 49.000 Jäger und  
stehen im Internet unter  
[www.jagd-in-bayern.info/kleinanzeigen](http://www.jagd-in-bayern.info/kleinanzeigen).

Der Erfolg ist stets größer als die  
Kosten der Anzeige. Wählen Sie Ihr Thema  
und füllen Sie den Coupon  
ganz bequem im Internet aus unter  
[www.jagd-in-bayern.info](http://www.jagd-in-bayern.info)



Foto: Gerrit

## ANZEIGENMARKETING HEIDI GRUND-THORPE

Tel.: 08444- 91 91 989 oder  
per Email: [jagd-in-bayern@kastner.de](mailto:jagd-in-bayern@kastner.de)

Sie können Ihre Kleinanzeige  
online aufgeben unter:  
[www.jagd-in-bayern.info/anzeigen.html](http://www.jagd-in-bayern.info/anzeigen.html)



„JÄGER und SPORTSCHÜTZEN IN DEN STADTRAT“  
Kommunalwahl, 15. März 2020

INITIATIVE

Liebe Jägerinnen und Jäger,  
liebe Sportschützinnen und Sportschützen,

am 15. März 2020 findet in München die Stadtratswahl statt. Gerade für uns  
Jäger und Sportschützen ist es wichtig, einflussreiche Vertreter im Stadtrat  
der Stadt München zu haben, die sich auch auf kommunaler Ebene für Ihre  
Interessen einsetzen.

- Von Jägern & Sportschützen geht keine Gefahr für die Gesellschaft aus
- Kultur und Tradition der Jagd in München bewahren
- Reduzierung des Rehwildabschlusses in den städtischen Revieren und  
konsequente Beachtung der Waidgerechtigkeit.
- Für ein naturgerechtes Ökosystem in unseren Wäldern

Unterstützen Sie uns als Ihre Vertreter!

Gehen Sie am 15. März zur Wahl oder nutzen Sie die Möglichkeit der Brief-  
wahl. Unterstützen Sie bitte auch unsere OB-Kandidatin Kristina Frank mit  
Ihrer Stimme. Machen Sie auch Ihre Familie, Freunde und Bekannte auf die  
Wahl aufmerksam.

Herzlichen Dank und Waidmannsheil!

**Schritt 1**  
Oberbürgermeisterwahl – Ihr Kreuz für Kristina Frank

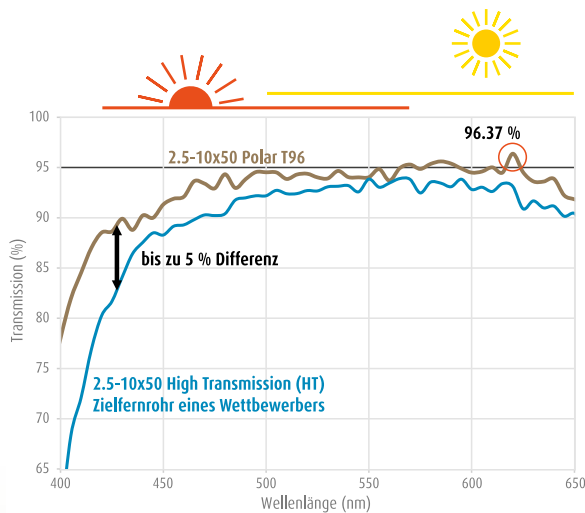
Wahlvorschlag Nr. 1 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. (CSU)	<b>Frank Kristina</b> Kommunalreferentin	<input checked="" type="checkbox"/>
--	---	-------------------------------------

**Schritt 2**  
Stadtratswahl – Ihr Kreuz für die CSU, Liste 1

Wahlvorschlag Nr. 1 Kennwort <input checked="" type="checkbox"/>	Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. (CSU)	
--	--	--

**Schritt 3**  
3 Stimmen für Ihre Kandidaten (»3« eintragen)

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>102 Pretzl Manuel</b> Bürgermeister
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>116 Stadler Matthias</b> Kaufmann
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>125 Hammer Hans</b> Bauingenieur, Unternehmer
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>133 Seidl Otto</b> IT-Beratung und Programmierung
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>158 Pilsinger Stephan</b> Hausarzt; MdB, BA-Mitglied



## DIE SCHMIDT & BENDER POLAR T96-LINIE

MIT EINER ÜBERRAGENDEN TRANSMISSION VON ÜBER 96 % ERMÖGLICHT DIE POLAR T96-LINIE LÄNGEREN ANBLICK IN DER DÄMMERUNG UND BIETET DAHER DIE BESTEN VORAUSSETZUNGEN FÜR EINEN ERFOLGREICHEN ANSITZ.

Erhältlich in den Konfigurationen 2.5-10x50, 3-12x54 und 4-16x56 können mit der Polar T96-Linie alle Arten der Jagd bestens ausgeübt werden. Durch die dämmerungstauglichen Absehen in der ersten oder zweiten Bildebene werden diese Zielfernrohre stets zu einem zuverlässigen Partner unter schwierigsten jagdlichen Bedingungen.

Die praxisbewährte Beleuchtung kann mit elf Funktionsstufen an die jeweiligen Lichtverhältnisse angepasst werden. Um die Lebensdauer der Batterie zu erhöhen, wurde die Beleuchtung mit „Aus“-Positionen zwischen jeder Stufe sowie einem integriertem Abschaltensor versehen.

Die einzigartige und wiederholgenaue Posicon-Verstellung ermöglicht die Position des Absehens und den verbleibenden Verstellweg mit einem Blick zu erkennen.

Durch seinen 34 mm Mittelrohrdurchmesser und die optional

erhältliche und arretierbare Absehen-Schnellverstellung (ASV) bieten die Polar T96 Zielfernrohre unglaublich viel Verstellweg für den Schuss auf lange Distanzen.

Eine gut leserliche Parallaxenverstellung ist bei dem 4-16x56 Polar T96 standardmäßig und beim 3-12x54 Polar T96 optional erhältlich. Alle Zielfernrohre aus der Polar T96-Linie sind ebenfalls mit einer LMZ-Schiene erhältlich.

Neben dem jagdlichen Einsatz erfreuen sich das 3-12x54 und 4-16x56 Polar T96, dank unserem populären, taktischen P4FL-Absehen, auch für das sportliche Schießen größter Beliebtheit. Durch sein gefälliges Design mit runderen Übergängen und einer hochwertigen Vollmetallausführung, ist ein Polar T96 Zielfernrohr zudem ein echter Blickfang auf jeder Waffe.

[www.schmidt-bender.de](http://www.schmidt-bender.de)

**SCHMIDT & BENDER**





## EINE NEUE ANLAUFSTELLE FÜR JÄGER, DAS JAGD-ZENTRUM SPESSART



AM 6. UND 7. MÄRZ 2020 ERÖFFNET DAS JAGD-ZENTRUM SPESSART IN MARKTHEIDENFELD. NICHT NUR DIE WAIDMÄNNER, SONDERN AUCH DIE WAIDFRAUEN HABEN DANN EINE ANLAUFSTELLE FÜR SÄMTLICHE PRODUKTE RUND UM DIE JAGD.

Verkehrsgünstig gelegen und nur 10 Minuten von der Autobahnausfahrt Marktheidenfeld/Altfeld an der A3 und ebenfalls nur 10 Minuten von Wertheim Village entfernt, entstand ein Outlet-Center, das bei Jägern keine Wünsche offen lässt und auch Naturfreunde und Outdoor-Begeisterte anspricht.

Im Bereich Jagd- und Outdoorbekleidung bürgen starke Marken für Qualität, Funktionalität und Robustheit. Eine Besonderheit ist die separate, große Abteilung für die Waidfrau. Da die Inhaber selbst leidenschaftliche Jäger und sowohl männlich als auch weiblich sind, wissen sie um die speziellen Bedürfnisse der Waidgenossinnen und Waidgenossen und ihr eigener Anspruch an Ausrüstung und Bekleidung spiegelt sich auch in ihrem unternehmerischen Grundsatz und Sortiment wider.

Auf einer Ausstellungsfläche von über 200 Quadratmetern bietet das Jagd-Zentrum Spessart eine große Auswahl an Bekleidung, Schuhen, Ausrüstung, Optik, Wärmebildtechnik, Geschenkartikeln, Heckträgern, Tresoren, Messern, Hundezubehör uvm. für Jäger, Schützen und Outdoor-Liebhaber.

**Zur großen Neu-Eröffnung am 6. Und 7. März 2020, von jeweils 10-18 Uhr, warten viele attraktive Rabatte und Aktionen auf alle Interessierten.**

**Jagd-Zentrum Spessart, Am Maradies 3, 97828 Marktheidenfeld, Tel. 09391 – 50 70 9 70.**





Ankauf von Jagd- und Sportwaffen mit Abholung!  
 Büchsenmachermeister -  
 Firma Jagdwaffen Schwenke  
 ☎ 08193/9977998,  
 Mobil.0151/18414797

Blaser Bergstutzen .30 R Blaser u. 5,6x50 R, Zeiss 2,5 - 10 x 48 € 2900,- Steyr-Mann Stutzen .243 mit 6x42 € 520 U-Hebelrep. .444 Marlin, Hitpoint € 950 mit Restmunition, nur an EWB. ☎ 09403-969577 Fotos auf Anfrage möglich

JAGDWAFFEN Raum Neustadt/Aisch, BBF S&S Cal. 6,5X57R/16X70, Hensoldt DIATAL 4X32, Rep. STEYR-MANNL.-M Cal. 7X64, Zeiss DIAVARI-Z 2,5-10X52, Heeren Blockbüchse Furtschegger Cal. 6,5X57R, Zeiss DIATAL 6X42. Gegen Gebot/Vereinbarung an EWB zu verkaufen. ☎ 0171-1463694

2 hochwertige Bockbüchsenflinten Ferlach und Suhl, Beschreibung auf Anfrage, an EWB, Preis VB. ☎ 09549-1244

RepB Mauser RWS neuw. Mod. 98 30-06, S&B 6x42. Drill Suhl 12/70 6,5x57, EL 22 Mag., Noris 6 fach. BDF Brigant 12/70. Nur an EWB und Selbstabholer abzugeben Paketpreis 1.350 € inkl. Restmunition. ☎ 0171-8012015

RepB KRICO 700 RWS, 30-06, ZF Schmidt&Bender 8x56, Handgeschäftet (Kreger Neumarkt) Schaftmagazin, inkl. Mun. an EWB, 990 €, ☎ 09626-727

RepB Kettner Lux. M98, 7x64, ZF DOCTER 2,5-10x48, 98 Syst. und Voere-Hand-spannersyst., inkl. Mun., 750 €, BDF Rottweil 700, 12/70, 350 € Nur an EWB ☎ 09626-727

RepB Krico 700 30-06, ZF Hertel-Reuss 2,75-10x46, neuw.; RepB Brno ZKK 600 30-06, ZF Kaps 6x42SC, f. neu; BBF Ferlach Sodja 6,5x57R-16/70, ZF 6x42; BBF Blaser, 5,6x50R Mg, ZF Hertel-Reuss 10x46, bd. E-Mont. Nur an EWB. ☎ 089-6013247

BD Flinte Marcheno 12/70 mit Wechselchokes 450€ Selbstladefflinthe Benelli M3 12/76 350 € Rep. Büchse Krico .30.06 mit Schaftverschneidung Kaisergriff Zeiss 6x42/4 Schwenkmontage 1200 €. Nur an EWB. Raum Passau ☎ 0171-6251355

Nachtsichtgerät Pulsar DN 55 5fach Vergrößerung-komplett VB 800 €, ☎ 0160-91544588

Mauser, 66 S, Kal. 7 mm Rem. magn., super Schussleistung, Luxusausf., Schloss, Goldverz., seilt. erh. Goldeinl. Rehbock/Sau, 18 ct. Schaft kämpfende Hirsche, Vordersch. Eichenlaub ZFR Zeiss 6f.Abs.4, Waffe kaum gef. wg. Aufg. d. Jgd. zu verk, Festpreis 2500 €, Selbstabholer, nur an EWB, ☎ 0831-60093

Modernste Nachtsicht  
 100 % professionell 100 % fair  
 100 % diskret  
 100 % legal  
 www.CML-Jagd.de  
 Tel. 05722-9619070



## Brillen für Jäger

vom spezialisierten Optiker - mehr Sehfeld, Schärfe und Kontrast  
 Wechselgläser für Jagd und Filtergläser für Tontauben bis über 10 dpt.



www.mueller-manching.de

BRILLEN MÜLLER Ingolstädter Str. 30 85077 Manching 08459 2324



www.buechsenmacher-schiller.de

Schillingsfürster Straße 18 · 91578 Leutershausen  
 Tel.: 098 23/85 13 · Fax: 098 23/86 19

## JAGDWAFFEN SCHWENKE

- Ankauf von Jagd- und Sportwaffen
- Exklusive Jagdwaffen



Hochwertige und feine  
 Büchsenmacherarbeiten  
 • Neuschäftungen & Gravuren  
 • Restaurationen & Polituren  
 • Zielfernrohrmontagen  
 • Reparaturen

Ihr Büchsenmachermeister in Windach an der A96!

Am Schlosspark 10, 86949 Windach · Telefon: 08193 99 77 998 · Mobil: 0151 184 147 97  
 E-Mail: info@exklusivwaffen.com · www.exklusivwaffen.com

Wir feiern 100 Jahre

Waffen Schmidt  
 Bayreuth

UNSERE PHILOSOPHIE:  
 BESTE ARBEIT

UNSERE PRODUKTE:  
 QUALITÄT UND INNOVATION

UNSER SERVICE:  
 SCHNELL, PERSÖNLICH UND  
 INDIVIDUELL

UNSERE GESCHICHTE:  
 MIT TRADITION SEIT 1919  
 IN DIE ZUKUNFT

Beachten Sie unter  
 www.waffen-schmidt-bayreuth.de  
 unsere Monatsangebote !!!  
 Tel. 0921-26759



## Nachtsichtgerät ARBER In Bayern Genehmigungsfähig!

Aufs Ohrlar, nur 250g schwer, mit Akku, mit IR-Laser!  
 Bis Cal. 30-06 u. 8x57  
 Reichweite 150m



Incl. Adapter (Ø 42, 45 oder 48mm)

Josef Kolb - Nachtsichttechnik  
 Limesstr. 17 - 93342 Saal a.d. Donau  
 09441/296435 info@aufgehtsfreunde.de

August Pfeil - Jagd- und Sportwaffen  
 Niederpörling 69 - 94562 Oberpörling  
 09937/698 augustpfeil@yahoo.de

## IHR PARTNER WENN'S DUNKEL WIRD!



Unser Angebot für Sie:  
 Nachtsichttechnik  
 Wärmebildtechnik  
 Beratung u.v.m.  
 Haaräckerweg 8  
 93142 Maxhütte-Haidhof  
 0173 - 6 92 06 96

Horst Kösling  
 Geschäftsführer  
 koelsing.horst@nst-oberpfalz.de  
 www.nst-oberpfalz.de

## NIGHT TEC Made in Germany

»VON JÄGER ZU JÄGER«  
 Für ihre erfolgreiche Nachtjagd

NTL Nachtsichttechnik  
 92318 Neumarkt/OPf., Tel. 09181-465401  
 www.ntl-nightvision.de

## ZFS SAGERER

Tresore für den privaten + gewerblichen Bedarf  
 für Behörden, Polizei ...  
 auch Sonderanfertigungen  
 Waffenschränke  
 Waffenräume  
 Waffenraumtüren  
 Vitrinentresore



www.sagerer-tresore.de

Emmericher Straße 19 - 90411 Nürnberg 0911 / 933 88 0

NEU Zoli Z-Gun Händler in Oberbayern  
 www.waffenhaus-burkardt.de · Tel. 08 81 - 47 69

Ihr Büchsenmachermeister in Augsburg  
 www.waffen-schweigert.de · 08 21 / 51 93 12

## Probleme mit der Schussleistung? – Ich löse sie!

Ihr Büchsenmacher im Münchner Süden.

- Reparaturen aller Art
- Systembettung
- Bekleidung und Jagdzubehör
- Zielfernrohrmontage
- Einsteckläufe, rostfrei vvv

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 9<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> und 15<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> · Sa.: nach tel. Vereinbarung · Mittwoch geschlossen

Waffen Techel – Büchsenmacherei & Jagdzubehör

Keplerweg 8 · 82538 Geretsried · Tel.: 081 71/38 62 30 · Fax: -38 62 31  
 www.waffen-techel.de







FÜR DAS JAGDREVIER & VERSCHIEDENES

Gehörne abkochen & bleichen, abbalgen und gerben - auch Raubwild, Präparationsarbeiten & Trägerpräparate. J. Zirngibl  
☎ 08772-6185 o. 0162-6845076

Achsen zum Bau von transportablen Kanzeln, kompl. m. Rädern, Zugdeichsel und AHK; ☎ 09090-3141

Absack- und Futtermischanlage für Apfelrester, mit Getreidesilos, gebraucht, Verkauf ☎ 0170-4859422

Muffelwild trächtig zu verkaufen.  
☎ 08336-624

Antikes Jagdspisezimmer zu verkaufen, Preis VB. Näheres unter ☎ 0151-2583528

3 mobile, geschlossene Kanzeln, je 500 € ☎ 0152-06359157

Wegen Jagdaufgabe Kanzeln zu verkaufen. Besichtigung nach Absprache mögl. ☎ 009621-9119100

**Spezialgebiet Jagdrecht und Waffenrecht**  
Rechtsanwalt Dr. jur. Franz Sußner  
Pössenhofener Straße 6 A  
82319 Starnberg • Tel. 08151 / 555 120  
info@rechtsanwalt-dr-sussner.de

**B. Ramming**  
Staatl. gepr. zoolog. Präparator  
Ihr Fachgeschäft für Tierpräparate • Felle • Trophäen  
90443 Nürnberg • Zeltner Straße 11  
Tel. 0911 / 232828

**KAUFE**  
rohe, volle, frische Winterware  
**STEINMARDER - BAUMMARDER**  
(auch im Kern - per Postpaket)  
**ROTFUCHS - ILTIS - BISAM**  
(nur getrocknete Felle)  
Hofstetter Pelz & Design GmbH & Co. KG  
Neuburger Str. 15 | D-92444 Ritz  
Tel. +49(0)9976.2000 330 | Fax 2000 3340  
info@pelzdesign-hofstetter.de  
www.pelzdesign-hofstetter.de

**Tierpräparator seit 1977**  
staatl. geprüft Mitglied im V.D.P.  
spezialisiert auf Dermoplastiken, Kopf- und Schultermontagen  
**WIMMER ALFRED**  
Karl-Rolle-Straße 39 - 84307 Eggenfelden  
Telefon: 08721 / 3419  
Web: www.tierpraeparator-wimmer.de  
E-Mail: kontakt@tierpraeparator-wimmer.de

**Fallenbau Weißer**  
Original Schwarzweiläcker Handschmiedearbeit  
Inh. Klaus Weißer  
Schoren 4, D-78713 Schramberg  
Tel. (0 74 22) 81 99 - Fax 5 23 93  
www.fallenbau-weisser.de  
Prospektmaterial erhalten Sie kostenlos!

**Stockenten / Wildenten**  
\*Bruteler \*Küken \*Jungtiere  
wildfarbig und wildfarbig-gescheckt  
**Geflügelfarm Deindl**  
Tel.: 0841 - 73420  
85051 Ingolstadt-Hundsz. Kirchstr. 27

**Kirrmass Schwarzwild Kirr-Automat**  
Erfüllt die gesetzlichen Forderungen.

ab 129,- € Stk. bei VE 5 Stk.  
ab 139,- € Stk. bei VE 6 Stk.  
klappbare Leitern in 3 Höhen  
Drückjagd-Hochsitze in 3 Höhen

**Holzkastenfalle**  
für Lebenfang. Massivholz von 0,50m bis 2,00m Länge. Drahtgitterfallen.

Wir liefern und montieren zu günstigen Festpreisen.  
www.hochsitzshop24.de  
Tel. (0)2395 - 91 82 53  
kirchberg@holzundraum.de  
**holz & raum**

**Verschiedene Bausätze für Betonrohrfallen: System Wildmeister Arthur Amann und System Dr. Heinrich Spittler.** Super-X-Fallen, sowie Schutzkiste für Abzugeisen.

www.jagd-in-bayern.info

**DER ULTIMATIVE JAGDHANDSCHUH**  
nie wieder kalte Finger bei der Ansitzjagd  
Hergestellt in eigener Produktion aus Vollrindleder, Abfütterung Polar Fleece, Kombination aus 5-Finger und 3-Finger, In den Größen 9 (Damen), 10 und 12 erhältlich. Preis 59,90 Euro inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten  
**Detaillierte Beschreibung unter:**  
www.ashglaesel.de/Produkte/Jagd-Handschuh  
**ASH Gläsel - Ansprechpartner Hans Gläsel**  
Schützenstraße 5 - 95111 Rehau  
Tel.: (09283) 88060 - Fax: (09283) 88066  
info@ashglaesel.de - www.ashglaesel.de

Mobiles Jagen in vollendeter Perfektion...  
unsere Neuheit  
**MobiJagd.de**  
Erfolgreich mobil jagen!  
Udo Röck GmbH  
Tel +49(0)7581-527914

**Fehrenbach**  
**EINEBNUNGSGERÄTE ZUR BESEITIGUNG VON WILDSCHWEIN SCHÄDEN**  
**NEU!**  
Einebnungsgerät "Rapido Profi" mit Vorzerkleinerungswelle  
Universalgerät "uni-vertiko" geeignet zum Mulchen, Vertikutieren, Einebnen und Wiesen aufbereiten  
Alle Geräte sind in verschiedenen Arbeitsbreiten, auch mit Sämaschine, lieferbar.  
**Deutsche Qualitätsprodukte.**  
Tel. (0 63 49) 9 94 30 • Fax 99 43 18  
www.fehrenbach-maschinen.de

**Mobile Jagdkanzeln**  
100 cm  
Schusshöhe 410 cm  
+49(0)8638-73140  
Revierbedarf-Sedlmaier.de

**Präparationsstudio Uschi Hänel**  
Zertifizierter Fachbetrieb - Mitglied im Verband dt. Präparatoren  
Warum 08/15? Bei mir nicht! Probieren Sie es aus!  
Abensberger Str. 16 - 93342 Saal/Do.  
Tel. 09441 - 685151 - Fax 685152  
www.tierpraeparator.net

**Tierpräparator Ludwig Krinner**  
Sallacher Str. 8 · Hadersbach · 94333 Geiselhöring · Tel. 094 23 / 10 41  
www.tierpraeparator-krinner.de · E-Mail: ludwigkrinner@freenet.de  
Präparation von heimischen und ausländischen Trophäen  
Präparate-Verleih  
Trophäen-Service  
vom Jäger 40 Jahre Berufserfahrung für den Jäger  
Betreuung von Sammlungen  
Verleih historischer Jagdgewandung für Umzüge, Mittelalterfeste usw.

**JUMAS WILDE ZELLE**  
Kühlzellen in allen Maßen erhältlich. Wildgestänge zweiteilig außerhalb der Zelle 800mm lang mit Lastabfang steckbar  
Tel. +49 6431 5903430 | Mobil +49 152 32163070  
www.jumatechnik.de | service@jumatechnik.de

**WILDACKERMISCHUNGEN**  
nach Wildmeister Claußen  
**Wild braucht Äsung!**  
Über 30 langjährig bewährte Mischungen, viele Einzelsaaten und schmackhafter Topinambur (Topinambur: lieferbar ca. März bis April)  
Heimische Wildblumen und Wildkräuter  
Die Wildackerfibel mit Informationen aus der Praxis und Preisübersicht ist gratis erhältlich über:  
Revierberatung Wolmersdorf GmbH & Co. KG • Hauptstraße 33 • D-25704 Nindorf  
Tel +49 (0)4832-2094 Fax +49 (0)4832-2089 E-Mail: Info@Wildacker.de  
Weitere Informationen: www.Wildacker.de  
Bestellung: www.Saatgut-Shop.de



**KNOBLOCH-JAGD**



**MADE IN Germany**  
Tel. 089-7141252  
[www.alu-hochsitz.de](http://www.alu-hochsitz.de)

Schleppwild ab Welpengröße, Frostware und Trockenapportel naturgegerbt, Füchse und Wildschweiß usw.  
☎ 08574-667, [www.dirnaichner.de](http://www.dirnaichner.de)

**Fischer- und Jägerflohmarkt**  
Hofgut Bädleschwaige  
am Sonntag, 17. Mai 2020  
ab 9.00 Uhr keine Standgebühr/kein Eintritt  
Anmeldung, nähere Information bei  
Fam. Sautter Tel. 09070/217  
[www.baeldleschwaige.de](http://www.baeldleschwaige.de)  
Bädleschwaige 1, 86660 Tapfheim

**Tierpräparation Christian Langewender,**  
Wilhelm-Hauff-Str. 30, 91301 Forchheim.  
Tel.: 0172-5252295 oder 09191-6986712.

**In den Bergen wissen wie das Wetter wird**

Mit Schatz 1881  
Barometern, gefertigt von  
Delite in Dänemark in alt  
bewährter Schatz 1881

Qualität  
Bezug über  
[Balticproducts.eu](http://Balticproducts.eu)  
Tel.: 0170 938 566 8



ab 199,95 €  
inkl. MwSt. &  
Versand

**Wald & Holz**  
HOFMANN

Motorsägenkurse  
Wald- und Baumgutachten



staatlich anerkannter Ausbilder




Zertifizierter Ausbildungsbetrieb  
Sozialversicherung für  
Landwirtschaft,  
Forsten und Gartenbau



Tel. 08124-4468063 | [www.waldundholz.eu](http://www.waldundholz.eu)

**WILD ÄCKER & KRÄUTER**  
Biozertifiziert



... ergänzen das Futterangebot und schließen Versorgungslücken.  
Saatgutmischungen, Einzelsaatgut, Lockmittel, Vergrämungsmittel, Saatgutstreuer und Rollenscheren.  
**Der aktuelle Samenkatalog kommt kostenlos.**  
Rufen Sie uns an: **07181/8 49 15**  
Fax: 07181/8 93 46  
[info@samenhaus-jehle.de](mailto:info@samenhaus-jehle.de)  
Heusee 15-17 | 73655 Plüderhausen  
[www.samenhaus-jehle.de](http://www.samenhaus-jehle.de)

**M SAMENHAUS Jehle**

**IMPRESSUM**  
Jagd in Bayern



Offizielles Mitteilungsblatt für  
Mitglieder des Bayerischen Jagdverbandes  
ISSN 0949-9563

**INHABER UND VERLEGER**  
Bayerischer Jagdverband  
Hohenlindner Straße 12,  
85622 Feldkirchen  
Tel.: 0 89 - 99 02 34-0,  
Fax: 0 89 - 99 02 34-35  
E-Mail: [jib@jagd-bayern.de](mailto:jib@jagd-bayern.de)  
Internet: [www.jagd-bayern.de](http://www.jagd-bayern.de)

**HERAUSGEBER**  
komm. Thomas Schreder,  
Mechtild Michaela Maurer

**REDAKTION**  
Stephanie Schlicht (Sch)  
Vivienne Klimke (VK)

**ANZEIGENVERWALTUNG**  
Heidi Grund-Thorpe  
Tel.: 08444-9191989, Fax: 08444-91196  
E-Mail: [h.grund-thorpe@kastner.de](mailto:h.grund-thorpe@kastner.de)  
zzt. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 33

**GESAMTERSTELLUNG UND VERLAG**  
KASTNER AG – das medienhaus,  
Schloßhof 2-6, 85283 Wolnzach,  
Tel.: 0 84 42 / 92 53-0, Fax: 0 84 42 / 44 26,  
E-Mail: [jagd-in-bayern@kastner.de](mailto:jagd-in-bayern@kastner.de)  
Internet: [www.jagd-in-bayern.info](http://www.jagd-in-bayern.info)

Die „Jagd in Bayern“ wird auf chlorfreiem, also umweltfreundlichem Papier gedruckt.  
Achtung, Datenschutz: Adressänderungen werden dem BJV als Verlag automatisch von der Post mitgeteilt. Dagegen haben Bezieher von JIB ein Widerspruchsrecht. Das Einverständnis zur Anschriftenweitergabe an den BJV wird vorausgesetzt, wenn der Bezieher nicht innerhalb von 14 Tagen Widerspruch dagegen bei der BJV-Geschäftsstelle einlegt.

Alle Angaben in diesem Heft nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr!  
Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten verantwortlich. Beiträge, die mit Namen oder dem Kürzel des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des BJV wieder.  
Erscheinungsweise monatlich, Erscheinungsort Feldkirchen/München. „Jagd in Bayern“ ist eine Verlagszeitschrift, der Bezugspreis ist für BJV-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten. Höhere Gewalt entbindet von der Lieferverpflichtung.  
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

**BJV-SPENDENKONTO:**  
VR Bank München Land eG,  
IBAN: DE 64 701 664 86 000 186 85 00  
BIC: GENO DE 31 0HC  
(bitte Betreff angeben)



PEFC zertifiziert  
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.  
[www.pefc.de](http://www.pefc.de)



Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.



Die Kleinanzeigen in der Jagd in Bayern erreichen über 49.000 Jäger und stehen im Internet unter [www.jagd-in-bayern.info/kleinanzeigen](http://www.jagd-in-bayern.info/kleinanzeigen). Der Erfolg ist stets größer als die Kosten der Anzeige. Wählen Sie Ihr Thema und füllen Sie den Coupon ganz bequem im Internet aus unter [www.jagd-in-bayern.info](http://www.jagd-in-bayern.info)

## JAGDGELEGENHEITEN - VERPACHTUNGEN

**Ansitzzagd im Saukerngebiet, CZ-Grenze, 2 Tage inkl. Ü/F 150,00 € Tel.: 0170-4465235 und 09632-916988**

**Jagdmglkt. in der Fränkischen Schweiz**  
Ich biete einen unentgeltl. Beg.schein in einem sehr wildreichen, landschftl. sehr reizvollem NW-Revier mit SW als Standwild. Mithilfe bei Rev. arb., insbes. regelm. Ansitze auf SW werden erwartet. **Chiffre 0320G07**

**Biete Jagdgelegenheit in gutem und großem Niederwildrevier** (Reh- und Schwarzwild) in der Fränkischen Schweiz für Jäger/Jägerin mit viel Zeit/Sitzfleisch, kostenlose Wohngelegenheit und Jagdauto ist vorhanden. **Chiffre 0320G08**

**Biete Jagdgelegenheit im Landkreis Forchheim**, nur an Handwerker; **Chiffre 0320G09**

**Jäger mit Hund, erfahren + zuverlässig sucht Pacht**, Pachtübernahme, entg. BGS o.ä. südl./östl. von München. **Email: jagdmitwauz@gmail.com**

**Pächter in NM sucht passioniert. Jäger** mit ausr. Zeit für längerfristige Jagdgel. Aktive Mithilfe, Loyalität und waidmänn. Jagen sind für dich selbstverständlich, dann melde dich: **Email: jagd-nm@web.de**

**JAGDGELEGENHEIT LK STARNBERG GESUCHT** 8 JJ, suche gegen Hegebeitrag die Möglichkeit Schwarzwild zu bejagen. **Mail: jagd@jagdschild.de ☎08151-739 60 32**

**Jagdgelegenheit/BGS** o. Ä. v. zuverl. waidgerechten Jäger, 63, JS 2011, in Lkr. ED, EBE, südl. Lkr. Mü-n o. FS gesucht. ☎0163-2314352 **Email: rehwild-jagd@gmx.de**

**Jagdgelegenheit im Allgäu gesucht.** Erfahrung, Mithilfe, finanzielle Beteil., Diskretion selbstv. **Email: JAGD2020@outlook.de**

**Erfahrener Jäger sucht in Unterfranken Revier zur Pacht**, Pachtübernahme oder Pachtbeteiligung eines Jagdreviers bis max. 350 ha. **Chiffre 0320G10**

**Antworten auf Chiffre Anzeigen:** per Post: Kastner AG, Jagd in Bayern, Schlosshof 2-6, 85283 Wolnzach; per Mail: jagd-in-bayern@kastner.de, per Fax: 08444-91196

## JAGDVERPACHTUNG

Die Eigenjagd Kesselbodengut, Gemeinde Thiersee, im Eigentum der Lechner Familien-Privatstiftung wird für die Dauer von 10 Jahren vom 01.04.2020 bis 31.03.2030 unter Vorbehalt des Zuschlages zur Verpachtung ausgeschrieben.

**Größe des Jagdgebietes:** ca. 271 ha **Wildarten:** Rotwild sowie Reh- und Gamswild in geringer Anzahl, **Fütterungen:** 1 Rotwildfütterung

Das Revier ist sehr gut erschlossen. Die Rotwildfütterung sowie die jagdlichen Einrichtungen sind in einem sehr guten Zustand, eine Jagdhütte ist vorhanden.

**Nähere Auskünfte unter der E-Mail-Adresse der Verpächterin:**  
**lechner.stiftung@kufnet.at**

**Die Verpächterin behält sich ausdrücklich das Recht der freien Vergabe vor.**  
**Lechner-Familien-Privatstiftung**

**Der Anzeigen Annahmeschluss für die Aprilausgabe ist am 10. März, für die Maiausgabe am 8. April, später eingegangene Anzeigen erscheinen in der darauffolgenden Ausgabe.**

**Biete Jagdgelegenheit in einem Niederwild-Revier** mit Schwarzwild im Lkr. Kelheim, Hegering Rohr. **Chiffre 0320G11**

**Jungjäger (39JJ) sucht Jagdgelegenheit/Pacht/PG** Nähe Kochelsee/Schlehdorf (max. 30 km); brauchbarer Hund derzeit in Ausbildung. ☎0178-8358739

**Biete Jagdgelegenheit auf Rot-, Gams-, Reh- und Raubwild** in der Wildschönau (Tirol), Jagdhütte vorhanden. ☎0172-1499530

**Passionierter Jäger für Sauansitz** in der Nähe von Ingolstadt gesucht. **Chiffre 0320G12**

**Suche Jäger für ein NW-Revier** zwischen Wasserburg und Trostberg. ☎0157-33230049

**Erfahrener, kameradschaftlicher Jäger** mit Sitzfleisch sucht Jagdgelegenheit im Landkreis BA/KT gegen Hegebeitrag. **Chiffre 0320G13**

**BGS im NW-Revier mit Sauen** 477ha gg. Hegebeitrag auch JJ im Raum 92334 Berching zu vergeben. ☎0171-5307202

**Biete Begehungsschein: großes Revier** zw. A und DON sucht ehrgeizigen Schwarzwildjäger mit viel Sitzfleisch. SW-RW Standwild. ☎0160-96745595

**Jäger 48/25JJ sucht im nördl. Lkr. AIC** bzw. südl. Lkr. SOB eine Jagderlaubnis ☎08257-7159282

**Kapitaler Sika Hirsch 10. Kopf** und weiblicher Sika zu verkaufen (Waldgebiet). ☎09429-279

**Jäger (56) aus Uffing sucht Pachtbeteiligung** oder Jagdgelegenheit in GAP, WM, TÖL, WOR. Mitarbeit, Kameradschaft und waidgerechte Jagd selbstverständlich. ☎0162-3545556

**BGS/Pirschbezirk an 1-2 passionierte u. engagierte Jäger** gg. Hegebeitrag in ruh. u. abwechslungsgr. NW-Revier mit Schwarzwild (PLZ 89368) zu vergeben. **Email: schwabenjagd@gmx.de**

**Biete Jagdmöglichkeit** nördlich von München PLZ 85 auf Reh, Hase, SW (Ww) Hegebeitrag nach Absprache **Tel. 0160-91949624**

## AUTOMARKT

**Geländewagen SUV - Ankauf**  
gelaendewagen@gmx.de  
Fa. 089-21294408

**Ihre private Kleinanzeige**  
erreicht uns am schnellsten per  
E-Mail: jagd-in-bayern@kastner.de  
oder per Fax: 08444 911 96

**AUTO-SCHILLER Z.D.**  
GELÄNDEWAGEN · PKW · LKW · BUSSE  
WOMO · OLDTIMER · ANHÄNGER  
Kaufe Getriebe- und Motorschaden,  
Unfallwagen, TÜV fällig u. hohe km  
\*ungepflegte KFZ u. gepflegte KFZ\*  
☎0841/99354062  
☎0179/6464648

**20.200,- €**  
Auto Schild Modell 2020  
**SUZUKI VITARA HYBRID**  
EU-Neuwagen inkl. Überführung u. Jäger-Rabatt  
Bestellangebot ca. 3 Monate Lieferzeit  
Schild Auto Impex UG (haftungsbeschränkt)  
Seukendorfer Straße 11 | 90587 Seukendorf  
(0176) 20 46 15 16 | (0911) 70 43 53

**VOM JÄGER FÜR JÄGER. Firma sucht**  
Geländewagen, Alter und Zustand egal.  
☎0172 - 98 46 369

**16.490,- €**  
Auto Schild Modell 2020

**DACIA DUSTER ALLRAD**  
EU-Neuwagen inkl. Überführung u. Jäger-Rabatt  
Bestellangebot ca. 3 Monate Lieferzeit

Schild Auto Impex UG (haftungsbeschränkt)  
Seukendorfer Straße 11 | 90587 Seukendorf  
(0176) 20 46 15 16 | (0911) 70 43 53

Online-Shop: [www.heck-pack.de](http://www.heck-pack.de)

**GRATIS PROSPEKT ANFORDERN!**  
**Heck-Pack**  
mobile Hecktransporter-Systeme

**HECK-PACK**

**WILDHECKTRANSPORTER**  
- mit EEC-Zulassung -

der Heckträger mit  
Schnellverschluss und  
EU-Strabenzulassung!

Hecktransporter Optimal 1000 x 500 x 125 mm (varianz) 169,90 €  
Hecktransporter Optimal 1200 x 500 x 125 mm (varianz) 189,90 €  
Hecktransporter Optimal L 1000 x 500 x 175 mm (varianz) 189,90 €  
Hecktransporter Optimal XL 1000 x 600 x 175 mm (varianz) 199,90 €  
Beleuchtungsanlage 7- / 13-polig mit Schutzeinrichtung 89,00 €

**AB SOFORT:** Alle Hecktransporter, Vario-Wannen und Abdeckplanen in 800, 1000 u. 1200 mm lieferbar. **ALL-BOXEN** in großer Auswahl bis 500 mm Höhe lieferbar. Alle Heckträger auch in Edelstahl erhältlich. Seilwinden und anderes Zubehör.

Bei Bestellung eines Hecktransporters 2 Sparring, à 4m gratis!  
Lieferzeit: 1-2 Tage, gegen Rechnung

Heck-Pack GmbH & Co. KG **Tel. 02243/3551**  
mobile Hecktransporter-Systeme **Fax 02243/842785**  
Krauthof 6 **Mobil 0172/4550505**  
53783 Eitorf **info@heck-pack.de**

## JAGDSCHULEN – UNTERRICHT

**Neu: ab jetzt auch Wochenendkurse!**  
[www.jagdschule-frankenland.de](http://www.jagdschule-frankenland.de)

**Mit uns sicher zur Jägerprüfung!**

- Kompakt- und Blockkurse
- Ermäßigung für Schüler/Studenten
- 11 Prüfungstermine pro Jahr
- Prüfung in Hamburg oder Bayern

Bei uns stimmt der Preis und die Leistung!

Altdorfer Straße 12 · 90537 Feucht  
Tel.: 09180 969048 · Fax: 09183 950852  
info@jagdschule-frankenland.de  
[www.jagdschule-frankenland.de](http://www.jagdschule-frankenland.de)

**Unser Ziel ist Ihr Erfolg**

**Jagdschule Frankenland**  
In Zusammenarbeit mit der Kreisgruppe Neumarkt

## JAGDREISEN

Toscana, San Vincenzo, FeWo direkt am Meer, ruhige Lage, Nebensaison besonders günstig. ☎08638-98860 oder 0039 0565-701883.

Anzeigenmarketing  
Heidi Grund-Thorpe  
Mail: jagd-in-bayern@kastner.de,  
Tel.: 08444/91 91 989,  
Fax: 08444/91196

## Jagen in Namibia

**Kommen Sie auf unsere Farm in einem der wild- und artenreichsten Gebiete Namibias!**

**OTJIKOKO**  
GAME RANCH

Vertretung in Deutschland:

**HEINZ ROSS**

63457 Hanau, Tel.: +49(0)6181-55376 (AB)  
Heinz.Ross-Hunt@gmx.de | [haag@otjikoko.com](http://haag@otjikoko.com)  
[www.otjikoko.com](http://www.otjikoko.com)





Way of Life!

# Beste Jagdgesellschaft. Ab 18.650,- EUR<sup>1</sup>

## Mit 17 % Nachlass für Jäger<sup>2</sup>

Gehen Sie stilvoll auf die Pirsch. Mit dem Suzuki Vitara und seinem optionalen ALLGRIP SELECT Allradantrieb<sup>3</sup>, einem herausragenden SUV-Design sowie einer Vielzahl an Individualisierungsmöglichkeiten<sup>4</sup>.

[www.bayern-suzuki.de](http://www.bayern-suzuki.de)

**81241 München** · Auto Schmid GmbH · Landsberger Straße 432 | **83026 Rosenheim** · Firma MAT GmbH · Oberaustraße 6c | **83229 Aschau** · Hündl-Leitner, Inhaber: Jakob Hündl e.K. · Kohlstattweg 5 | **83278 Traunstein** · Manfred Knappe GmbH & Co. KG · Gmelchstraße 37 | **83416 Saaldorf-Surheim** · Firma Ludwig Eschlberger · Helfau 5 | **83486 Ramsau** · Auto Sauder, Inh. Markus Sauder · Alpenstraße 153 | **83646 Wackersberg/Bad Tölz** · Hans Willibald GmbH & Co. KG · Am Steinbach 40 | **83727 Schliersee** · Autohaus Vosswinkel · Miesbacher Straße 13e | **84332 Hebertsfelden** · Autohaus Monteleone GmbH · Werkstraße 1 | **84381 Johanniskirchen** · Auto Albrecht, Inh. Johannes Erich Albrecht · St.-Nepomuk-Straße 7 | **84424 Isen** · Firma Engelbert Perzl · Fichtenstraße 8 | **84478 Waldkraiburg** · Firma MAT GmbH · Zirndorfer Straße 7 | **85221 Dachau** · Auto Gruber Dachau e.K. · Kopernikusstraße 23 | **85253 Erdweg, OT Langengern** · Auto Steiner · Inh. Roland Steiner · Römerstraße 13 | **85375 Neufahrn** · Auto Burglechner GmbH · Münchner Straße 22-24 | **85604 Zorneding** · Autohaus Müller GmbH · Wolfesing 19a | **85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn** · Auto Schmid GmbH · Sportplatzstraße 4 | **86356 Neusäß** · Motoren Weiss GmbH · Römerstraße 20 | **86633 Neuburg an der Donau** · Firma José Amor · Nördliche Grünauer Straße 10 | **86720 Nördlingen** · Autohaus Ernst Meier GmbH · Gewerbestraße 8 | **86899 Landsberg am Lech** · Autohaus Schaller GmbH · Graf-Zeppelin-Straße 1 | **87544 Blaichach** · Autohaus Richt GmbH · Im Wasen 1 | **87616 Marktoberdorf** · Ludwig Huber & Co. Kraftfahrzeuge GmbH · Johann-Georg-Fendt Straße 45 | **87700 Memmingen** · Auto Center Verderame e.K. · Dr.-Karl-Lenz-Straße 29 | **88131 Lindau** · Autohaus Dreher, Wildmoser GmbH & Co. KG · Bregenzer Straße 43 | **89284 Pfaffenhofen an der Roth** · Auto Kling GmbH · Waldstraße 22

<sup>1</sup>UVP der Suzuki Deutschland GmbH für einen Suzuki Vitara 1.0 BOOSTERJET Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,2 l/100 km, außerorts 4,8 l/100 km; kombinierter Testzyklus 5,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 121 g/km (VO EG 715/2007)), zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Den genauen Preis nennt Ihnen Ihr Suzuki Partner. <sup>2</sup>Auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH. Für Mitglieder im Bayerischen Jagdverband, im Bund Deutscher Forstleute oder im Deutschen Jagdverband e.V., gültig bis 30.06.2020. Nur bei teilnehmenden Suzuki Partnern. <sup>3</sup>Gilt nicht für Ausstattungslinie Club. Gegen Aufpreis. <sup>4</sup>Gilt für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+. Gegen Aufpreis. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar.

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 6,2-5,3l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 141-121 g/km (VO EG 715/2007). Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter <https://auto.suzuki.de/service-info/wltp>.





Abgabe von Waffen und Munition nur an Inhaber einer Erwerbschuldnis.  
Abbildung zeigt Waffe mit Zusatzausstattung. • BLASER Trademark © 2020

## Einfach besser treffen

### *R8 Ultimate*

Die R8 Ultimate setzt neue Maßstäbe in puncto Funktion und Design. Ihre geteilte, ergonomisch perfektionierte Lochschäftung gewährleistet sowohl die vollkommen entspannte Haltung der Schießhand wie auch die optimale Kontrolle der Waffe beim aufgelegten, präzisen Schießen. Mittels neu entwickelter, modularer Ausstattungsoptionen lassen sich R8 Ultimate Modelle exakt auf individuelle Bedürfnisse abstimmen.

Mehr Informationen: [www.blaser.de](http://www.blaser.de)

# **Blaser**